

# SENIOREN WEGWEISER

... die VIELFALT  
des Alters entdecken!



*Die Medien reagieren auf den demografischen Wandel*



**ERLER**  
Orthopädie-Schuhtechnik GmbH



## Unser Leistungsspektrum:

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen nach Maß, Gips und Computerabdruck
- Elektronische Fußdruckmessung
- Fußanalyse und -beratung
- Ganganalyse
- Diabetikerversorgung
- Therapie- und Verbandsschuhe
- Fußgerechte Schuhmode
- Schuhe für lose Einlagen
- Kompressionsstrümpfe nach 3D-Scan
- Bandagen aller Art

*Semler*

WALDLÄUFER<sup>®</sup>

**BIRKENSTOCK**  
Made in Germany - Tradition seit 1774

**wolky**

**Finn  
Comfort**  
Made in Germany

**HARTJES**  
Innovative Schuhtechnik



**Für die Gesundheit Ihrer Füße** machen **wir** uns stark

**Mauernstraße 43, 29221 Celle, Telefon 05141 22785, [www.erler-celle.de](http://www.erler-celle.de)**

Gehbehinderte Personen können mit unserer Sondergenehmigung bis zu einer Stunde vor unserem Geschäft parken.



# Grußwort vom Landrat Klaus Wiswe

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Leserinnen und Leser,

in Ihren Händen liegt die Neuauflage des Seniorenwegweisers 2018. Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen, verehrte Seniorinnen und Senioren, aber auch Ihren Angehörigen und allen Interessierten in nun fünfter Auflage eine bedarfsgerechte Hilfestellung zur Verfügung stellen.

Für den Landkreis ist es eine wichtige Aufgabe im Rahmen der Daseinsvorsorge, unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Wir wollen, dass Sie sich hier im schönen Landkreis Celle mit allen seinen Gemeinden auch im Alter wohl fühlen und selbstbestimmt leben können.

Der Begriff „Senioren“ ist heute viel weiter gefasst, als es vielleicht noch vor zwei oder drei Generationen war. Früher gehörte man oft einfach zum „alten Eisen“. Dank der modernen Medizin, aber auch unserem Wissen über gesündere Lebensführung, starten heute viele, die gerade ihr Arbeitsleben abgeschlossen haben, mit viel Tatendrang, Neugierde und Mobilität in die neu gewonnene Freizeit. Dann gibt es diejenigen, die im hohen Alter auf verschiedene Hilfen bei der Bewältigung des Alltags angewiesen



sind. Und dazwischen ist noch Platz für viele Facetten von Leben im Alter.

Es ist keine leichte Aufgabe, dieses breite Spektrum abzudecken. Der Landkreis Celle hat aber den großen Vorteil, dass er auf eine Vielzahl engagierter und verlässlicher Partner bauen kann, die für diese Aufgaben bestens gerüstet sind. Ihre Leistungen und Angebote vorzustellen und Ihnen allen bekannt zu machen, ist die wichtigste Aufgabe dieses Seniorenwegweisers. Er soll Sie auch anregen, sich aktiv einzubringen – unabhängig von Ihrem Alter. Ich bitte Sie: Schauen Sie sich die Angebote dieser Broschüre genau an und wenn Sie etwas interessiert, setzen Sie sich mit unseren Kontakt-

partnern in Verbindung. Ich bin mir sicher, Sie werden überall ein offenes Ohr für Anregungen und (Mitmach-)Wünsche finden.

Allen an der Erstellung dieses Wegweisers Beteiligten danke ich ganz herzlich. Ich wünsche dem Seniorenwegweiser, dass er seinen Zweck erfüllt und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine gute Hilfe ist.

Ihr

*Klaus Wiswe*

## Liebe Generation 60 +, liebe Seniorinnen und Senioren,

**Gesundheit ist das höchste Gut, doch wie bleiben wir gesund ...?**

- Wir brauchen Sozialkontakte,
- Gespräche mit anderen,
- Aktivitäten und Hobbys,
- Freude und Freunde, damit wir das Leben auch im Alter genießen können!

Dabei möchten wir Sie ein klein wenig unterstützen und freuen uns, Ihnen unsere Neuauflage des Seniorenwegweisers 2019 präsentieren können. Wir haben den Wegweiser aktualisiert, erweitert und verbessert und die immer wieder neuen Informationen und Hilfen für Sie zusammengestellt! Ich möchte, dass Sie sich in unserem Landkreis gut unterstützt und versorgt fühlen und dabei soll Ihnen der Wegweiser behilflich sein.

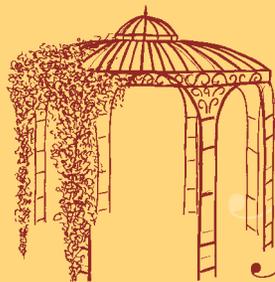
Mir ist bewusst, dass nicht alle Bereiche angesprochen werden konnten und nicht alle Fragen erschöpfend beantwortet sind, aber wir wollen ihr Interesse wecken, Sie anregen und ermuntern, sich mit den entsprechenden Institutionen in Verbindung zu setzen, um noch lange aktiv sein zu können, um sich auf das ALTER zu freuen. Wir möchten, dass Sie sich in unserem Landkreis in jeder Lebenslage gut aufgehoben fühlen. Nutzen Sie die vielfältigen Angebote und lassen Sie sich beraten. Denn: Alter ist nicht mehr eine Art Nachwort für das Leben, sondern eine aktive Lebenszeit über möglicherweise drei Jahrzehnte.



Allen, die an der Überarbeitung dieser Auflage unseres Seniorenwegweisers mitgewirkt haben, möchte ich ganz herzlich danken. Besonders danken möchte ich dem Surborg Verlag und dem Grafikdesigner Tobias Just, die meinem Wunsch nach einem ungewöhnlich umfangreichen Exemplar entsprochen haben.

Herzlichst Ihre





# Meinecke

Senioren- und Pflegeheim



- ❖ *Familiär geführtes und gepflegtes Haus*
- ❖ *Hauseigene Küche mit täglich selbstgebackenem Kuchen*
- ❖ *Großzügige Terrasse und schöne Gartenanlage*
- ❖ *Pflegegerechte wohnliche Ausstattung*
- ❖ *Eigene Möbel gerne möglich*
- ❖ *Telefon und TV-Anschluss im Zimmer*
- ❖ *Qualifizierte Betreuung und Pflege*
- ❖ *Kurzzeitpflege und Probewohnen*

*Senioren- und Pflegeheim  
Meinecke GmbH  
Kirchstraße 11  
29313 Hambühren*

*Tel. 0 50 84 - 9 30 80  
Fax: 0 50 84 - 93 08-99*

*www.seniorenheim-meinecke.de  
info@seniorenheim-meinecke.de*

*Mitglied im Bundesverband  
privater Anbieter sozialer  
Dienste e. V.*



# Inhalt



- 3** Grußwort vom  
Landrat Klaus Wiswe
- 4** Einleitung von  
Gisa Borchert-Schröder  
Seniorenbetreuerin des  
Landkreises Celle
- 8 – 12** Der Landkreis Celle
- 14** Impressum
- 14** Landkreislied
- 15** Wichtige Telefonnummern
- 16 – 72** Städte und Gemeinden  
des Landkreises Celle
- 74 – 85** Reisen – Kultur – Freizeit
- 86 – 89** Treffs und regelmäßige  
Veranstaltungen
- 90 – 106** Beratung und Information  
zum Thema Pflege
- 94 – 97** Alten- und Pflegeheime  
im Landkreis Celle  
Übersicht über die Heimentgelte
- 107 – 119** Beratung und Information  
allgemein
- 120 – 129** Gesundheit und Schönheit
- 130 – 135** Apotheken  
im Landkreis Celle
- 136 – 140** Seniorengerechte  
Produkte und  
Hilfsmittel
- 141 – 147** Stille Tage –  
Vom Umgang  
mit dem Tod





## Alten- und Pflegeheime Bode



### Pflege mit Herz und Qualität



Die beiden vollstationären Pflegeeinrichtungen befinden sich im Süden der Lüneburger Heide in der historischen Erdölgemeinde Wietze (Lk Celle) nahe der Bundesstraße 214. Die Alten- und Pflegeheime Bode bieten ein Zuhause für derzeit 150 pflege- und betreuungsbedürftige Menschen. Hier steht der Mensch als Individuum im Mittelpunkt unseres Wirkens. Wir legen Wert darauf, dass die Pflege und Betreuung als ganzheitliches Konzept umgesetzt wird und somit Körper, Geist und Seele auch Bestandteil unserer Arbeit sind. Die stetige Begleitung der Bewohner gehört zum Hauptaugenmerk unserer Mitarbeiter. Gäste sind in unseren Häusern jederzeit herzlich willkommen. Da keine Besuchszeiten existieren, sollten allerdings im Einzelfall Wünsche oder Gewohnheiten der jeweiligen Bewohner berücksichtigt werden.

### Besondere Aufgaben

Eine unserer speziellen Aufgaben liegt in der Betreuung und Pflege von Menschen, die einer besonderen Fürsorge und eines besonderen Schutzes bedürfen. So finden hier beispielsweise orientierungsgestörte oder verhaltensauffällige Menschen in einem beschützten Umfeld ein Zuhause. Auch jüngere Erwachsene mit körperlichen oder geistigen Defiziten können aufgenommen werden. Im Rahmen unseres Gesamtkonzeptes stellt die Arbeit unserer Beschäftigungstherapeuten einen wichtigen Baustein dar. Das Spektrum erstreckt sich über die Strukturierung des Tagesablaufs und verschiedenen Beschäftigungsmöglichkeiten als Einzel- oder Gruppenveranstaltung bis zur Förderung individueller Ressourcen und Alltagskompetenzen. Wir laden Sie herzlich ein, sich ein Bild von unseren Einrichtungen zu machen und diese selbst einmal zu erleben. Rufen Sie uns einfach an oder schicken Sie uns eine E-Mail und vereinbaren Sie einen Besuchstermin. Wir sind sicher, dass wir auch Ihr verlässlicher Pflegepartner sein können.



**Pflegeheime Bode • Brunnenweg 13 + Kasinoweg 16 • 29323 Wietze**  
**Telefon 0 51 46 - 98 57 30 • Telefax 0 51 46 - 98 57 32 99 • info@pflegeheim-bode.de**

# Der Landkreis Celle

<b>Fläche:</b>	1.545,03 km <sup>2</sup>
<b>Einwohner:</b>	178.608 (30.06.2017)
<b>Kreisverwaltung:</b>	Trift 26, 29221 Celle
<b>Kreisgliederung:</b>	24 Gemeinden
<b>Telefon:</b>	0 51 41 - 916-0
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.landkreis-celle.de">www.landkreis-celle.de</a>
<b>Landrat:</b>	Klaus Wiswe (CDU)





UNTERNEHMENS-  
GRUPPE **MUUS**

**Stationäres Wohnen:**

Celle: [www.pflegeheime-muus.de](http://www.pflegeheime-muus.de)

Wienhausen: [www.seniorenhof-voss.de](http://www.seniorenhof-voss.de)

**Service-Wohnen:**

Celle: [www.wohnpark-blumlage.de](http://www.wohnpark-blumlage.de)

Uetze: [www.muehle-amme.de](http://www.muehle-amme.de)

**Wohngruppen:**

Celle und Müden: [www.wohngruppen-muus.de](http://www.wohngruppen-muus.de)

**Ambulanter Dienst:**

Celle: [www.wohnpark-blumlage.de](http://www.wohnpark-blumlage.de)

Uetze: [www.gesundheitsforum.de](http://www.gesundheitsforum.de)



Kreuzgarten  
**PFLEGEHEIME MUUS**



Rolandstraße  
**PFLEGEHEIME MUUS**



Wohngruppen**Garßen**



Wohngruppen**Müden**



**MühleAmme**



**SENIORENHOF**

**VOSS**



**GesundheitsForum**

*Café*

Zur Alten



**Wassermühle**

**Wohnpark**



**Blumlage**

*Unsere täglich gelebten Wertvorstellungen: Respekt, Menschlichkeit und tiefes Vertrauen.*



[www.unternehmensgruppe-muus.de](http://www.unternehmensgruppe-muus.de)

## Der Landkreis Celle

**Der Landkreis Celle feierte im Jahr 2010 sein 125jähriges Jubiläum.** Er wurde aufgrund der preußischen „Kreisordnung für die Provinz Hannover“ am 1. April 1885 aus den Ämtern Celle und Bergen sowie Teilen des Amtes Meinersen gebildet. Die Einwohnerzahl betrug rund 29.500. Zentrum des Landkreises ist die Stadt Celle, die 1292 an ihrem heutigen Platz verlegt wurde. Mit ihr hat der Landkreis jetzt ca. 180.000 Einwohner.

Das Gebiet des Landkreises war bereits während der Steinzeit besiedelt. Erst nach der Christianisierung unter Karl dem Großen finden sich schriftliche Aufzeichnungen. Bleckmar, Hermannsburg und Westercelle werden um 990 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt. Das gesamte Gebiet des heutigen Landkreises gehörte zum sich formierenden Stammesherzogtum Sachsen.

**Verwaltungsgebäude** Speicherstraße 2 (l.) und Trift 26 (r.)



Die Billunger und – als deren Erben – der Welfen hatten erheblichen Besitz und damit Einfluss im Celler Raum. Eine sehenswerte Hinterlassenschaft aus dieser Zeit ist das von der Schwiegertochter Heinrichs des Löwen, Agnes von Landsberg, um 1230 gegründete Zisterzienser-kloster Wienhausen.

Die Einflüsse der welfischen Regentschaft sind sehr gut durch eindrucksvolle Dorfkirchen und Gutskapellen nachzuvollziehen. Die bedeutendste wurde 1692 von Francisco Maria Capellini, besser bekannt unter dem Namen Stechinelli, in Wieckenberg erbaut. Große Bedeutung für den Celler Raum hatte auch die Einführung der Reformation durch Herzog Ernst den Bekenner um 1530.

1803 begann unter Napoleon die französische Besetzung des Celler Raumes. Diese dauerte schließlich bis 1813. Ab 1810 war der heutige Landkreis Celle dabei in das von Napoleons Bruder Jérôme regierte Königreich Westphalen eingegliedert und gehörte zum Département Aller. Im Jahr 1866 endete mit der Schlacht bei Langensalza und ▶



Wohnpark



Blumlage



### *Das alles erwartet Sie!*

- 100% Garantie für weniger Sorgen im Alltag
- Mehr Lebensfreude, Sicherheit und Zeit, um das Leben zu genießen
- Gemeinschaftserlebnisse und Privatheit
- Eigenes Apartment mit der funktionalen Pantry-Küchenzeile
- Transparente Kosten zu fairen Preisen

Service-Wohnen • Tagespflege • Ambulanter Dienst



UNTERNEHMENS-  
GRUPPE **MUUS**

Sankt-Annen-Straße 1 | 29221 Celle | Tel.: 0 51 41-93 50 10 | [www.wohnpark-blumlage.de](http://www.wohnpark-blumlage.de)

der Eingliederung des Königreichs Hannover nach Preußen die 750-jährige Welfenherrschaft im Celler Raum.

1859 wurde in Wietze eine der ersten Erdölbohrungen der Welt erfolgreich niedergebracht. Zusammen mit weiteren Erdölfunden in Nienhagen und östlich von Lachendorf, führte dies dazu, dass der Landkreis zum Zentrum der deutschen Erdölindustrie avancierte. In den 1930er Jahren wurden 95 % des gesamten deutschen Erdöls im Landkreis Celle gefördert. Der Ausbau der Kaliförderung und die Ansiedlung des Schießplatzes der Rheinmetall AG in Unterlüß waren weitere bedeutende Schritte ins Zeitalter der Industrialisierung. Die bereits 1847 bestehende Bahnverbindung nach Hannover und Hamburg, weitere Staatsbahnstrecken sowie der Ausbau eines Kleinbahnnetzes sorgten für die leistungsfähige Verkehrswege.

*Verwaltungsgebäude Trift 27 (l.) und Trift 24 (r.)*



Den Zweiten Weltkrieg überstand der Raum Celle relativ unbeschadet. Tiefe Spuren hinterließ allerdings das Konzentrationslagers Bergen-Belsen, heute eine Gedenkstätte. Nach Kriegsende führte die Zuwanderung von mehr als 50 000 Flüchtlingen und Vertriebenen zu einer Veränderung der Bevölkerungsstruktur und zu einem wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung. Viele neue Betriebe und Erwerbszweige entstanden. 1948/49 wurden von Fassberg und Wietzenbruch Versorgungsflüge während der Berliner Luftbrücke durchgeführt.

Die folgenden Jahrzehnte waren dann durch den weiteren Ausbau der Wirtschaft und des Verkehrsnetzes – allerdings bei Stilllegung von Bahnstrecken – sowie vor allem der touristischen Infrastruktur geprägt. So hat sich der Landkreis Celle im Laufe der Zeit zu einem zukunftsorientierten Landkreis entwickelt. □



- ▶ Kurzzeitpflege
- ▶ Verhinderungspflege
- ▶ Vollstationäre Pflege



## Das Johanniterhaus in Celle ...

... versteht sich als offenes Haus, in dem Senioren einen behüteten und doch lebendigen Raum für ihren Lebensabend finden können. Menschlichkeit und ein selbstbestimmtes Leben sind unser oberstes Gebot.

Ein zusätzliches besonderes Betreuungsangebot für unsere an Demenz erkrankten Bewohner rundet das Angebot ab.

**DIE  
JOHANNITER**  
Johanniterhaus Celle



Wittestraße 7, 29225 Celle  
Telefon 05141 94860  
Telefax 05141 9486-122  
[www.johanniter.de/senioren/celle](http://www.johanniter.de/senioren/celle)



CMS Dienstleistungen GmbH  
[www.cms-verbund.de](http://www.cms-verbund.de)

### **CMS-Pflegewohnstift Franz-Guizetti-Park**

Guizettistraße 4, 29221 Celle  
Telefon 0 51 41 - 37 44-0  
Telefax 0 51 41 - 37 44-5 55

### **CMS-Pflegestift Bremer Weg**

Bremer Weg 122, 29221 Celle  
Telefon 0 51 41 - 7 09 77-0  
Telefax 0 51 41 - 7 09 77-5 55

### **CMS-Pflegestift Am Grünen Eck**

Eichendorffstr. 1, 29313 Hambühren  
Telefon 0 50 84 - 93 06 01  
Telefax 0 50 84 - 93 06 00



Herausgeber: **Landkreis Celle**  
 Trift 26, 29221 Celle  
 Telefon 0 51 41 - 9 16-0  
 Telefax 0 51 41 - 9 16 17 18  
 www.landkreis-celle.de

in Zusammen- Surborg Verlag, Torsten Surborg  
 arbeit mit dem: Schwarzer Weg 8  
 29227 Celle  
 Telefon 0 51 41 - 5 16 37  
 Telefax 0 51 41 - 20 86 41  
 Mobil 01 70 - 9 01 53 17



Redaktion: Gisa Borchert-Schröder,  
 Seniorenbetreuerin des  
 Landkreises Celle  
 Telefon 0 51 41 - 916-4020

Grafik + Satz: Grafikdesign Tobias Just  
 Willighäuser Weg 3  
 29320 Hermannsburg  
 Telefon 0 50 52 - 91 11 43  
 t@just-grafik.de

Fotos: Archive, Gisa Borchert-Schröder,  
 Inserenten, Landkreis Celle,  
 Celle Tourismus & Marketing GmbH,  
 Cartoons: Andreas Prüstel

© 2019 Surborg Verlag – Alle Rechte vorbehalten.  
 Nachdruck sowie fotomechanische Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Surborg Verlages. Anzeigeninhalte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers, der Redaktion und des Verlages wieder. Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Irrtum vorbehalten.



## Unser Landkreis

Worte und Musik: Egon Ziesmann

Refrain: E H7 E H7

Mit Na - tur, Wäl - dern und Bau - men, mit Kul - tur, Bil - dern und Triu - men, Läs - ten

par und nichts ver - stu - men, mit - ten - drin im Cel - ler Land - kreis, un - ser Zu - haus! Fi - nis

kreis - stadt und vie - le Or - te, ei - ne Spra - che und vie - le Wor - te, und die

Men - schen, gleich wel - cher Sor - te, das ist un - ser Cel - ler Land - kreis, un - ser Zu - haus!

Strophe

1. Lu - chen - dorf o - der Nien - bu - gen, gut je - der Ort ist echt schön!  
 2. Rand - ber - gen nur un - ser Cel - ler hat, hat Je - der der sein Pätz.  
 3. Lu - re - al - te Re - si - denz - stadt mit Schloss, Kul - tur, Fra - d - tion,

Win - sen, Ber - gen o - der E - sche - de, es gäb' E - ber - ad, was zu schin  
 is - der, der aber ganz zu Hau - se ist, hat sei - nen per - sö - li - chen Schatz  
 Fachwerk - bau - serr mit dem Schloss - ste - ter, zü - ge - ter sehr lieb - ge - acht!

Wie! im Ox - ten, im Wes - sen, Nie - den, o - der auch Sud  
 Al - ler, Bub - se und Ort - ten, Her - de, Will - der und Flur  
 Gellt man mal durch die Alt - stadt, hört ein, Je - der auf mal,

im - mer was Be - son - dres ge - schiedl, sin - gen wir die - sen Lied! —  
 ste - hen zum Ge - he - de be - reit, und das rund um die Uhr —  
 wenn ganz klar der Turm - bli - ser spielt, er - nen - al - ten Cho - ral —

# Wichtige Telefonnummern

<b>NOTRUF Polizei</b>	<b>110</b>
<b>Feuerwehr/ Rettungsleitstelle</b>	<b>112</b>
Telefonseelsorge (gebührenfrei)	0800 - 111 0 111
Giftnotrufzentrale	05 51 - 192 40
Qualifizierter Krankentransport der Arbeitsgemeinschaft Rettungsdienst	0 51 41 - 911 911

## Wichtige Anschriften

### ■ Sozialverbände:

**Sozialverband Deutschland e.V.**  
Sozialberatungszentrum Celle  
Hannoversche Straße 57a, 29221 Celle,  
Telefon 0 51 41 - 90 29 10

**Sozialverband VdK Kreisverband Celle**  
Kanzleistraße 15/15a, 29221 Celle, Telefon 0 51 41 - 66 80

**Deutsches Sozialwerk (DSW) e.V.**  
An der Stadtkirche 11, 29221 Celle,  
Telefon 0 51 41 - 279 654

### ■ Krankenhäuser:

**Allgemeines Krankenhaus Celle**  
Siemensplatz 4, 29223 Celle, Telefon 0 51 41 - 72-0  
Sozialdienst Telefon 0 51 41 - 72 31 70

### ■ Caritative Einrichtungen und Verbände

**Arbeiterwohlfahrt**  
ServiceCenter Celle, Heese 18, 29225 Celle  
Telefon 0 51 41 - 90 27 10

**Diakonie Celle**  
Telefon 0 51 41 - 9 09 03-0

**Caritasverband Celle**  
Bullenberg 6, 29221 Celle, Telefon 0 51 41 - 75 08 20

**Deutsches Rotes Kreuz**  
Kreisverband Celle e.V.  
77er Straße 45A, 29221 Celle, Telefon 0 51 41 - 90 32 0  
Ortsverein Celle e.V.  
Fundumstraße 1, 29221 Celle, Telefon 0 51 41 - 37 47 70

**Paritätischer Celle**  
Lauensteinplatz 1 A, 29225 Celle, Telefon 0 51 41 - 93 98-0

**Arbeiter-Samariter-Bund**  
Fritzenwiese 117, 29221 Celle,  
Telefon 0 51 41 - 5 93 77-777

**Diakonie Südheide gGmbH / Diakoniestation Siloah**  
Berlinstraße 4, 29223 Celle,  
Telefon 0 51 41 - 75 05 810

**Malteser Hilfsdienst gGmbH**  
Hannoversche Straße 26, 29221 Celle,  
Telefon 0 51 41 - 90 54-0

## Stadt Bergen

**Einwohner:** 14.347 (31.12.2016)  
**Verwaltung:** Deichend 3–7, 29303 Bergen  
**Telefon:** 0 50 51 - 47 90  
**Internet:** [www.bergen-online.de](http://www.bergen-online.de)  
**Bürgermeister:** Rainer Prokop (CDU)



■ Bergen wurde 1197 urkundlich erstmals erwähnt und war als Sitz der Amtsvogtei Bergen und später, als königlich hannoversches Amt, Mittelpunkt eines Gerichts- und Verwaltungsgebietes. Nach der Annexion des Königreiches Hannover durch Preußen im Jahre 1866 wurde das 1852 gebildete Amt Bergen in den 1867 gebildeten Kreis Fallingb. in der Provinz Hannover inkorporiert. Nach der Kreisreform von 1885 ging das Amt Bergen in dem neu gebildeten Landkreis Celle auf. War die Entwicklung Bergens im Mittelalter und der frühen Neuzeit bedingt durch Brände in den Jahren 1354, 1585 und 1796 eher zögerlich verlaufen, so führten die Agrarreformen im 19. Jahrhundert sowie der Anschluss an die Bahnstrecke Celle–Soltau zu weitreichenden Veränderungen. Insbesondere auch die Errichtung des Truppenübungsplatzes Bergen 1935 begünstigte eine beginnende Verstädterung, die zum Wandel des agrarisch geprägten Dorfes zur heutigen Kleinstadt geführt hat, in der Gewerbe und Handel prägend geworden sind und die Landwirtschaft weitestgehend an Bedeutung verloren hat. ▶



Foto: O. Franke

Rathaus und  
Standesamt



[www.seniorenhof-hartung.de](http://www.seniorenhof-hartung.de)



### PFLEGE AM MÜHLENBACH

Ländlich und zentral: rundum versorgt und wohlfühlen in familiärer Atmosphäre.

Telefon 05054 9499-0

### AMBULANTE PFLEGE

Häusliche Pflege innerhalb der Region Bergen und Hermannsburg.

Telefon 05054 9499-180

### ESSEN AUF RÄDERN

Täglich frisch und lecker: Unser Lieferservice kommt direkt zu Ihnen nach Hause.

Telefon 05054 9499-172

Seniorenhof Hartung GmbH & Co. KG | Salzstraße 18 | 29303 Bergen/Sülze

## Seniorenpflegeheim „Am Neuen Weg“



*Viel mehr  
als Pflege ...*

**Genießen Sie Ihr Leben,  
wir kümmern uns um alles andere ...!**

Seniorenpflegeheim Am Neuen Weg GmbH & Co. KG

Neuer Weg 3 • 29303 Bergen • Telefon 05051 98540

[info@altenpflegeheim-bergen.de](mailto:info@altenpflegeheim-bergen.de) • [www.altenpflegeheim-bergen.de](http://www.altenpflegeheim-bergen.de)

Heute stellt die Stadt Bergen ein Grundzentrum im nördlichen Teil des Landkreises Celle dar und ist nach Celle die einzige politische Gemeinde im Landkreis, die (seit 1957) Stadtrechte besitzt. Mit der kommunalen Neugliederung in den Jahren 1971 und 1973 kamen die Gemeinden Becklingen, Belsen, Bleckmar, Diesten, Dohnsen, Eversen, Hagen, Hassel, Nindorf, Offen, Sülze und Wardböhmen zur Stadt Bergen. Dadurch haben Einwohnerzahl und Fläche beträchtlich zugenommen. Die Gemarkungsfläche der früheren zentralen Ortschaft Bergen betrug 11 km<sup>2</sup>, durch die Gebietsreform ist sie auf 163 km<sup>2</sup> angewachsen. Heute leben in der Stadt Bergen etwa 14.500 Einwohner (Stand: April 2017).

Zwischen Bergen, Meißendorf und Fallingbostel, etwa in dem Gebiet zwischen der Bundesautobahn 7 und der Bundesstraße 3, liegt der Truppenübungsplatz Bergen-Hohne, der heute von der NATO genutzt wird. Für diesen Truppenübungsplatz wurden 1938 mehrere Dörfer, unter anderem Hartem, und Einzelhöfe geräumt, deren Reste teilweise noch existieren. Das größte Dorf in diesem Gebiet war und ist Ostenholz, das deshalb auch nicht geräumt wurde und heute eine Art Insel im Truppenübungsgebiet darstellt. Auf dem Gelände des Truppenübungsplatzes befinden sich auch die berühmten Sieben Steinhäuser (Gruppe von fünf Großsteingräbern aus der Trichterbecherkultur), die von Ostenholz aus angefahren werden können. Ein Besuch ist nur zu bestimmten Zeiten möglich.

Das Römstedthaus in Bergen ist ein Museum zur Lokal- und Regionalgeschichte. In der 1913 von Friedrich Römstedt als Museum eingerichteten Scheune aus dem Jahre 1660 werden verschiedene Ausstellungen

zu lokalhistorischen Themen präsentiert. So wird die bäuerliche Alltagskultur früherer Jahrhunderte anhand entsprechend eingerichteter Wohnräume erklärt und verschiedene Produktionsmethoden der damaligen Landwirtschaft vorgeführt. In einer Dauerausstellung wird zudem über ur- und frühgeschichtliche Funde aus der Region informiert.

Weitere Museen sind das Afrikamuseum und Salineninformationshaus in Sülze und das Waldarbeit-Museum in Becklingen. Ungefähr 3 km südlich von der Ortschaft Belsen befindet sich die Gedenkstätte Bergen-Belsen ([www.bergen-belsen.de](http://www.bergen-belsen.de)).

Nähere Infos über Freizeitmöglichkeiten und zu Ausflugszielen erhalten Sie unter [www.bergen-urlaub.de](http://www.bergen-urlaub.de). Aktuelle Veranstaltungen können auf [www.bergen-online.de](http://www.bergen-online.de) und [www.bergen-urlaub.de](http://www.bergen-urlaub.de) abgerufen werden. □

## ■ Kirchen und Religionsgemeinschaften

- **Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Lamberti**, Am Friedensplatz 1, Telefon 0 50 51 - 20 25
- **Ev. Freikirche „Gemeinde Gottes“**, Horstweg 6, Telefon 0 50 51 - 22 68
- **Röm.-kath. Kirchengemeinde „Vom kostbaren Blut“**, Telefon 0 50 51 - 34 46
- **St. Johanniskirche der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche** in Bergen-Bleckmar, Teichkamp 2, 29303 Bergen-Bleckmar, Telefon 0 50 51 - 34 23
- **Missionswerk: „Lutherische Kirchenmission – Bleckmarer Mission e.V.“** seit 1892, Teichkamp 4, 29303 Bergen-Bleckmar, Telefon 0 50 51 - 98 69-11/-21 ▷

# Diakonie in Bergen



## **Wir helfen Ihnen mit Rat und Tat!**

### **Bergener Soziale Dienstleistungs GmbH**

Wir helfen Ihnen im Haushalt und versorgen Sie durch unseren Menübringdienst „ESSEN auf Rädern“ mit gutbürgerlicher Küche.

 **05051 473 181**

---



### **Sozialstation Bergen gGmbH**

Wir unterstützen Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen und bieten zweimal wöchentlich die Tagesbetreuung in der Kärnerstraße an. Wir beraten Sie gern, wenn Sie einmal nicht mehr weiter wissen.

 **05051 910 237**

---



### **Alten- und Pflegeheim Bergen**

Wir versorgen Sie, wenn Sie es alleine nicht mehr schaffen. Kommen Sie vorbei und lernen unser Haus kennen, zum Beispiel zum täglichen Mittagstisch in der Zeit von 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr. Eine telefonische Anmeldung genügt.

 **05051 473 151**

---

## ■ Ärzte

### ALLGEMEINMEDIZIN/PRAKTISCHE ÄRZTE

- **Gemeinschaftspraxis Sülze – Bergen,**  
**Ernährungsmedizinische Schwerpunktpraxis BDEM,**  
Praxis Sülze, Salzstraße 26, 29303 Bergen-Sülze  
Wolfgang Schulz (Allgemein- u. Ernährungsmediziner),  
Praxis Bergen, Bahnhofstraße 10a, 29303 Bergen  
Dr. Petra Zöllich (Hausärztliche Internistin,  
Lungenfachärztin) und Dr. Judith Saager (Fachärztin  
für Allgemeinmedizin)
- **Dr. Ernst-Erich Kluge,** Bahnhofstraße 20
- **Dr. K. Schmelter,** Harburger Straße 1

### AUGENHEILKUNDE

- **Dr. Ulrich Sander, Dr. Lena Goldammer**  
(Berufsausübungsgemeinschaft) Bahnhofstraße 20

### FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE (GYNÄKOLOGIE)

- **Tilli Arlt,** Bahnhofstraße 20

### INNERE MEDIZIN (UND DIABETOLOGE DDG)

- **Dr. Gerhard Brüggemann und Dr. Werner Koch,**  
Bahnhofstraße 20

### ZAHNÄRZTE

- **Kerstin Pohl,** Harburger Straße 11
- **Dr. E.Joachim Köhnen,** Heidhof 1, 29303 Bergen-Sülze
- **Ursula Schmidt,** Bahnhofstraße 28
- **Jan Schwarze,** Bahnhofstraße 20
- **Dr. Udo Wolters,** Kärrnerstraße 8

## ■ Apotheken

- **Salinen-Apotheke,** Butterberg 15, 29303 Bergen-Sülze,  
Telefon 0 50 54 - 12 31
- **Hirsch-Apotheke,** Celler Straße 4, Telefon 0 50 51 - 45 43
- **Löns-Apotheke,** Bahnhofstraße 24,  
Telefon 0 50 51 - 9 87 50

## ■ Senioren- und Pflegeheime

- **Seniorenpflegeheim „Am Neuen Weg“,** Neuer Weg 3,  
Telefon 0 50 51 - 98 54-0
- **Alten- und Pflegeheim Bergen,** Bahnhofstraße 44,  
Telefon 0 50 51 - 47 31 51
- **Senioren- und Pflegeheim „Zum Meißetal“,**  
Bleckmar Dorf 5, 29303 Bergen-Bleckmar,  
Telefon 0 50 51 - 91 44 185
- **Rynio-Wohnen KG,** Tilsiter Straße 11,  
Telefon 0 50 51 - 97 07 77
- **Seniorenhof Hartung**  
Salzstraße 18, 29303 Bergen-Sülze,  
Telefon 05 054 - 9 49 90

## ■ Ambulante Pflegedienste / Sozialstationen

- **Sozialstation Bergen,** Deichend 10,  
Telefon 0 50 51 - 91 02 37
- **SAM Mobil,** Salzstraße 16, 29303 Bergen-Sülze,  
Telefon 0 50 54 - 9 49 91 22
- **Der fliegende Robert,** Celler Straße 8a,  
Telefon 0 50 51 - 9 70 19 33

## ■ Das Familien- und Seniorenservicebüro der Stadt Bergen

Die Sprechzeiten sind Montag und Mittwoch von 9.30 bis 12.30 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 14.30 bis 17.00 Uhr

### **Ansprechpartnerin während der Sprechzeiten:**

Nadja Ohlhoff, Diplom Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin, Tel. 05051 479-29, nadja.ohlhoff@bergen-online.de

### **Bei allen verwaltungsrechtlichen Fragen:**

Diana Habermann, Verwaltungsfachangestellte  
Tel. 05051 479-18, diana.habermann@bergen-online.de

Das Familien- und Seniorenservicebüro befindet sich im Rathaus der Stadt Bergen im Erdgeschoss, Zimmer 5, Deichend 3-7, 29303 Bergen

Unser Familien- und Seniorenservicebüro der Stadt Bergen bietet für alle Seniorinnen und Senioren eine erste individuelle Beratung zu der eigenen Lebenssituation an und vermittelt im Bedarfsfall unter anderem zu folgenden Themen gerne weiter:

- Freizeitaktivitäten und Vereine für Senioren/innen im Bereich Bergen
- Seniorentreffen und -kreise
- Seniorenbegleiter/innen / Angebote und Kurse
- Ambulante, teilstationäre und stationäre Pflegeangebote
- Ambulante und stationäre Hospiz- und Palliativdienste
- Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung

- Entlastungsangebote für pflegende Angehörige (z.B. Haussitting, Ambulante Tagespflege, Besuchsdienste, Kursangebote für pflegende Angehörige vor Ort)
- Verpflegungsangebote (z.B. Essen auf Rädern, Mittagstisch, usw.)
- Wohnberatung/Wohnraumanpassung
- Informationen zur Rentenberatung und weiteren Beratungsangeboten vor Ort
- Informationen zu Anbietern von Hausnotruf

Bei allen genannten Angeboten versteht sich das Familien- und Seniorenservicebüro in erster Linie als Vermittler zwischen Senioren/innen und den anbietenden Einrichtungen.



**Wir sind Ihr kompetenter und zuverlässiger Ansprechpartner für ambulante Dienstleistungen in der Stadt Bergen und Umgebung. Gerne finden wir in einem persönlichen Gespräch eine individuelle Lösung, denn kein Mensch ist wie der andere.**

**Der fliegende Robert**  
Ambulanter Pflegedienst

**Unsere Dienstleistungen:**  
Grundpflege, Behandlungspflege, Verhinderungspflege, Hauswirtschaftliche Versorgung, Betreuungsleistung, Beratung und Hilfe bei Anträgen

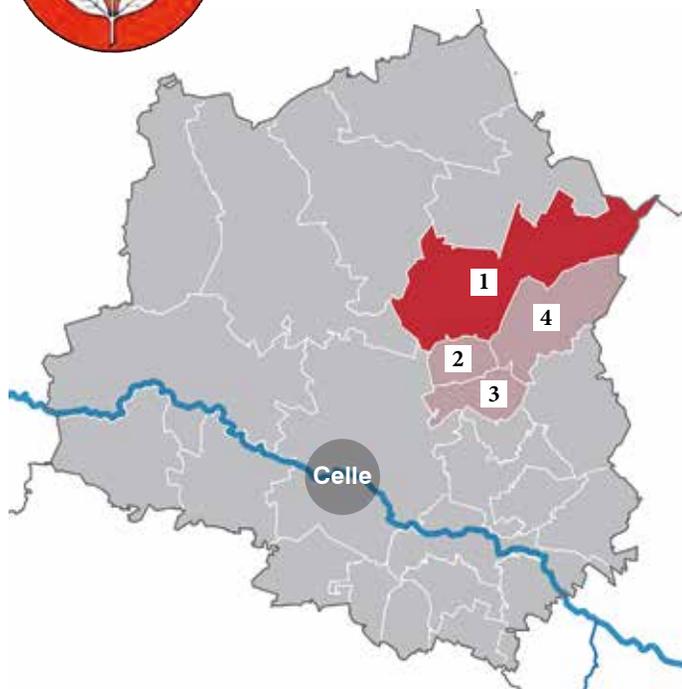
**Celler Straße 8a • 29303 Bergen • Tel. 05051 9701933**  
[www.der-fliegende-robert.com](http://www.der-fliegende-robert.com) • [kontakt@der-fliegende-robert.com](mailto:kontakt@der-fliegende-robert.com)

# Gemeinde Eschede

**Einwohner:** 5.890 (31.12.2016)  
**Verwaltung:** Am Glockenkolk 1, 29348 Eschede  
**Telefon:** 0 51 42 - 4 11-0  
**Internet:** www.eschede.de  
**Bürgermeister:** Günter Berg (parteilos)



Zur Gemeinde Eschede gehören die Ortschaften **Eschede (1), Habighorst (2), Höfer (3) und Scharnhorst (4)** sowie Dalle, Marwede und Endeholz



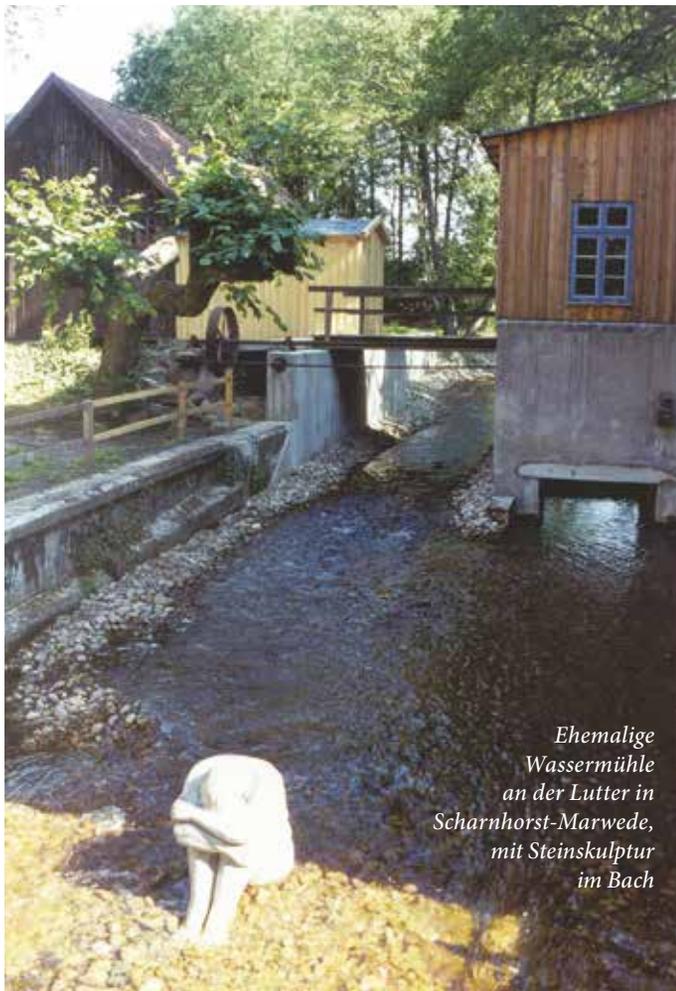
■ 1967 wurde die Gemeinde Eschede geschaffen. Sie war die erste im Landkreis Celle und bestand anfangs neben Eschede aus den Orten Dalle und Weyhausen. In ihrem heutigen Umfang entstand die damalige Samtgemeinde schließlich im Jahr 1973 im Rahmen der Vollendung der niedersächsischen Gebietsreform. Allerdings gab es besonders in der bergbaulich geprägten Gemeinde Höfer starke Widerstände gegen die Umgemeindung. 2014 schlossen sich die vier Mitgliedsgemeinden Eschede, Habighorst, Höfer und Scharnhorst zu einer Einheitsgemeinde zusammen.

Eschede ist eine Gemeinde zwischen Celle und Uelzen, am Rand des Naturparks Südheide, in der Lüneburger Heide.

Eschede ist infrastrukturell gut gelegen was vor allem an der durch den Ort verlaufenden Bundesstraße 191, sowie der Eisenbahnstrecke Hannover – Hamburg liegt. Durch einen Bahnhof sind andere Orte entlang der Bahnstrecke auch ohne Auto gut zu erreichen.

Durch Eschede fließt die Aschau, deren Quellgebiet in den „Loher Teichen“ liegt und die danach das große Teichgebiet „Aschauteiche“ bildet. Die Teiche der Gemeinde Eschede haben insgesamt eine Fläche von 348 Hektar. Die Teichflächen sind seit 1982 Teil eines Wasserschutzgebietes. 1987 sind sie auch als Vogelschutzgebiet ausgewiesen worden. Seit 2003 ist das Gebiet EU-Vogelschutzgebiet und seit 2005 im Rahmen des EU Naturschutzvorhabens Natura2000 dem FFH-Gebiet 86 „Lachte-Lutter-Aschau“ zugeordnet. Neben den Aschauteichen und den Loher Teichen befinden sich noch größere Teichflächen an der

Bahnstrecke Hannover–Hamburg, die um 1845 beim Sandaushub für den Bahndamm dieser Trasse entstanden. Außerdem gibt es um Eschede viele Moore und Sümpfe und auch weitere Teiche, die oft versteckt in den umliegenden Wäldern liegen.



*Ehemalige  
Wassermühle  
an der Lutter in  
Scharnhorst-Marwede,  
mit Steinskulptur  
im Bach*

Eschede kann ein sehr reges Vereinsleben vorweisen. Mehr als 60 örtlich ansässige Vereine und Verbände dienen als Grundlage für ein sozial engagiertes Miteinander. Die Zahl der eingetragenen Vereine und die Zahl der Mitglieder wächst weiter an, sodass das Gefühl der Zusammengehörigkeit immer weiter steigt.“ Im Filmtierpark Eschede bei Celle leben bekannte Tiere aus Film und Fernsehen auf einem 120.000 Quadratmeter großen, gepflegten Waldgelände.

Die Fahrbücherei des Landkreises Celle hat ihren Sitz in Eschede und steuert vierzehntäglich die Gemeinden und Ortsteile des Landkreises ohne Gemeindebücherei als Leihbibliothek an. Ein Kulturverein, die Randlage Eschede, veranstaltet Vorträge, Musikabende und Ausstellungen in der alten Mühle („Musenmühl“). □

## Senioren- und Pflegeheim AN DEN ASCHAUWIESEN



*Unser Haus ist eine moderne Einrichtung, die großen Wert auf individuelle Betreuung legt. Für ein unverbindliches Informationsgespräch stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

**Senioren- und Pflegeheim  
An den Aschauwiesen GmbH  
Celler Straße 24 • 29348 Eschede  
Telefon 05142 9870-0 • Telefax 9870-70 • [aschauwiesen@web.de](mailto:aschauwiesen@web.de)**

## ■ Kirchen und Religionsgemeinschaften

- **Evangelisch-Lutherische Johanniskirchengemeinde**  
Osterstraße 3, Telefon 0 51 42 - 6 85,  
[www.johanniskirchengemeinde-eschede.de](http://www.johanniskirchengemeinde-eschede.de)

## ■ Ärzte

### ALLGEMEINMEDIZIN/PRAKTISCHE ÄRZTE

- **Ulrich Rose**, Bahnhofstraße 21
- **Dr. D.+ L. Luft**, Celler Straße 54a
- **Kurt-Peter Henschel**, Bahnhofstraße 8a
- **Klaus Repschläger**, Blickwedeler Weg 9,  
29348 Scharnhorst, GT Marwede

### ZAHNÄRZTE

- **G. Wiecker**, Uelzener Straße 9
- **Dr. med. dent. Gitta Förster**, Südstraße 8



## ■ Apotheken

- **Schnucken-Apotheke**, Bahnhofstraße 2,  
Telefon 0 51 42 - 9 21 00

## ■ Senioren- und Pflegeheime

- **Alten- und Pflegeheim Haus Aschauwiesen**,  
Celler Straße 24, Telefon 0 51 42 - 9 87 00
- **Wohnen für Generationen e.V.**, Christine Brese,  
Alter Kirchweg 13, 29348 Scharnhorst,  
Telefon 0 51 42 - 9 22 42
- **Betreutes Wohnen Eckhard Breetzke**, Celler Straße 54,  
Telefon 0 51 42 - 21 89

## ■ Ambulante Pflegedienste / Sozialstationen

- **Ambulanter Pflegedienst Roswitha Bleyl**,  
An der Bahn 4, Telefon 0 51 42 - 9 22 06
- **Sozial- u. Diakoniestation Eschede/Lachendorf**,  
Oppershäuser Straße 3, 29331 Lachendorf,  
Tel. 0 51 45 - 98 93-0
- **Sozialstation DRK-Kreisverband Celle e.V.**,  
77er Straße 45 A, 29221 Celle, Telefon 0 51 41 - 90 32 32
- **DRK – Ambulante Dienstleistungen Celle gmbH**  
Haydnstraße 41/42, 29223 Celle, Tel. 0 51 41 - 90 32 32  
[pflege@drkcelle.de](mailto:pflege@drkcelle.de), Büro Eschede: Tel. 0 51 42 - 4100260
- **Pflege & Betreuung Katrin Mühle und  
Elke Waßelowsky**, Celler Straße 12,  
Telefon 0 51 42 - 98 88 944 und 98 88 948 ▷

# Nicht mehr zu Hause und trotzdem mittendrin

■ Die Pflege demenzkranker Angehöriger kann zu einer Kraftprobe werden. Diese Aufgabe einem Pflegeheim zu übertragen, ist dennoch oft ein schwieriger Schritt. Eine echte Alternative bietet eine im November 2014 gegründete Einrichtung in Eschede – die Demenz-Wohngemeinschaft „Mittendrin“. Dieses Modell der Betreuung von Senioren ist einzigartig im Landkreis Celle und wird sehr gut angenommen.



Renate Kage, WG-Sprecherin, und ihr Mann Friedrich Kage, der die Räumlichkeiten vermietet, haben das Gebäude liebevoll saniert. „Mittendrin“ ist kein Pflegeheim: Die Bewohner mieten ihre Zimmer und möblieren und dekorieren diese nach eigenen Vorstellungen; barrierefreie, helle Gemeinschaftsräume und ein neu angelegter Außenbereich bieten weiteren Platz. Die Pflegekräfte der Johanniter sind rund um die Uhr in der Einrichtung und unterstützen die Senioren in ihren Tagesabläufen.

Wie in jeder anderen WG gestalten die Bewohner ihren Alltag weitgehend selbst. So wird beispielsweise in der Gruppe entschieden, wer in die Demenz-WG einziehen darf. Zudem übernehmen alle je nach Kräften und Möglichkeiten Aufgaben in Küche und Haushalt. Abgesehen davon ist jeder frei zu leben, wie es ihm passt: Frühaufsteher oder Langschläfer, gemeinsame Freizeitgestaltung oder doch lieber allein sein – das Leben hier soll den Bewohnern so viel Selbstbestimmung erhalten wie möglich.

Hilfe durch Angehörige ist ausdrücklich erwünscht. Kages wissen, dass der Kontakt zu vertrauten Personen für Senioren besonders wichtig ist; aber auch die betreuenden Familienmitglieder profitieren von dieser Möglichkeit: Wenn die Pflege zu Hause zu viel wird, kann die zeitlich begrenzte Mithilfe in der Demenz-WG den nötigen Abstand gewährleisten. Die Betroffenen selbst sind dadurch weiter „mittendrin“.

Kontakt „mittendrin“: Telefon 05142 987288, [friedrich.kage@t-online.de](mailto:friedrich.kage@t-online.de)  
 Kontakt Johanniter: Telefon 05141 2789201 □

## Leben in Gemeinschaft und Geborgenheit!

Ambulant betreute Wohngemeinschaft für demenziell Erkrankte

Jeder Bewohner hat in der Wohngemeinschaft sein eigenes Zimmer und kann sich seinen Tag so gestalten, wie sie oder er mag. Die Küche und das Wohnzimmer werden gemeinschaftlich genutzt. Zudem sind 24 Stunden am Tag Pflegekräfte der Johanniter anwesend, um die Bewohner zu versorgen und zu betreuen.

Weitere Infos unter:  
 Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
 Pflegedienst  
 Herzog-Ernst-Ring 15, 29221 Celle  
 Telefon 05141 2789201



Demenz-WG in der Albert-König-Straße 3 in Eschede

**DIE JOHANNITER**  
 Aus Liebe zum Leben



Ambulant betreute Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

# „mittendrin“

Albert-König-Straße 3 • 29348 Eschede  
 Kontakt: Renate Kage  
 Telefon 05142 987288  
[friedrich.kage@t-online.de](mailto:friedrich.kage@t-online.de)

## ■ Wissenswertes für Senioren in Eschede

### • Familienbüro der Gemeinde Eschede

Was bietet das Familienbüro mit dem Seniorenservice?

- Infos zu Fragen zur Lebens- und Alltagsbewältigung von Senioren
- Bündelung der Informationen für Ratsuchende
- Förderung der Selbstständigkeit von Senioren
- Vermittlung von geschulten Seniorenbegleitern
- Vernetzung, Ergänzung und Unterstützung vorhandener sozialer Beratungseinrichtungen (Pflegestützpunkt, Demenzinitiative, Schuldnerberatung, ...)
- Angebote lokaler Ansprechpartner für ehrenamtliches Engagement (Lesementoren, ...)
- Hilft älteren Menschen, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zu fördern und stärker zu nutzen
- Förderung des lebendigen Miteinanders der Generationen
- Freizeit- und Hilfsangebote für Senioren und Angehörige, ehrenamtliches Engagement

**Leiterin des Familienbüros:** Kordula Sommer,  
Gemeinde Eschede, Familienbüro

Telefon 0 51 42 - 411-16, kordula.sommer@eschede.de

**Sprechzeiten:** Ohne Voranmeldung dienstags 9.00 –  
15.30 Uhr, Rathaus der Gemeinde (Zimmer 16)  
Am Glockenkolk 1, 29348 Eschede

### • Kostenfreie Pflegeberatung für gesetzlich Krankenversicherte

Pflegestützpunkt Stadt und Landkreis Celle  
nach Bedarf (Voranmeldung), einmal monatlich don-  
nerstagvormittags im Escheder Rathaus, Anmeldungen:  
Telefon 05 14 2 - 411-10

### • Ehrenamtliche Wohnraumberatung, Wohnraumanpassung im Alter oder bei Behinderung

Ingeborg Riebeck, nach Terminvereinbarung,  
Telefon 0 51 42 - 41 66 46

### • Formularlotsin, Hilfestellung bei Anträgen

Frau Barbara Klug-Thies, jeden Mittwoch von 9.00 –  
11.30 Uhr, Mühlenstraße 2, 29348 Eschede  
Telefon 05 14 2 - 16 61



# Gemeinde Faßberg

**Einwohner:** 6.128 (31.12.2016)  
**Verwaltung:** Große Horststraße 40–44, 29328 Faßberg  
**Telefon:** 0 50 55 - 59 70  
**Internet:** [www.fassberg.de](http://www.fassberg.de)  
**Bürgermeister:** Frank Bröhl (CDU)



■ Faßberg gliedert sich in die Ortsteile Faßberg, Müden, Poitzen und Schmarbeck.

Der Ort Faßberg ist in den 1930er Jahren mitten in der Heide durch den Bau des Fliegerhorstes Faßberg entstanden. Der erste Eintrag in der Geschichte des Fliegerhorstes Band I (vom 6. November 1933 bis 24. August 1939) lautet: „Am 6. November wurde der erste Spatenstich zur Errichtung des Fliegerhorstes Faßberg ... getan... Der Name Faßberg wurde nach dem in der Nähe gelegenen, 92 m hohen Faßberg, einen bescheidenen Hügel, gewählt.“ Die Tarnbezeichnung für den Fliegerhorst lautete bis zum 1. Mai 1934 „Deutsche Verkehrsfliegerschule, Abteilung Kunze, Flugplatz Faßberg“, dann Hanseatische Fliegerschule Faßberg e.V. Für die Bauplanung war der Architekt Dr. Georg Sagebiel, der Bruder von Ernst Sagebiel, verantwortlich.

Die heutige Gemeinde Faßberg entstand am 1. Januar 1977 durch Gesetz des Landes Niedersachsen als Ein- ▷



heitsgemeinde. Bevor diese Einheitsgemeinde geschaffen wurde, waren die bis dahin selbständigen Gemeinden Müden (Örtze) und Poitzen und Schmarbeck sowie Faßberg als gemeindefreier Bezirk schon seit 1973 eine Samtgemeinde. Diese Samtgemeinde hieß auch Faßberg.

Zu den Sehenswürdigkeiten von Faßberg gehört die St. Laurentiuskirche in Müden (Foto) ebenso, wie der Treppenspeicher. Touristisch erwähnenswert sind auch die Lönsgedenktafel, die Heidehöfe oder die historische Wassermühle in Müden. Verschiedene Kultur- und Sporteinrichtungen, wie z.B. der Wildpark mit Abenteuerkletterpark im Heuweg in Müden und das Freibad Herrenbrücke, ermöglichen eine abwechslungsreiche, aktive und erholsame Freizeitgestaltung in der Gemeinde. Das rege Vereinsleben rundet das kulturelle Angebot in der Gemeinde Faßberg ab.

Die Erinnerungsstätte Luftbrücke Berlin in Faßberg wurde am 2. März 1990 durch den damaligen Verteidigungsminister Gerhard Stoltenberg eröffnet. Mittlerweile ist es eine dienstliche Einrichtung (Lehrsammlung) der Technischen Schule der Luftwaffe 3 (TSLw3).

In drei Nissenhütten und zwei geschlossenen Eisenbahnwaggons wird unter Verwendung von Originaldokumenten, Ausstellungsobjekten und alten Filmen gezeigt, wie amerikanische und britische Flugzeuge von Faßberg aus Westberlin mit insgesamt 539.112 t Kohle versorgten. Das Zusammenwirken der Alliierten mit den rund 5000 deutschen Mitarbeitern der GCLO, die für die Arbeiten auf dem Flugplatz zuständig und im Lager Trauen untergebracht waren, wird hier ebenfalls dokumentiert. Seit 1999 wird im Freigelände der Erinnerungsstätte ein



echtes Luftbrückenflugzeug vom Typ Douglas C 47 A Dakota – ein „Faßberger Flyer“ – ausgestellt (Foto), das damals in Faßberg im Einsatz war. In der zivilen Version wurde dieser Flugzeugtyp Douglas DC-3, von den Berlinern aber auch liebevoll „Rosinenbomber“ genannt. Zusätzlich wird in der Erinnerungsstätte in einer vierten Nissenhütte, die Geschichte der Bundeswehr von 1956 bis jetzt gezeigt. Unter anderem 50 Jahre Technische Schule der Luftwaffe 3 (TSLw3) und 25 Jahre Heeresflieger in Faßberg zeigen die Entwicklung des Fliegerhorstes. □

## ■ Kirchen und Religionsgemeinschaften

### • Evangelisch-Lutherische St. Laurentius Kirchengemeinde Faßberg-Müden,

Telefon 0 50 55 - 3 88	Mo 10.30 – 12.00 Uhr
	Di 17.30 – 19.00 Uhr
	Fr 14.00 – 16.00 Uhr
Telefon 0 50 53 - 9 03 90 80	Di 10.00 – 11.30 Uhr
	Do 18.00 – 19.00 Uhr

## ■ Ärzte

### ALLGEMEINMEDIZIN/PRAKTISCHE ÄRZTE

- **Praxis Dr. med. Renate Gebers**, Große Horststraße 55A,  
Telefon 0 50 55 - 15 21
- **Praxis Jörg Pößnecker**, Im Suerfeld 8, Müden (Örtze)  
Telefon 0 505 3 - 9 89 10
- **Dr. med. Susanne Berger (Kinderärztin)**  
Lüneburger Weg 1, Telefon 0 51 41 - 77 27
- **Praxis Dr. med. Rolf Reitis (Facharzt für Innere  
Medizin)**, Lüneburger Weg 1, Telefon 0 50 55 - 13 11

### ZAHNÄRZTE

- **Dr. C. Hermann**, Große Horststraße 70,  
Telefon 0 50 55 - 51 54
- **Bodo Preskawetz**, Eckernkamp 3, Tel. 0 50 55 - 9 40 21
- **Dr. M. Senff**, Am Gehäge 14, Telefon 0 50 53 - 2 89

## ■ Apotheken

- **Eichhorn-Apotheke**, Lange Reihe 6,  
Telefon 0 50 55 - 4 04

## ■ Senioren- und Pflegeheime

- **Seniorenpflegeheim Haus Tabor**, Lange Reihe 10,  
Telefon 0 50 55 - 98 75 00
- **Service Wohnen (Betreutes Wohnen)**,  
Finkenweg 1, Telefon 05055 - 59 07 17

## ■ Ambulante Pflegedienste / Sozialstationen

- **Sozialstation DRK-Kreisverband Celle e.V.**,  
Anlaufstelle Matheide, Finkenweg 1,  
Telefon 0 50 55 - 59 07 17, sstmatheide@drkcelle.de
- **Pflegeteam Unterlüß**, Wietzer Feld 3,  
29328 Faßberg, Telefon 05053 - 2537-17

### *Angebote für Senioren in Faßberg:*

#### **Klönrrunde im Service Wohnen,**

Finkenweg 1, 29328 Faßberg, jeden 2. und 4. Donnerstag  
im Monat, Kosten: 3,00 € für Kaffee

**Senioren-gymnastik** im Gemeindehaus Faßberg mit  
Frau Kemsies, Marktweg, Montag 15.00 – 16.00 Uhr

**Seniorentanz** im Gemeindehaus Faßberg mit Frau  
Bachmann, Marktweg, Montag 17.30 – 19.00 Uhr

**Seniorentanz** im Gemeindehaus Müden mit Frau  
Bachmann, Alte Dorfstraße, Montag 14.30 – 16.00 Uhr

# Samtgemeinde Flotwedel

**Einwohner:** 11.317 (31.12.2012)  
**Verwaltung:** Am Alten Bahnhof 3, 29342 Wienhausen  
**Telefon:** 0 51 49 - 181-0  
**Internet:** [www.flotwedel.de](http://www.flotwedel.de)  
**Bürgermeister:** Helfried H. Pohndorf (Einzelbewerber)



Zur Samtgemeinde Flotwedel gehören die Gemeinden **Brückel (1), Eicklingen (2), Langlingen (3) und Wienhausen (4)**



■ Die Samtgemeinde Flotwedel besteht aus den Gemeinden Wienhausen, Langlingen, Eicklingen und Brückel mit heute gut 11.000 Einwohnern.

Von herausragender Bedeutung ist das ab dem frühen 13. Jahrhundert errichtete Zisterzienserinnen-Kloster in Wienhausen (Foto). Es ist als Baukomplex norddeutscher Backsteingotik und mit Kunstschätzen aus dem 13. bis 16. Jh. für Norddeutschland einzigartig und von einem romantischen weitgehend naturbelassenen Klosterpark umgeben. Das Kloster ist als evangelisch-lutherisches Damenstift geführt und von April bis Oktober zu besichtigen. Besondere Erwähnung verdienen die wertvollen Bildteppiche aus dem 14. u. 15. Jh., die alljährlich während einer besonderen Festwoche gezeigt werden (ab Freitag nach Pfingsten 10 Tage lang).

Gutshöfe und beschauliche Dörfer sowie eine abwechslungsreiche Wald-, Feld- und Flurenlandschaft laden zu





Ausflügen ein. Im Dorfmuseum Langlingen (Foto) ist bäuerliche Kultur und Arbeit anschaulich erlebbar. Wienhausen mit seinen umliegenden Dörfern präsentiert das ganze Jahr über eine breitgefächerte Auswahl von besonderen Konzerten, ausgesuchten Floh- und Kunsthandwerkermärkten, unterhaltsamer Kleinkunst, interessanten Ausstellungen sowie kulinarischen Feste.

Vom Seniorenbeirat der Samtgemeinde Flotwedel ist die 1. Vorsitzende Marianne Brandenburg, Telefon 05149 - 745. Ansprechpartnerinnen für die Seniorenbetreuung im Rathaus sind Tessa Bock und Sabine Voiges, Telefon 05149-18140. Jedes Jahres wird zusammen mit dem DRK Kreisverband Celle eine Fahrt für die Senioren aus der Samtgemeinde Flotwedel organisiert (weitere Informationen erfolgen über das Mitteilungsblatt).

Die erste urkundliche Erwähnung der **Gemeinde Bröckel** war am 15. August 1215, als die dortige Marienkapelle von der Mutterkirche Wienhausen abgetrennt wurde. Der Name des Ortes entwickelte sich von „Brockelde“/„Braukeln“ („Brauck“ = „Bruch“, Moor, Sumpf) zu Bröckel. Die Freiwillige Feuerwehr des Dorfes wurde bereits 1886/87 gegründet. Sie ging aber nach kurzer Zeit ein und wurde erst 1935 neu gegründet.

**Eicklingen** ist hervorgegangen aus den ehemaligen Gemeinden Groß Eicklingen, Klein Eicklingen und Sandlingen mit den Wohnplätzen Paulmannshavekost und Schepelse. Der 1968 erfolgte Zusammenschluss brachte eine Reihe von Änderungen für die Gemeinden mit sich. Verstärkt wurde der Straßenbau in der neuen Gemeinde vorangetrieben, die Straßen erhielten eine Bezeichnung, und sämtliche Wohngrundstücke bekamen eine neue Hausnummer. Der Schulzweckverband wurde aufgelöst, Rechtsnachfolger wurde die neue politische Gemeinde. Wie man aus alten Dokumenten ersieht, hieß Groß Eicklingen etwa im Jahr 1350 Ekelege [Eek-lage = Eichenfläche]. Später, etwa 1438, nannte man es Eicklingen. Damals zählte der Ort 319 Einwohner. Das alte Amtshaus mit Glockenturm ist noch heute vorhanden. Außerdem finden wir hier noch das Gerichtsgefängnis aus der preußischen Zeit. Groß Eicklingen hat ausschließlich landwirtschaftlichen Charakter. Im Ort gab es 1963 fünf Gewerbebetriebe: 1 Bäckerei, 1 Schlosserei, 1 Schmiede, 1 Stellmacherei und 1 Maurermeister. Ca. 110 der insgesamt 525 Einwohner arbeiteten damals in Celle. Klein Eicklingen [Lüttjen-Eickeln, mittelalterlich: Lütteken Ekelege um 1350; Lütteken Ekenlinghen 1438; Eek-lage = Eichenfläche] bestand lange Zeit hindurch aus zwei räumlich voneinander getrennten Ortsteilen, dem älteren eigentlichen Dorf und dem etwa 200 m südlich davon gelegenen Seelhop, die inzwischen allerdings fast ganz zusammengewachsen sind. Das Dorf besaß insgesamt 37 Bauernstellen (6 Vollhöfner, 2 Höfner, 23 Kötner und 6 Brinksitzer), es war damit immerhin ein verhältnismäßig großes Bauerndorf. Beide Ortsteile hatten auch je einen bevorrechtigten Hof, das alte Dorf das adlige Gut von der Wense, der Seelhop einen Sattelhof, von dem es ▶

seinen besonderen Namen erhielt. Die neuere Weiterentwicklung Klein Eicklingens wurde wesentlich durch die große Heerstraße von Celle nach Braunschweig (B 214) bestimmt, die rechtwinklig zur alten nach Wienhausen führenden Dorfstraße verläuft.

Der Ortsteil Sandlingen umfasste als Gemeinde die Ortsteile Sandlingen, Schepelse und Paulmannshavekost. Nach dem Zweiten Weltkrieg entstand etwa 1 km westlich von Schepelse auf den Sohnmannschen Grundstücken der Ortsteil „Neuschepelse“, wo bald 7 Eigenheime errichtet wurden. Die Bezeichnung „Bauernschaft“ – plattdeutsch Buerskopp – für alle Ortsteile hat sich in den Nachbardörfern erhalten.

Für die **Gemeinde Langlingen** sind fünf Ortsteile ausgewiesen: Wiedenrode, Hohnebstel, Fernhavekost, Nienhof und Neuhaus

Die erste urkundliche Erwähnung der **Gemeinde Wienhausen** war im Jahr 1052 als Huginhusen. Hier könnte auch die am früheren Zusammenfluss von Aller und Oker gelegene Mundburg des Bischofs Bernward im Jahre 998 gelegen haben. Es wird zwar auch der Ort Müden am heutigen Zusammenfluss von Aller und Oker für die Burg angenommen, jedoch hatte Bernward privat im nahen Schepelse und in Wathlingen lt. Horst Gädtke Grundbesitz. Auch liefen hier in Wienhausen die wichtigen Wege von Wittingen und Hankensbüttel her zusammen. Herzog Otto I. das Kind schenkte seiner Tante Agnes von Landsberg ein Haus, „Domus Ottonis“ (Ottos Haus) genannt, nebst Ländereien und Waldungen im Celler Stadtgebiet urkundlich 1243 mit der Befugnis, es dem Kloster Wienhausen überlassen zu dürfen. □

## ■ Kirchen und Religionsgemeinschaften

- **Ev.-luth. Kirchengemeinde Bröckel**, Bahnhofstraße 2, 29356 Bröckel, Telefon 0 51 44 - 43 21
- **Ev.-luth. Kirchengemeinde Langlingen**, Kirchstraße 1, 29364 Langlingen, Telefon 0 50 82 - 2 43
- **Ev.-luth. Kirchengemeinde Eicklingen**, Mühlenweg 37, 29358 Eicklingen, Telefon 0 51 44 - 25 82
- **Ev.-luth. Kirchengemeinde Wienhausen**, Hauptstraße 3, 29342 Wienhausen, Telefon 0 51 49 - 3 47
- **Freie evangelische Gemeinde Wienhausen**, Bahnhofstraße 24, 29342 Wienhausen, Telefon 0 51 49 - 85 85

## ■ Ärzte

### ALLGEMEINMEDIZIN/PRAKTISCHE ÄRZTE

- **Praxisgemeinschaft in Bröckel:**  
**Dr. med. Hans-Georg Ratsch-Heitmann,**  
**Dr. Michaela Ignat, Sylke Freund, Dr. Elena und Volkmar Hutter, Johann-Georg von Dewitz,**  
Hauptstraße 91, 29356 Bröckel, Telefon 0 51 44 - 9 88 60
- **Dipl.-Med. Jürgen Fraedrich**, Ostlandstraße 4a, 29342 Wienhausen, Telefon 0 51 49 - 9 80 80
- **Dipl.-Psych. Martin Neumann (Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie)**, Burgstraße 3, 29342 Wienhausen, Telefon 0 50 82 - 13 60
- **Dr. med./OAK Moskau Mikhail Melkumov (Arzt für Innere Medizin)**, Hofgarten 4, 29342 Wienhausen, Telefon 0 51 49 - 2 77
- **Dr. Eugen und Doina Baiduc, Mikhail Melkumov,**  
Schaffeld 10, 29342 Wienhausen, Telefon 0 51 49 - 9 80 60 ▸



Am Klosterpark Am Französischen  
Wienhausen Garten

**Residenz Beinsen**  
Am Französischen Garten  
Am Klosterpark Wienhausen

STILVOLLE,  
FAMILIÄRE & KOMPETENTE  
SENIORBETREUUNG

**Zwei Senioren-Residenzen – ein Familienunternehmen**  
Wir, die Familie Beinsen, sind ein privates Familienunternehmen, bewirtschaften zwei Senioren-Residenzen und haben unser Wirken und Handeln den pflegebedürftigen Senioren gewidmet.  
Für ein ausführliches Beratungsgespräch stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.  
**Wienhausen: 05149 1865-0 | Celle: 05141 4870-131 | [www.residenzbeinsen.de](http://www.residenzbeinsen.de)**

**Residenz Beinsen Am Klosterpark**  
Lerchenweg 8 | 29342 Wienhausen

**Residenz Beinsen Am Französischen Garten**  
Wehlstraße 6 | 29221 Celle

- **Dipl.-Med. Ulrike Trog**, Hofgarten 4, 29342 Wienhausen, Telefon 0 51 49 - 2 77
- **Dr. Sybille Fritsch**, Hofgarten 4, 29342 Wienhausen
- **Dr. Sabine Fuhse**, Hofgarten 4, 29342 Wienhausen  
Telefon 0 51 49 - 2 77
- **Ruth Deecke , Dietmar Schneider**, 29358 Eicklingen, Mühlenweg 23, Telefon 0 51 44 – 9 88 10
- **Dr. med. Gabriele Fenger, Dr. med. Frederik Loh, Dr. med. Karsten Voß**  
29364 Langlingen, Hauptstr. 46, Telefon 0 50 82 - 12 11

### ZAHNÄRZTE

- **Dr. Jörg Emde**, An der Schule 2, 29342 Wienhausen  
Telefon 0 51 49 - 9 89 00
- **Heike Fraedrich**, Ostlandstraße 4a, 29342 Wienhausen,  
Telefon 0 51 49 - 16 38
- **Frank Habich**, Hauptstraße 76a, 29356 Bröckel,  
Telefon 0 51 44 - 9 33 15
- **Joachim Krauß**, Nördliches Feld 17, 29358 Eicklingen,  
Telefon 0 51 44 - 9 27 77

### PSYCHOTHERAPIE

- **Dr.med. Heide Otten**  
Appelweg 21, 29342 Wienhausen, Telefon 0 51 49 - 88 55

### ■ Apotheken

- **Apothek e Flotwedel**, Hauptstraße 87, 29356 Bröckel, Telefon 0 51 44 - 38 88
- **Eicklinger Apotheke**, Mühlenweg 36a, 29358 Eicklingen, Telefon 0 51 44 - 56 05 60
- **Kloster-Apotheke**, Hofgarten 2, 29342 Wienhausen,  
Telefon 0 51 49 - 9 22 44

### ■ Senioren- und Pflegeheime

- **Residenz Beinsen**, Am Klosterpark 8, 29342 Wienhausen, Telefon 0 51 49 - 18 65 10
- **Altenpflegeheime Langlingen Haus Abendsonne**, Dohlenweg 1, 29346 Langlingen, Telefon 0 50 82 - 9 20 92
- **Seniorenhof Voss Am Klosterpark GmbH**  
Hauptstraße 27 + 27 a, 29342 Wienhausen,  
Telefon 0 51 49 - 1 80 60
- **Verein zur Betreuung Demenzerkrankter Seniorenhof Voss e.V.**, Hauptstraße 27 + 27a, 29342 Wienhausen,  
Telefon 0 51 49 - 1 80 60

### ■ Ambulante Pflegedienste / Sozialstationen

- **Sozialstation Wathlingen/Flotwedel**, Dorfstraße 41, 29336 Nienhagen, Telefon 0 51 44 - 33 00

### ■ KESS Örtliches Senioren- und Familienbüro der Samtgemeinde Flotwedel

- **KESS Wienhausen**  
Hofstraße 5, Telefon 0 51 49 - 18 55 59  
Mo bis Fr 8.30 – 10.00 Uhr und Do 14.00 – 17.00 Uhr

BERATUNG (Anmeldung erforderlich)

### Die Familiensprechstunde – Wir unterstützen Familien in allen Lebenslagen

Mit dem neuen Konzept der „Familiensprechstunde“ werden bestehende Angebote verbunden, so dass die Möglichkeit geschaffen wird, Wünsche und Anliegen von

Familien „unter einem Dach“ zu beraten. Das Team arbeitet vernetzt und auf Wunsch sind neben Einzelterminen auch Termine mit mehreren Beratungskräften möglich.

### UNSER BERATERINNEN-TEAM

**Agentur für Arbeit Celle:** Informationen zum beruflichen Wieder-Einstieg

**Haushaltsnahe Dienstleistungen:** Vermittlung von Haushalts- und Gartenhilfen, Seniorenbegleiter

**Lebensberatung:** Einstiegsberatung für Senioren in alle Lebensfragen

**Pflegeberatung:** Informationen, kostenlose Beratung oder Hilfe rund um das Thema Pflege für gesetzlich Krankenversicherte in Kooperation mit dem Senioren- und PflegeStützpunkt Niedersachsen/ Celle

**Wohnberatung:** in Kooperation mit dem Senioren- und PflegeStützpunkt Niedersachsen/ Celle

### BEGEGNUNG (kostenlos und ohne Anmeldung)

**Offene Familiengruppen:** für Mütter, Väter, Großeltern mit ihren Klitzekleinen, Abenteurern oder Weltentdeckern im Alter von 0 bis 3 Jahren. Wir bieten tolle Spielmöglichkeiten, gute Gespräche und neue Kontakte in gemütlicher KESS-Atmosphäre.

### Offener Familientreff mit Frühstück:

Sich kennenlernen, Kontakte knüpfen, sich über die großen und kleinen Probleme des Alltags austauschen. Einfach mal wieder aus dem Haus kommen und nett klönen.

### Klön-Café:

Kaffeeklatsch bei Tante Emma. Klönen, Kaffee und selbst gebackenem Kuchen

PC-Café für alle Fragen rund um den Computer

### Handy- und Tablet-Sprechstunde

Was Tante Emma und Onkel Willi noch wussten ... Mitmach-Aktion für Groß und Klein, für Jung und Alt. **Offener Treff „60 plus für sie und ihn“ „Mitgestalten und mitentscheiden“.**

### Sonntagsfrühstück für verwitwete Frauen

### BILDUNG:

Sie finden zahlreiche Kursangebote für Jung und Alt:

### PC- und Laptop-Kurse

### Englischkurse

### Fit im Alter mit Pilates, Yoga, Sitzgymnastik, Tanz und Gymnastik und Atem und Bewegung

[www.familienzentrum-kess.de](http://www.familienzentrum-kess.de)

[familienzentrum-kess@t-online.de](mailto:familienzentrum-kess@t-online.de)

Wir sind Teil des Wissensnetzes der Region Aller-Fuhse-Aue. Weitere Infos unter: [www.wissensnetz.info](http://www.wissensnetz.info)



## Gemeinde Hambühren

**Einwohner:** 9.973 (31.12.2012)  
**Verwaltung:** Versonstraße 7, 29313 Hambühren  
**Telefon:** 0 50 84 - 60 10  
**Internet:** [www.hambuehren.de](http://www.hambuehren.de)  
**Bürgermeister:** Thomas Herbst (parteilos)

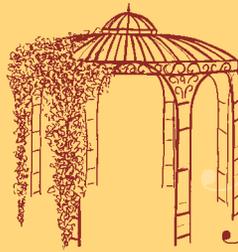


■ Hambühren wurde 1235 erstmals urkundlich erwähnt. Oldau wird 1378 in einer Urkunde erwähnt. Ovelgönne wurde mit der Errichtung des Kalibergwerkes begründet, wobei die erste urkundliche Erwähnung als Försterei bereits im frühen 17. Jahrhundert erfolgte. Am 13. Oktober 1857 fiel Hambühren einer großen Feuersbrunst zum Opfer. Während des Zweiten Weltkrieges wurde in der Nähe eine Munitionsanstalt errichtet, in der vor allem Zwangsarbeiter arbeiten mussten (siehe auch KZ Hambühren). Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden viele der alten Munitionsbunker zu Wohnhäusern umgebaut. Es entstand Hambühren II. Dorthin wurden Kriegsflüchtlinge aus dem Aufnahmelager Reinsheln bei Schneverdingen umgesiedelt. Viele wurden hier für immer sesshaft. Die Gemeinde Hambühren entstand am 1. Januar 1970 im Zuge einer Gebietsreform.



In der Ortschaft Oldau, auf einer Insel, die durch die Kanalisierung der Aller entstand, befindet sich das einzige Wasserkraftwerk (Foto) in Norddeutschland, das noch weitestgehend in seinem ursprünglichen Zustand erhalten ist. Das Kraftwerk wurde 1911 errichtet. Es diente ausschließlich zur Stromerzeugung. 1972 wurde das Werk zunächst stillgelegt. Seit 1982 ist das privat betriebene Kraftwerk wieder am Netz und produziert jährlich ca. 2,5 bis 3,0 Kilowattstunden. Dieses Wasserkraftwerk ist das einzige, das in Deutschland in seinem ursprünglichem Zustand erhalten geblieben ist und Strom an das Netz liefert.

Im Jahre 1907 beschloss der königliche Preußische Staat die Kanalisierung der Aller auf einer Strecke zwischen Celle und der Leinemündung bei Hademstorf. Es entstand die Oldauer Schleuse. Der Abriss wurde vom Regierungspräsidenten in Lüneburg untersagt und die Anlage zum Technischen Denkmal erklärt. □



*Meineck*  
Senioren- und Pflegeheim



- ❖ *Familiär geführtes und gepflegtes Haus*
- ❖ *Hauseigene Küche mit täglich selbstgebackenem Kuchen*
- ❖ *Großzügige Terrasse und schöne Gartenanlage*
- ❖ *Pflegerechte wohnliche Ausstattung*
- ❖ *Eigene Möbel gerne möglich*
- ❖ *Telefon und TV-Anschluss im Zimmer*
- ❖ *Qualifizierte Betreuung und Pflege*
- ❖ *Kurzzeitpflege und Probewohnen*



*Senioren- und Pflegeheim*  
*Meinecke GmbH*  
*Kirchstraße 11*  
*29313 Hambühren*

Tel. 0 50 84 - 9 30 80  
Fax 0 50 84 - 93 08-99  
[www.seniorenheim-meinecke.de](http://www.seniorenheim-meinecke.de)  
[info@seniorenheim-meinecke.de](mailto:info@seniorenheim-meinecke.de)

*Mitglied im Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.*

Ambulanter Pflegedienst Wagenknecht ... ist immer für Sie da.



**Ambulanter Pflegedienst  
Wagenknecht**

- Häusliche Krankenpflege
- Palliativpflege
- 24-Stunden Rufbereitschaft
- Kooperationspartner des AKH

**Jetzt auch in  
Hambühren!**  
Bachweg 5  
29313 Hambühren  
Tel. 05084 9871212  
Fax 05141 9886-13

**24-Stunden-Rufbereitschaft: Telefon 05141 9886-0**

## ■ Kirchen und Religionsgemeinschaften

- **Ev.- luth. Auferstehungsgemeinde Hambühren,** Kirchstraße 5, Telefon 0 50 84 - 53 46
- **Ev.-luth. Petruskirchengemeinde Oldau-Ovelgönne,** Humboldtstraße 2, Telefon 0 50 84 -66 89
- **Katholische Kirche „Heilige Schutzengel“,** Eichendorffstraße 11, Telefon 0 50 84 - 53 32

## ■ Ärzte

### ALLGEMEINMEDIZIN/PRAKTISCHE ÄRZTE

- **Holger Sedello,** Breslauer Straße 3, Telefon 0 50 84 - 31 37
- **Dr. med. Ulrich Seemann,** Hasenheide 5, Telefon 0 50 84 - 70 21
- **Dr. med. (Univ. Belgrad) Veronika Szabo,** Eichkatzenweg 6, Telefon 0 50 84 - 68 87
- **Dr. Maximilian Landgraff,** Ostlandstraße 22, Telefon 0 50 84 - 15 00

### ZAHNÄRZTE

- **Dr. Tanja Adasch,** Eschenweg 7, Telefon 0 50 84 - 98 85 13
- **Detlev Böttcher,** Celler Straße 9, Telefon 0 50 84 - 66 82
- **Dr. Andreas Dietrich / Dr. Ingrid Rost,** Eichkatzenweg 2, Telefon 0 50 84 - 63 51
- **Dr. Ulrike Niemann-Mathiesen,** Stettiner Straße 2, Telefon 0 50 84 - 18 06

## ■ Apotheken

- **Apothek Ovelgönne,** Hasenheide 1, Tel. 0 50 84 - 66 11
- **Antares Apotheke Hambühren,** Bachweg 5, Telefon 0 50 84 - 9 87 12 00

## ■ Senioren- und Pflegeheime

- **Alten- und Pflegeheim Jäger GmbH,** Ostlandstraße 35-37, Telefon 0 50 84 - 54 54
- **Senioren- und Pflegeheim Meinecke GmbH** Kirchstraße 11, Telefon 0 50 84 - 93 08-0
- **CMS Pflegestift Am grünen Eck,** Eichendorffstraße 1, Telefon 0 50 84 - 93 06 01

**Seniorenbetreuung:** Die Gemeinde Hambühren bietet ein vielfältiges Angebot im Seniorenbereich. Als Ansprechpartnerin steht Iris Mesenbrink, Tel. 0 50 84 - 6 01 30, vormittags für Anfragen und Gespräche zur Verfügung. Sie können Iris Mesenbrink auch mittwochs und freitags von 8.30 – 12.00 Uhr in Zimmer 1 im Rathaus aufsuchen.

## ■ Ambulante Pflegedienste / Sozialstationen

- **Sozialstation DRK Kreisverband Celle e.V.,** Nienburger Straße 19, 29323 Wietze, Telefon 0 51 46 - 98 63 89, sstwietze@drkcelle.de
- **Diakoniestation Winsen (A.) – Hambühren,** Küsterdamm 4, 29308 Winsen (A.), Telefon 0 51 43 - 9 85 70
- **Ambulanter Pflegedienst Wagenknecht,** Bachweg 5, 29313 Hambühren, Telefon 0 50 84 - 98 71 212
- **Pflegeteam Ann-Kathrin Macke,** Am Anger 1, 29313 Hambühren, Telefon 0 50 84 - 98 17 110

# Samtgemeinde Lachendorf

**Einwohner:** 12.636 (April 2017)  
**Verwaltung:** Oppershäuser Straße 1, 29331 Lachendorf  
**Telefon:** 0 51 45 - 9 70-0  
**Internet:** www.lachendorf.de  
**Bürgermeister:** Jörg Warncke (parteilos)



Zur Samtgemeinde Lachendorf gehören die Gemeinden **Lachendorf (1), Ahsbeck (2), Beedenbostel (3), Eldingen (4) und Hohne (5)**



■ Die Gemeinde liegt am Südrand der Lüneburger Heide (südöstlich von Celle). Lachendorf ist Sitz der Samtgemeinde Lachendorf mit den politischen Gemeinden Ahsbeck, Beedenbostel, Eldingen, Hohne und Lachendorf selbst. Lachendorf liegt an der hier gewissermaßen ins Allerurstromtal „mündenden“ Lachte und ist durch seine erhöhte Lage in der Vergangenheit von Allerhochwassern verschont geblieben.

Funde aus der Stein- und Bronzezeit, vornehmlich in den Lactedünen, weisen darauf hin, dass der Lachendorfer Raum schon lange vor unserer Zeitrechnung vom Menschen genutzt wurde.

Der heutige Ortsname Lachendorf wird in alten Schriften auch als Lachtendorp oder Lachendorp aufgeführt. Die älteste urkundliche Erwähnung über Lachendorf stammt aus dem Jahre 1353 und ist in einer Aufstellung des Herzoges Wilhelm von Braunschweig enthalten. Das Schatzregister der Großvogtei Celle von 1438 nennt 18 Hofstellen in Lachendorf, darunter eine Mühle. Im Jahre 1538 wählt Herzog Ernst der Bekenner als Standort für eine Papiermühle Lachendorf aus – die Grundlage für eine Ansiedlung von neuen Bewohnern war somit gegeben und der Ort wurde von nun an durch diese industrielle Manufaktur entscheidend geprägt.

Im Jahre 1845 begann der Ausbau der Papiermühle zu einer Papierfabrik (Foto nächste Seite: Papiermaschine). Das expandierende Unternehmen zog weitere Arbeitskräfte nach Lachendorf, sodass die Einwohnerzahl von 445 im Jahre 1848 auf 1911 im Jahre 1900 anstieg. Von der 1904 eröffneten Kleinbahnstrecke Celle – Wittingen wurde eigens ein Anschlussgleis zur Papierfabrik gelegt. ▶



Das Hafendorf **Ahnsbeck** ist in einer Verkaufsurkunde von 1197 erstmals als „Alrebekesa“ erwähnt. Die Namensbezeichnung in ihrer Übersetzung „Erlenbachs-Aue“ deutet auf die ursprüngliche Lage in einer Aue am von Erlen gesäumten Bach hin. Das Gemeindewappen spiegelt den Ortsnamen wider und zeigt einen Erlenbaum über einem Bachlauf mit darunter liegender Wolfsangel. Die Gemeinde ist ländlich strukturiert. Nach der Ausweisung von zwei größeren Baugebieten hat sie sich in den letzten zehn Jahren zu einem attraktiven und gemütlchen Wohnort entwickelt, ohne dass der ursprünglich ländlich-dörfliche Charakter verloren ging. Im Gewerbegebiet Nordburger Weg siedelten sich in den letzten Jahren Gewerbebetriebe verschiedener Branchen an. Sehenswürdigkeiten sind die Kapelle, deren Glocke im Jahre 1439 vom Erzbistum Verden gestiftet wurde, und ein Backhaus aus dem 17. Jahrhundert. Letzteres ist an drei Backtagen im Jahr sowie am Tag des offenen Denkmals in Gebrauch.

**Beedenbostel** – Kaiser Heinrich III. übertrug im Jahre 1051 dem Marienaltar zu Hildesheim den Comitatus, welchen die Grafen Bruno, dessen Sohn Ludolf, Stiefbruder des Kaisers, und dessen Sohn Egbert zu Reichslehn besaßen, bestehend in den Gauen Nordthüringen, Darlingen, Valen, Saltga, Gretinge und Mulbeze mit den Archidiakonen Schönöngen, Watenstedt, Schöppenstedt, Lucklum, Atzum (im Gau Derlingo), Groß Stöckheim, Denstorf (im Gau Valen), Ringelheim (im Gau Saltga), Beedenbostel, Hankensbüttel (im Gau Gretinge) und Wienhausen (im Gau Mulbeze), wahrscheinlich als Pfandgut, und König Heinrich IV. bestätigte am 3. Juli 1057 solchen Pfandbesitz. Nach dem Sturz Heinrich des Löwen im Jahre 1195 blieb der Go Beedenbostel allodialer, d. h. landesherrlicher Besitz, und Braunschweig und Lüneburg die einzigen Stammlande der Herzöge. Beedenbostel war „Go-Sitz“ mit dem Go-Gericht und der Ur-Pfarrei des Sunderbannbezirkes, die Kirche, eine Taufkirche, ist um 950 erbaut. Lachendorf mit seinen sieben freien Forsthufen wurde von den Förstern, welche „Freie Dienstmänner“ mit „niederer



*Ehemalige Wassermühle  
in Beedenbostel*

ministerialität“ und die Rechtweisenden im Gericht des comes nemoris waren, als Ausgangspunkt zur Überwachung des gesamten Jagdgebietes des Sunderbannes gesehen. Die Nieder- und Hochwildjagd, die Aufsicht über das Holz zwecks Brenn- und Bauholz, dazu die Einteilung der Eichel- und Bucheckernmast für die Hof- oder Fehmschweine, und die Hutungsrechtvergabe für das Rindvieh in der Waldweide waren das Aufgabengebiet.

Erstmals wird **Eldingen** 1231 als Elthinge erwähnt. 1543 wird das Dorf evangelisch. Als Sitz der Herren von Elding, aber auch mit mehreren freien Vollhöfen (später „Meierhöfen“) und als Kirchdorf übersteht es den Dreißigjährigen Krieg mit zahlreichen Kontributionen und Plünderungen ohne Zerstörung. Das Lehnsgut geht Mitte des 17. Jahrhunderts an die Herren von der Wense über.

Im Streit der Realgemeinde um Holzrechte kommt es 1668 zum „Schweinekrieg“ mit dem östlichen Nachbardorf Steinhorst (ein Toter). 1849 kommt die Bauernbefreiung in Eldingen an, das Gut verliert seine Sonderrechte auf bäuerliche Dienste. Am 1. Oktober 1890 brennt der Ortskern völlig ab. Am 16. August 1904 kommt mit der Inbetriebnahme des Kleinbahnanschlusses Celle – Wittingen – Celle ein bescheidenes Wirtschaftswachstum. 1943 werden zahlreiche Hamburger Bombenopfer einquartiert. Im Zweiten Weltkrieg bleiben 46 Dörfler. 1945 verhindert Friedrich Knoop die vom Volkssturm befohlene Sprengung der schmalen Brücke über die Lutter. Der starke Flüchtlingszustrom 1945 stellt hohe Anforderungen an die Gemeinde. Sie verliert seit 1970 durch starken Gewerberückgang ihre bisherige Funktion als zentraler Ort an Lachendorf und Celle. ▶



## Seniorenheim Marquardt „Unter den Eichen“ OHG

- 45 Einzelzimmer, teilweise mit eigener Terrasse
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Hauseigene Küche
- Anerkannte gerontopsychiatrische Abteilung



## Ihr Familienbetrieb in der Südheide

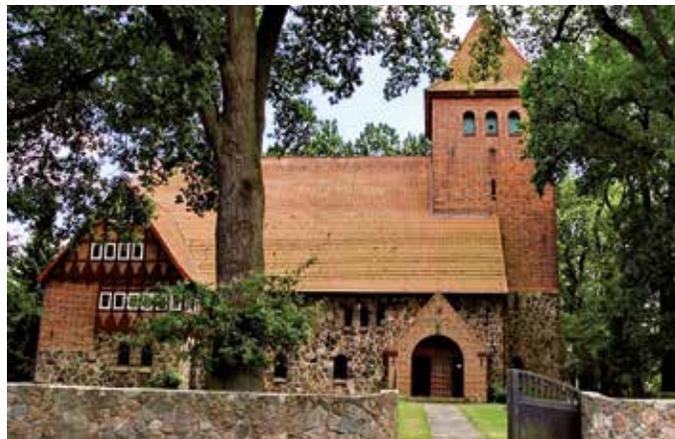
Seniorenheim Marquardt „Unter den Eichen“ OHG • Schulstraße 6 • 29355 Beedenbostel  
Telefon 0 51 45 - 9 39 63-0 • Fax 0 51 45 - 9 39 63-21



*Mündung des Schmalwassers von links in die Lutter bei Bargfeld*

Mit dem Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden im Landkreis Celle vom 4. Dezember 1972, das mit Wirkung vom 1. Januar 1973 Gültigkeit bekommt, wird sie mit den Dörfern (jetzt Ortsteilen) Bargfeld, Grebshorn, Heese, Hohnhorst, Luttern, Metzgingen und Wohlenrode zur politischen Gemeinde Eldingen vereinigt und zur Samtgemeinde Lachendorf geschlagen. Das an Handwerksbetrieben, Geschäften und Gastwirtschaften 1973 immer noch recht differenzierte örtliche Gewerbe ist in allen Ortsteilen seither stark zurückgegangen, ebenso die Zahl der als Vollerwerbswirtschaft betriebenen Höfe. Jedoch ist der OT Bargfeld jetzt Sitz vierer Kleinverlage.

Die Arno Schmidt Stiftung in Bargfeld soll das Andenken des Schriftstellers Arno Schmidts pflegen, sein Werk und seine Persönlichkeit für die Gegenwart und die Nachwelt darstellen und erforschen sowie die Literatur fördern. Arno Schmidt wurde am 18. Januar 1914 in Hamburg



*Die Himmelfahrtskirche in Hohne*

geboren. Ab 1947 arbeitete er als freier Schriftsteller, zuerst in Cordingen bei Bomlitz in der Nähe von Walsrode. Nach mehreren Wohnungswechseln bezog er 1958 kleines Haus in Bargfeld. Er starb am 3. Juni 1979 in Celle, seine Urne wurde auf dem Grundstück in Bargfeld beigesetzt.

Arno Schmidt zählt heute zu den bedeutendsten deutschen Schriftstellern der Nachkriegszeit. Er verfasste zahlreiche Romane und Erzählungen, Essays und literarische Studien. Zu seinen bekanntesten Werken gehören Leviathan (1949), Das steinerne Herz (1956), Kühe in Halbtrauer (1964), Zettels Traum (1970). Wichtigste Aufgabe der Arno Schmidt Stiftung ist die Verwaltung und Veröffentlichung des literarischen Nachlasses des Schriftstellers. Sein Schaffen wird in Veröffentlichungen, Vorträgen und Ausstellungen dargestellt. Die Stiftung betreut auch das Wohnhaus und das Archiv Arno Schmidts, das nach Anmeldung besucht werden kann. ▶

www.landlebenlachtetal.de



**LandLebenLachtetal**  
Die Senioren-Pflege WG



## Gemeinsam – nicht allein!

Die Senioren-Pflege WG bietet den Bewohnern und Bewohnerinnen ein Wohnkonzept wie Zuhause an. Es ermöglicht weiterhin, bestehende Kontakte zu Familie und Freunden zu erhalten. Das Wohnen in einer kleinen Gemeinschaft kann das eigene Leben bereichern und darüber hinaus können mögliche Defizite durch die Gruppe ausgeglichen werden. Dies fordert und fördert die Selbständigkeit der Bewohner.



**Heidkamp 9 • 29331 Lachendorf**  
**info@landlebenlachtetal.de**

---

**Weitere Informationen unter:**  
Sozial- und Diakoniestation Eschede-Lachendorf  
Telefon 05145 98930  
R&R Immobilien, Gifhorn, Telefon 0537 13036  
info@ernstbau.de



# Sozial- und Diakoniestation

## ESCHEDE-LACHENDORF

gemeinnützige GmbH

*Gemeinsam - nicht alleine.*  
Pflege ▶ Entlastung ▶ Begleitung

### Alle Leistungen aus einer Hand

**HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE**

- Behandlungspflege in Zusammenarbeit mit Ihrem behandelnden Arzt
- Anleitung zur Grundpflege und Behandlungspflege
- Hauswirtschaft, z. B. nach Krankenhausaufenthalt

**LEISTUNGEN NACH DEM PFLEGEVERSICHERUNGSGESETZ**

- Körperpflege nach aktuellen pflegerischen Erkenntnissen
- Beratungsbesuche und Anleitung bei Pflegegeldempfängern
- 24 Std. Erreichbarkeit
- Verhinderungspflege
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen



**HAUS- und FAMILIENPFLEGE**

**DEMENTENBETREUUNG**

**SERVICELEISTUNGEN**

- Vermittlung ergänzender Dienste, z.B. Essen auf Rädern, Hausnotruf, Kurzzeitpflege
- Begleitung außerhalb des Hauses (Einkauf, Spaziergang, Behördengänge, Arztbesuch)

**SPRECHZEITEN:**

<p><b>Büro Lachendorf</b> Oppershäuser Straße 3 29331 Lachendorf Telefon 05145 98930 Telefax 05145 989310 Mo bis Fr 8.00 – 12.30 Uhr</p>	<p><b>Büro Eschede</b> Rebberlaher Str. 1, 29348 Eschede Telefon 05142 416161 Telefax 05142 416249 <i>Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns!</i></p>
--	---

**Hohne** – Der „Arbeitskreis Hohner Dorfgeschichte“ hat bis 2009 eine weitere der in der Samtgemeinde erscheinenden Monographien der Einzeldörfer erarbeitet (Band I bis III). Er hat als früheste Erwähnung des Ortes gefunden: Bere de Hone erhielt am Himmelfahrtstag 1313 das ererbte Lehen eines Hofes zu Hohne vom Kloster St. Aegidien in Braunschweig wieder verleht. Dieses Kloster stiftete 1115 Gertrud von Braunschweig, Markgräfin von Meißen, letzte Erbin der Brunonen. Ein Verzeichnis der zum Schloss Celle gehörenden Hebungen aus den letzten Jahrzehnten des 14. Jahrhunderts nennt die Schatzpflichtigen aus dem Kerspel to hone. Im Jahre 1636 brannte das Dorf Hohne während der Einquartierung von zwei kaiserlichen Reiterregimentern infolge Unachtsamkeit fast vollständig ab, wurde jedoch innerhalb zweier folgender Jahre wieder aufgebaut. Im Jahre 1858 hatte das Pfarrdorf Hohne nach Franz Heinrich Ungewitter 420 Einwohner. 2013 feierte die Gemeinde Hohne mit mehreren Veranstaltungen ihr 700-jähriges Bestehen. □

## ■ Kirchen und Religionsgemeinschaften

- **Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Arche Noah**, Brömmerkamp 10, Telefon 0 51 45 - 7 31
- **Selbständige evangelisch-lutherische Kirche Lachendorf, Christusgemeinde**, Kirchstraße 15, Telefon 0 51 45 - 89 51
- **Katholische Kirchengemeinde St. Raphael**, Kirche im Heidkamp 22, Telefon 0 51 45 - 69 47
- **Evangelisch-lutherische Kapellengemeinde Ahsnsbeck**, Kapelle in Kapellenstraße, Beedenbosteler Str. 2, 29353 Ahsnsbeck, Telefon 0 51 45 - 83 00

- **Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Beedenbostel, Martinskirche in Beedenbostel**, Ahsnsbecker Straße 1, 29355 Beedenbostel, Telefon 0 51 45 - 82 58
- **Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Eldingen, St. Marienkirche in Eldingen**, Bahnhofstraße 1, 29351 Eldingen, Telefon 0 51 48 - 9 89 30
- **Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Hohne, Himmelfahrtskirche in Hohne**, Dorfstraße 23, 29362 Hohne, Telefon 0 50 83 - 2 21

## ■ Ärzte

### ALLGEMEINMEDIZIN/PRAKTISCHE ÄRZTE

#### Landärzte Lachtetal:

- **Gemeinschaftspraxis Lachendorf**  
Dr. med. Ullrich, von Dewitz, Dr. med. Hollerbach, S. Weißbrich, O. Weißbrich, im Gesundheitszentrum Lachendorf, Ackerstraße 9 a, Telefon 0 51 45 -2 86 90-0
- **Praxisgemeinschaft Ahsnsbeck**  
von Dewitz, R. Liman, Hauptstraße 28, 29353 Ahsnsbeck, Telefon 0 51 45 - 28 57 16-0
- **Praxisgemeinschaft Eldingen**, Dr. Heiko Ullrich, Dorfstraße 8, Telefon 0 51 48 - 9 12 67 91
- **Praxis Liman**, R. Liman, S. Stiegler, Gardinenstraße 37, 29355 Beedenbostel, Telefon 0 51 45 - 64 00
- **Praxis Hohne**, Dr. med. univ. Thomas Lang, Müdener Straße 7, Telefon 0 50 83 -91 08 99
- **U. Kaiser (Facharzt für innere Medizin)**  
Ackerstraße 16, Telefon 0 51 45 - 9 89 40
- **Dr. med. A. von der Wense (Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie, Psychoanalyse)**  
Rittergut, 29351 Eldingen, Telefon 0 51 48 - 41 53

## ÄRZTEZENTRUM IN DER ACKERSTRASSE

### Arztpraxen:

- **Dollriess** (Gynäkologie + Geburtshilfe)
- **Zahnarztpraxis Dr. Kage und Dr. von Alven**
- **Kinderärztin Dr. Andrea Kuhls**

### Zweigstelle:

- **Augenarzt Dr. Goldammer**
- **Orthopäde Dr. Kernberger-Goeze, Dr. Dollriess**
- **Kardiologe Dr. Gaede**
- **Radiologe Dr. Thelen**

## ZAHNÄRZTE

- **Ch. Alex und Dr. med. dent. Susanne Alex**  
Ahnbecker Straße 3, 29355 Beedenbostel  
Telefon 0 51 45 - 28 01 18
- **Dr. med. dent. H. Klasen**, Oppershäuser Straße 4,  
Telefon 0 51 45 - 83 03
- **Dr. Matthias Kage und Dr. Saskia von Alven**  
Ärztzentrum Ackerstraße, Telefon 0 51 45 - 9 34 51
- **Dr. med. dent. S. Trumann**, Ahnsbecker Straße 3,  
Telefon 0 51 45 - 5 44
- **Thilo Dahnke**, Dorfstraße 5, 29351 Eldingen,  
Telefon 0 51 48 - 91 25 368

## ■ Apotheken

- **Lachte-Apotheke**, Bahnhofstraße 15,  
Telefon 0 51 45 - 80 33
- **Die Apotheke Lachendorf**, Ackerstraße 2,  
Telefon 0 51 45 - 10 78
- **Bären-Apotheke**, Ackerstraße 9a, Tel. 0 51 45 - 93 98 610

## ■ Senioren- und Pflegeheime

- **Seniorenresidenz „Drei Eichen“**, Ackerstraße 27e,  
Telefon 0 51 45 - 28 66-0
- **Seniorenheim Marquardt Unter den Eichen OHG**  
Schulstraße 6, 29355 Beedenbostel,  
Telefon 0 51 45 - 98 96 30

## ■ Ambulante Pflegedienste / Sozialstationen

- **Sozial- und Diakoniestation Eschede/Lachendorf**  
Oppershäuser Straße 3, 29331 Lachendorf,  
Telefon 0 51 45 - 98 93-0
- **Ambulante Krankenpflege Ahnsbeck GmbH**  
Kapellenstraße 12, 29353 Ahnsbeck,  
Telefon 0 51 45 - 81 31
- **DRK – Ambulante Dienstleistungen Celle gGmbH**  
Haydnstraße 41/42, 29223 Celle,  
Tel. 0 51 41 - 90 32 32, pflege@drkcelle.de,  
Büro Eschede: Tel. 0 51 42 – 4100260



## Gemeindefreier Bezirk Lohheide

<b>Einwohner:</b>	795 (31.12.2012)
<b>Verwaltung:</b>	Kirchweg 8, 29303 Lohheide
<b>Telefon:</b>	050 51 - 98 67-0
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.lohheide.de">www.lohheide.de</a>
<b>Bezirksvorsteher:</b>	Hillrich Köster



■ 1935 wurde von der deutschen Wehrmacht zwischen Bergen (Landkreis Celle) und Fallingbostal der Truppenübungsplatz Bergen angelegt. Dazu wurden insgesamt 24 Gemeinden aufgelöst und deren Bewohner umgesiedelt. 1938 wurde der den Truppenübungsplatz umfassende „Gutsbezirk Platz Bergen“ gebildet und dem Landkreis Fallingbostal zugeordnet. Der Gutsbezirk wurde 1945 in zwei selbstständige Bereiche, nämlich in die Gutsbezirke Osterheide und Lohheide, geteilt. Die Lohheide umfasst heute den im Landkreis Celle gelegenen Teil des 1958 entstandenen „NATO-Schießplatzes Bergen-Hohne“. Nach § 16 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) wird die Verwaltung gemeindefreier Gebiete durch eine Verordnung geregelt. Danach ist die „Erledigung der öffentlichen Aufgaben des eigenen und des übertragenen Wirkungskreises dem Grundeigentümer“, im Falle von Lohheide und Osterheide also dem Bund, übertragen. Die Verfassung eines gemeindefreien Bezirkes ist anders als die einer Gemeinde. Seine Organe sind der Bezirksvorsteher und die von den Einwohnern gewählte Einwohnervertretung. Der Bezirksvorsteher wird vom Grundeigentümer vorgeschlagen und dann von der Einwohnervertretung gewählt. Die Beteiligungsrechte der Einwohner beschränken sich auf die Wahl der Vertretung sowie auf die Möglichkeit der Einwohnerfragestunde und Einwohneranhörung während öffentlicher Sitzungen der Vertretung. Im Gemeindefreien Bezirk Lohheide befinden sich folgende besonders sehenswürdige Anlagen:

- Schloss Bredebeck am Liethbach
- die Gedenkstätte des Konzentrationslagers Bergen-Belsen,
- im Lager Bergen-Hohne, der Friedhof für die Opfer der Gewaltherrschaft,
- die deutsche Kriegsgräberstätte □

# Gemeinde Südheide

**Einwohner:** 8.146 (31.12.2012)  
**Verwaltung:** Hermannsburg, Am Markt 3,  
 29320 Südheide  
**Telefon:** 0 50 52 - 65-0  
**Internet:** [www.gemeinde-suedheide.de](http://www.gemeinde-suedheide.de)  
**Bürgermeister:** Axel Flader (CDU)



■ Seit dem 1. Januar 2015 besteht die neue Gemeinde Südheide als Zusammenschluss der ehemaligen Gemeinden Hermannsburg und Unterlüß mit ihren Ortsteilen Baven, Beckedorf, Bonstorf, Hermannsburg, Lutterloh, Oldendorf, Unterlüß und Weesen.

Die Kernorte Hermannsburg und Unterlüß liegen ca. 15 km voneinander entfernt in der landschaftlich reizvollen Umgebung des Naturparks Südheide, der durch große Waldgebiete, eingestreute Heideflächen und Moore und den Verlauf kleiner Heidebäche geprägt ist. Die Struktur der Orte ist jedoch sehr unterschiedlich, was in der sehr unterschiedlichen Geschichte begründet ist: Während Unterlüß ein vergleichsweise sehr junger Ort ist, blickt Hermannsburg mit einigen der umgebenden Siedlungen auf eine über 1000jährige Geschichte zurück. Eine Tatsache, die für die heutige Arbeit in der Gemeinde Südheide eine Herausforderung ist, wenn es um die weitere Entwicklung der Orte geht. ▷



Das Hermannsburger Rathaus



## Aus der Geschichte von Hermannsburg

Die Anfänge des heutigen Hermannsburgs gehen bis ins 10. Jahrhundert n. Chr. zurück, in die Zeit des Sachsen Herzogs Hermann Billung. Billung ließ hier, vermutlich nahe einer Furt über die Örtze eine Befestigung zum Schutz für die Bevölkerung und den Weg errichten, der hier entlang führte. Es handelte sich vermutlich um eine burgartige Wallanlage, wie sie zu der damaligen Zeit üblich war. Die Baumaterialien, ein Wall aus Erde und Bauten aus Holz, eventuell auch Findlinge, die später anderweitige Verwendung fanden, ließen später von der Burg nichts mehr übrig bleiben und der genaue Standort konnte bis heute nicht gefunden werden. Er wird im Bereich der heutigen Volksbank und Sparkasse und an der Kreuzung in der Ortsmitte vermutet. Aus dem Namen Hermann Billung und der von ihm errichteten Burganlage entstand der Name Hermannsburg, der 1059 erstmals in einer Urkunde schriftlich erwähnt wird. Hermannsburg war damals je-

doch bereits ca. 100 Jahre alt. Denn es wird angenommen, dass bereits um 850 n. Chr. hier auf einer Flottsandinsel nahe „des Thingplatzes des Muthiwiddegaues“ eine Taufkirche errichtet wurde und zwar an der Stelle der Peter Paul Kirche. Beim Kirchenumbau 1957 – 1959 wurden die über 1000jährigen Fundamente gefunden und auf dem Fußboden aufgezeichnet. Ein beim Umbau gefundenes Kruzifix wird in das 10. Jh. n. Chr. datiert. Da keine ganz exakten Daten überliefert wurden, beging man in Hermannsburg die 1000 Jahrfeier des Ortes am 27. März 1973, dem 1000. Todestag von Hermann Billung. Genauere Angaben zur Geschichtsforschung Hermannsburgs kann man der heimatkundlichen Schrift „Der Immenkorf“ entnehmen, von dem jährlich eine Auflage erscheint.

Viele Jahrhunderte existierte Hermannsburg als kleines Bauerndorf mit einigen Höfen, von denen einige Gebäude noch heute das Ortsbild prägen, z.B. in der Billungstraße und in der Straße am Markt. Auch in den Ortsteilen

Oldendorf, Baven, Weesen, Beckedorf und Bonstorf mit Barmbostel und Hetendorf findet man heute noch die typische regionale Bauweise der alten Fachwerkhöfe unter Eichen – eine Besonderheit, die die alten Heidedörfer so einzigartig macht.

Ein besonderer Wandel in der Geschichte Hermannsburgs vollzog sich Mitte des 19. Jahrhunderts, als aufgrund der christlichen Erweckung durch den damaligen Gemeindepastor Ludwig Harms 1849 die Hermannsburger Mission gegründet wurde. Ein Haus in der Harmsstraße wurde zum Missionshaus ausgebaut und hier wurden die ersten Missionare für ihren Dienst in Übersee ausgebildet. Es ist das heutige Ludwig-Harms-Haus. Zunächst waren es Söhne der Bauern und einige andere, die sich für den Missionsdienst entschieden hatten. Durch die Entwicklung der

Hermannsburger Mission wurde Hermannsburg in vielen Ländern der Erde bekannt, in Australien und Südafrika wurde jeweils ein Ort an der Missionsstation ebenfalls „Hermannsburg“ genannt. Weiteren Zuzug und neue Baugebiete bekam Hermannsburg nach dem Ende des 2. Weltkrieges, als viele Flüchtlinge aus ehemaligen deutschen Ostgebieten sich hier ansiedelten.

Heute ist Hermannsburg ein Ort mit hoher Wohnqualität aufgrund der ruhigen und landschaftlich sehr reizvollen Umgebung und ein attraktiver Schulstandort mit allen allgemeinbildenden Schulformen, einschließlich eines Gymnasiums sowie einer Fachhochschule mit internationalem Studiengang, der aus dem ehemaligen Missionsseminar hervorgegangen ist. Hermannsburg bietet gute Versorgungsmöglichkeiten im medizinischen Bereich und im ▶



## Senioren- und Pflegeheim HAUS HOGREFE



Die menschliche Zuwendung zu unseren BewohnerInnen steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Die Einrichtung verfügt über 30 Einzel- und 10 Doppelzimmer.

**Senioren- und Pflegeheim Haus Hogrefe GmbH**  
Wulfhorn 19 • 29320 Hermannsburg

Telefon 0 50 52 - 9 75 06-0 • Telefax 0 50 52 - 9 75 06-12  
info@haus-hogrefe.de • www.haus-hogrefe.de



Einzelhandel, auch für die umliegenden Gemeinden und Ortsteile. Die Ortsmitte um das Rathaus ist als barrierefreier Bereich ausgebaut und lädt mit seiner attraktiven Gestaltung zum Verweilen ein.

Arbeits- und Ausbildungsplätze bieten zahlreiche Firmen in der Gemeinde Südheide an: Handwerksbetriebe der verschiedenen Branchen, Dienstleistungsbetriebe, mittelständische Unternehmen wie Kunststoff verarbeitende Firmen und der Einzelhandel. Das Evangelisch lutherische Missionswerk (ELM) als einer der größten Arbeitgeber, die Fachhochschule für Interkulturelle Theologie (FIT) und die allgemeinbildenden Schulen sind von besonderer Bedeutung.

Als einer der beliebtesten Urlaubsorte in der Südheide bietet die Gemeinde Südheide mit ihren Ortsteilen nicht nur zur Heideblütenzeit Erholung, sondern Naturliebhaber unternehmen das ganze Jahr über Wanderungen, Radtouren, im Sommer Paddeltouren auf der Örtze oder Ausflüge in die attraktive Umgebung der Lüneburger Heide. Die ausgezeichnete Infrastruktur in der Gemeinde Südheide, durch die der Heidschnuckenweg als zertifizierter und als einer der beliebtesten Fernwanderwege Deutschlands verläuft, der Europäische Fernwanderweg E1, die regionalen Rundwanderwege und Thementouren für Fahrradfahrer, Erlebniswege und das Reitwegenetz bieten attraktive Erholungsmöglichkeiten. Zahlreiche kulturelle und sportliche Veranstaltungen runden das Angebot ab. Umfangreiche Informationen zu Urlaubs- und Ausflugsmöglichkeiten, Gästeführungen und Ferienwohnungs- und Zimmervermittlungen erhalten Sie in der Tourist Information Hermansburg im Rathaus, am Markt 3, und unter [www.hermansburg-urlaub.de](http://www.hermansburg-urlaub.de)

## Aus der Geschichte von Unterlüß

Als 1847 an der neuen Bahnstrecke Hannover – Harburg im holzreichen Lüßwald eine Haltestelle eingerichtet wurde, um Holz aus dem Lüßwald abtransportieren zu können, war es der Beginn einer Besiedlung an dieser Stelle. Der Haltepunkt erhielt den Namen Unterlüß nach dem gleichnamigen Forsthaus, das sich in der Nähe befand. In den folgenden Jahren nahm der Kieselgur Abbau in den Kieselgur Gruben der Umgebung immer mehr zu und wurde neben der Holzverarbeitung zum wichtigsten Wirtschaftszweig in dieser Gegend, der auch die weitere Entwicklung von Unterlüß entscheidend prägte: Anfang des 20. Jahrhunderts wurden Gebäude zur Lagerung und Reinigung der Kieselgur in der Nähe der Bahnstation errichtet. So konnte die gewonnene Kieselgur zum Verkauf abtransportiert werden bzw. in späteren Jahren zugekaufte Kieselgur zur Verarbeitung angeliefert werden. Ganz entscheidend für das Anwachsen des Ortes war jedoch die Ansiedlung eines weiteren großen Wirtschafts-

betriebes: 1899 kaufte die Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik ein großes Gelände und richtete den Schießplatz ein. Nach und nach wuchs Unterlüß zum eigenständigen Ort mit einer wachsenden Zahl an Arbeitsplätzen und Infrastruktur. 1910 wurde Unterlüß selbständige Gemeinde und bis zum Ende des 2. Weltkrieges war die Bevölkerungszahl auf 6000 Einwohner angewachsen. Nach dem 2. Weltkrieg wurde der Schieß- und Produktionsbetrieb Rheinmetall zunächst stillgelegt, was eine große Arbeitslosigkeit der Bevölkerung zur Folge hatte, jedoch bereits acht Jahre später nahm die Firma Rheinmetall ihren ehemaligen Schießplatz wieder in Betrieb. Dieses und die Ansiedlung der Firma Artos-Maschinenbau führte dazu, dass Unterlüß seine wichtige industrielle Bedeutung im Landkreis Celle wiedererlangte. Weiterführende Informationen über die Geschichte des Ortes Unterlüß erhalten Sie in den Chroniken, die im Albert-König-Museum Unterlüß erhältlich sind. Der Lüßwald-Bahnhof in Unterlüß hat heute für die Gemeinde Südheide eine wichtige Bedeutung für den öffent-



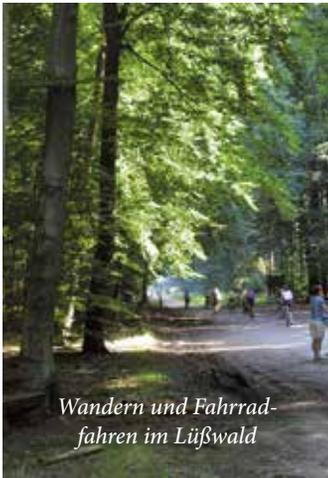
*Das Unterlüßer Rathaus*



*Albert-König-Museum*



lichen Personenverkehr, da er an der Hauptstrecke Hannover – Hamburg liegt und somit den Anschluss an das Fernbahnnetz bietet. Kulturelle Besonderheiten wie das Albert-König-Museum, das wechselnde Kunstausstellungen und die „Kieselgur-Erlebnisausstellung“ zeigt, besondere Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen machen den Ort attraktiv. Die herrlichen Laub- und Mischwaldgebiete, die direkt am Ortsrand beginnen, der Wald-Erlebnispfad „Der Urwald im Lüß“, das Naturwaldreservat sowie der Heide-Erlebnispfad am Schillohsberg bei Lutterloh sind insbesondere für Naturfreunde beliebte Ausflugsziele. □



*Wandern und Fahrradfahren im Lüßwald*

## Das Bürgerhaus Südheide

Das Bürgerhaus Südheide entstand aus dem ehemaligen Netto-Markt (Discounter) und wurde im Mai 2018 fertiggestellt. Es ist ein Veranstaltungsort für Jung und Alt, in

dem nahezu alle Veranstaltungsformen stattfinden können – wie Messen, Konzerte, Partys, Betriebsfeste oder Familienfeiern. Das Bürgerhaus verfügt, neben einem großen Saal, der Platz für 552 Personen (in Reihenbestuhlung) bietet sowie über einen weiteren kleinen Saal (106 qm), der wiederum mittels einer Trennwand in zwei Räume geteilt werden kann. Weitere Informationen zur Nutzung des Bürgerhauses erhalten Sie über die Gemeinde Südheide, Frau Maja Heins, Telefon 05052 6554 oder per Mail Maja.Heins@gemeinde-suedheide.de sowie persönlich im Hermannsburger Rathaus.



## ■ Kirchen und Religionsgemeinschaften

- **Ev. luth. Kirchengemeinde St. Peter-Paul,** Billingsstraße 17, 29320 Hermannsburg, Telefon 0 50 52 - 4 31

- **Ev-Luth. Große Kreuz-Kirchengemeinde Hermannsburg in der Selbständigen Ev.-Luth. Kirche**, Georgstraße 4, 29320 Hermannsburg, Telefon 0 50 52 - 39 33
- **Ev.-Luth. Kleine Kreuz-Kirchengemeinde Hermannsburg in der Selbständigen Ev.-Luth. Kirche**, Lotharstraße 18, Telefon 0 50 52 - 4 93
- **Katholische Kirche**, Hustedtstraße 12, 29320 Hermannsburg, Telefon 0 50 52 - 97 86 83
- **Neuapostolische Kirche**, Sägenförth 25, 29320 Hermannsburg, Telefon 0 50 52 - 81 28
- **Ev.-Luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM)**, Georg-Haccius-Straße 9, 29320 Hermannsburg, Telefon 0 50 52 - 69-0
- **Zeugen Jehovas**, Kumpenkampsheide 2 A, 29320 Hermannsburg, Telefon 0 50 52 - 20 78
- **Ev. luth. Friedenskirche**, Schulstraße 9, 29345 Unterlüß, Telefon 0 58 27 - 96 72
- **Ev.-Freik. Gemeinde (Baptisten)**, Erfurter Weg 7, 29345 Unterlüß, Telefon 0 58 27 - 74 96
- **Kath. Kirchengemeinde St. Paulus**, Müdener Straße 33, 29345 Unterlüß, Telefon 0 58 27 - 3 39
- **Dr. Arlt (Allgemeinmedizin, Rettungsmedizin)**, Celler Straße 7, 29320 Hermannsburg, Telefon 0 50 52 - 9 88 90
- **Dr. med. Forstreuter**, Schulstraße 17, 29345 Unterlüß, Telefon 0 58 27 - 2 31
- **Schulz**, Berliner Straße 42, 29345 Unterlüß, Telefon 0 58 27 - 77 11

**MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM  
des Allgemeinen Krankenhauses Celle  
Billingstraße 4, 29320 Hermannsburg,  
Telefon 0 50 52 - 91 30-0**

- **Dr. med. Daniel Antal** Allgemeinmedizin
- **Dr. med. Arturas Kazemekaitis** Allgemeinmedizin
- **Dr. Wolfgang Quirini** Orthopädie
- **Dr. Andreas Gaede** Internistische Allgemeinmedizin (nur Dienstagvormittag)

**FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE  
(GYNÄKOLOGIE)**

- **Nadine Kulawik**, Billingstraße 15, 29320 Hermannsburg, Telefon 0 50 52 - 13 35

**ZAHNÄRZTE**

- **Behn**, Billingstraße 23, 29320 Hermannsburg, Telefon 0 50 52 - 32 26
- **Zahnarztpraxis am Örtzpark**, Lotharstraße 1, 29320 Hermannsburg, Telefon 0 50 52 - 20 03
- **Deneke**, Sunderstraße 9, 29320 Hermannsburg, Telefon 0 50 52 - 23 22
- **Vogelsang**, Gerichtsweg 8, 29320 Hermannsburg, Telefon 0 50 52 - 33 75

■ **Ärzte**

**ALLGEMEINMEDIZIN/PRAKTISCHE ÄRZTE**

- **Dr. Dittmann**, Celler Straße 7, 29320 Hermannsburg, Telefon 0 50 52 - 9 88 40
- **Dr. med. Dragoslav Vukanovic**, Celler Straße 14 b, 29320 Hermannsburg, Telefon 0 50 52 - 91 34 871
- **Sylvia Purica**, Lotharstraße 21, 29320 Hermannsburg, Telefon 0 50 52 - 58 79 028



- **Dr. Kellner**, Müdener Straße 29, 29345 Unterlüß,  
Telefon 0 58 27 - 3 51
- **Dr. Witt-Viol**, Ladenstraße 1, 29345 Unterlüß,  
Telefon 0 58 27 - 4 95

## ■ Apotheken

- **Hubertus-Apotheke**, Gerichtsweg 1,  
29320 Hermannsburg, Tel. 0 50 52 - 4 52
- **Apotheke am MVZ**,  
Billingstraße 6, 29320 Hermannsburg,  
Telefon 0 50 52 - 9 41 44
- **Glocken-Apotheke**, Stettiner Straße 3, 29345 Unterlüß,  
Telefon 0 58 27 - 3 91

## ■ Senioren- und Pflegeheime

- **Alten- und Pflegeheim „Haus Hogrefe“**,  
Wulfhorn 19, 29320 Hermannsburg,  
Telefon 0 50 52 - 80 65
- **DRK-Seniorenresidenz Hermannsburg**,  
Timm-Willem-Weg 8, 29320 Hermannsburg,  
Telefon 0 50 52 - 9 11 70
- **Altenwohn- und Pflegeheim der Diakonie  
„Wasserschlosschen“**, Billingstraße 38,  
29320 Hermannsburg, Telefon 0 50 52 - 91 26 70
- **Seniorenstift zum Kurhotel**, Hermannsburger Straße 7,  
29345 Unterlüß, Telefon 0 58 27 - 97 00 06

**Seniorenverein HULDA e.V.** – Hilfe und Lebenserleichterung für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen  
Hermannsburger Straße 1, 29345 Unterlüß,  
Telefon 0 58 27 - 97 21 180

## ■ Ambulante Pflegedienste / Sozialstationen

- **Krankenpflegeverein Hermannsburg e.V.**,  
Sägenförth 24, 29320 Hermannsburg,  
Telefon 0 50 52 - 9 40 56
- **DRK-Tagespflege**, Timm-Willem-Weg 10,  
29320 Hermannsburg, Telefon 0 50 52 - 975 00 45,  
tagespflege@drkcelle.de
- **DRK-Ambulante Pflege**, Timm-Willem-Weg 6,  
29320 Hermannsburg, Telefon 0 50 52 - 91 39 50,
- **Pflegeteam Unterlüß**, Unterlüßer Straße 1a,  
29328 Faßberg, Telefon 05053 - 2537-17
- **Pflegeteam Unterlüß GbR**,  
Hermannsburger Straße 1, 29345 Unterlüß,  
Telefon 0 58 27 - 96 60
- **Sozialstation DRK-Kreisverband Celle e. V.**  
Finkenweg 1, 29328 Faßberg, Telefon 0 50 55 - 59 07 17  
sstmatheide@drkcelle.de
- **Ambulante Pflege Struck GmbH**  
Magdeburger Straße 19, 29345 Unterlüß,  
Telefon 0 58 27 - 96 66

# Samtgemeinde Wathlingen

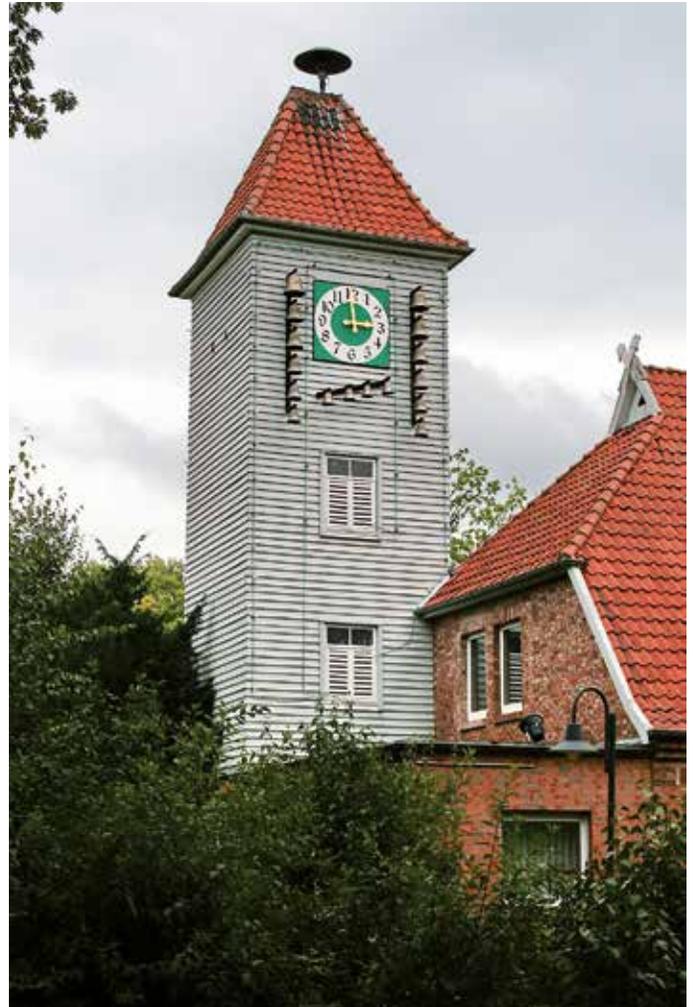
**Einwohner:** 15.119 (31.12.2012)  
**Verwaltung:** Am Schmiedeberg 1, 29339 Wathlingen  
**Telefon:** 0 51 44 - 4 91-0  
**Internet:** [www.wathlingen.de](http://www.wathlingen.de)  
**Bürgermeister:** Wolfgang Grube (SPD)



Zur Samtgemeinde Wathlingen gehören die Gemeinden **Wathlingen (1), Adelheidsdorf (2) und Nienhagen (3)**



■ Die Mitgliedsgemeinden Adelheidsdorf, Nienhagen und Wathlingen bilden die Samtgemeinde Wathlingen. Sie wurde 1973 als Körperschaft des öffentlichen Rechts gebildet und umfasst eine Fläche von 68,49 km<sup>2</sup>. ▷



Der älteste Ort der Samtgemeinde Wathlingen ist der Samtgemeindegort selbst. **Wathlingen** wurde erstmalig am 1. November 1022 genannt, als der Hildesheimer Bischof Bernward das Kloster St. Michaelis in Hildesheim stiftete und es mit mehreren Gütern, unter anderem „Waditlogon“, ausstattete. Das Dorf, das jahrhundertlang nur von der Landwirtschaft lebte, erlebte etwa um 1900 mit dem Aufbau des Kaliwerkes einen enormen Wandel hin zum Industriedorf. Die Einwohnerzahl stieg enorm, und es entstand die heutige „Kolonie“ als Siedlung der Bergleute. Der Bergmannsverein führt heute die Tradition der Grubenleute fort.

Zur Feier des 975-jährigen Bestehens wurde im Jahr 1997 von den Spendern Wathlinger Bürger und Firmen ein Glockenspiel am alten Schlauchturm neben dem Rathaus angebracht (Foto Seite 55).

Bis 1996 wurde im Schacht Niedersachsen am südlichen Rand der Gemeinde Kalisalz gefördert. Die noch bestehende Abraumhalde, der Kaliberg, ist weithin sichtbar. Sehenswert ist auch die Fachwerkkirche in Wathlingen. Seit 2007 gibt es in Wathlingen ein durchaus bemerkenswertes Projekt: Der Verein Kleinbahn Wathlingen-Ehlershausen e.V. (KWE), auch die Kalibahn genannt, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Bahnstrecken der ehemaligen Grubenanschlussbahn zu den Kaliwerken Niedersachsen und Riedel wieder befahrbar zu machen. Es sollen eines Tages wieder Züge auf den landschaftlich reizvollen Strecken von Ehlershausen (Anschluss an das Streckennetz der DB) nach Wathlingen und weiter nach Hänigsen rollen. Dabei werden historische, industrielle sowie landschaftliche Landmarken miteinander verbunden.

### Ein Zentrum nicht nur für die 4. Generation

„Die Kindheit ist die erste Generation, die Jugend mit der Berufsausbildung und der Familienfindungsphase die Zweite, in der Dritten baut man sich sein Leben auf dem erreichten aus und in der Vierten genießt man die Früchte seiner Arbeit“. Diese Gedanken liegen dem 4 Generationen Park in Wathlingen zu Grunde und so wird Wathlingen für die Bewohner künftig viel bieten, insbesondere aber auch und gerade für die 4. Generation. Eine modernere Bibliothek, eine Mensa, die die Möglichkeit geben wird, in Gesellschaft kostengünstig zu essen oder ein Kino für Filme aus vielen Bereichen. Das neue Zentrum wird das Leben in Wathlingen lebenswerter machen. Räume für verschiedene Aktivitäten, von der Senioren-Band, über Bastel und Kochangebote bis hin zu einem Theater auf dem Lande das seines Gleichen sucht, werden zeigen, dass niemand auf das Altenteil gehört, sondern aktive, sinnvolle Arbeit möglich ist und von unserer Gesellschaft dringlich benötigt wird – was werden Sie ehrenamtlich tun? Vielleicht in der Bibliothek helfen? In einem besonderem Wohngebiet werden künftig Wohnungen errichtet, die neben der Nähe zum kulturellen und gesellschaftlichen Zentrum der Region auch die soziale Versorgung durch ambulante Pflegedienste bieten wird – Wathlingen ist der Wohnstandort der Zukunft. Weitere Informationen rund um das 4 Generationen Dorf unter [www.4-generationen-dorf.de](http://www.4-generationen-dorf.de) oder fordern Sie Informationsmaterial unter Gemeinde Wathlingen, Am Schmiedeberg 1, 29339 Wathlingen, Telefon 05144 49170, [sabine.meyer@wathlingen.de](mailto:sabine.meyer@wathlingen.de), an.

Die Kolonie **Adelheidsdorf** wurde im Zuge der Besiedlung geeigneter Teile des Wietzenbruchs in den Jahren 1824 bis 1839 geschaffen. 16 Siedlungswillige aus weiten

Teilen des Königreichs Hannover und aus Westfalen ließen sich „im Westerzeller Felde, an der Hannoverschen Straße“ nieder und wurden mittels so genannter Meierbriefe Eigentümer des Landguts. Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde mit Recht behauptet, dass in Adelheidsdorf „die Pfannkuchen nur auf einer Seite gebacken“ werden. Die Kolonie erhielt 1831 den Namen nach Adelheid von Sachsen-Meiningen, der damaligen Königin von Hannover.

Bis 1834 besuchten die Kinder die Schule in Westercelle; zum Ende des Jahres wurde mit Ernst Quietmeyer, später in Hannover, ein eigener Lehrer in Adelheidsdorf angestellt. Die Ortschaft Dasselsbruch entstand ab 1850, in Großmoor wurden 1915 die ersten drei Massivhäuser errichtet. In Adelheidsdorf befindet sich seit 1975 die Hengstprüfungsanstalt des Niedersächsischen Landgestüts Celle. Am 23. August 2009 wurden im Rahmen eines großen Straßen- und Dorffestes auf der alten B 3 die Fertigstellung des ersten Teils der Ostumgehung und die Umwandlung der B 3 in die Kreisstraße 84 gefeiert. 600 m der alten Straße waren zwischen Schule und dem Firmengelände Stankiewicz von zahlreichen Menschen bevölkert. Eigens zu diesem Anlass hatte man diesen Bereich für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Grundschule Adelheidsdorf

feiert am 12. September 2010 ein großes Fest aus Anlass ihres 75-jährigen Bestehens.

**Nienhagen** – Zusammen mit ihrem Gemahl hatte Herzogin Agnes von Landsberg († 1266) südlich des Ortes in den Wäldern an der Aue, einem Nebenfluss der Fuhse, 1227 ein Zisterzienserinnenkloster gestiftet. Als die Mückenplage in den sumpfreichen Waldungen der Aueniederungen den Nonnen den Aufenthalt in dem Kloster unmöglich machte, verlegte sie dieses 1231 nach Wienhausen an der Aller. Die Nonnen aber nahm sie für ein halbes Jahr bis zur Fertigstellung des neuen Klosterbaues bei sich auf der Burg auf. Im Sinne der kolonisatorischen Bestrebungen des Zisterzienserordens gab die Herzogin den bei der verlassenen Klosterstätte gelegenen Wald Siedlern zum Anbau frei und gründete so das Dorf Nienhagen.

1931 wurde, vor allem durch die Firma Wintershall, bei Nienhagen ein ergiebiges Ölfeld erschlossen. Bereits im ersten Jahr wurden 2324 t gefördert. Auf diesem Ölfeld kam es am 29. September 1934 zum bislang größten Ölfeuer in Deutschland. Bei Bohrung Nienhagen 22 an der Langerbeinstraße entstand ein Erdölgroßbrand, dessen Flammen bis zu 50 m hoch gewesen sein sollen. ▷

- 69 behagliche Einzel- und Doppelzimmer mit Seniorenbädern
- Küche im eigenen Haus mit allen Kostformen
- Einkaufsmöglichkeiten und Arztpraxen vor der Tür
- Pflege und Betreuung in allen Pflegegraden
- Kurzzeit- und Urlaubspflege
- Probewohnen möglich
- Spezieller Bereich für demente Bewohner
- Kooperationspartner der Celler Demenz Initiative e.V.
- Validation

### Seniorenresidenz Herzogin Agnes



Vertrauten Gesichtern begegnen in Nienhagen



Eine Einrichtung  
der Mediko Gruppe

[www.herzogin-agnes-seniorenresidenz.de](http://www.herzogin-agnes-seniorenresidenz.de)

Seniorenresidenz  
Herzogin Agnes  
Herzogin-Agnes-Platz 4  
29336 Nienhagen  
Tel. 05144 49048-0

Sehenswert ist ein gut erhaltener alter Erdölförderturm, der an die frühe Zeit der Erdölentdeckung (1889) erinnert und in einem Park neu aufgestellt wurde. Eine seltene Architektur weist auch der vom Kirchenschiff getrennte Kirchturm der St. Laurentius-Kirche auf. □



## ■ Kirchen und Religionsgemeinschaften

- **Evangelisch-Lutherische Martinsgemeinde zu Großmoor**, Finkenweg 1, 29352 Adelheidsdorf  
Telefon 0 50 85 - 5 96
- **St. Laurentius Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Nienhagen**, 29336 Nienhagen, Dorfstraße 33,  
Telefon 0 51 44 - 13 98
- **Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Marien zu Wathlingen**, Kirchstraße 1, Telefon 0 51 44 - 82 07
- **Katholische Kirchengemeinden:**
  - **St. Barbara**, Papst-Benedikt-XVI.-Platz 1, Wathlingen
  - **St. Marien Nienhagen**, Klosterhof, 29336 Nienhagen  
für beide Kontakt: Telefon 0 51 41 - 9 74 48 10
- **Türkisch-Islamische-Religions-Vereinigung**,  
Im Nordfeld 2, 29336 Nienhagen

## ■ Ärzte

### ALLGEMEINMEDIZIN/PRAKTISCHE ÄRZTE

- **Mannewitz, A., Dr. med. und Mannewitz, V., Dr. med.**,  
Gemeinschaftspraxis, Schulstraße 9,  
Telefon 0 51 44 - 82 39
- **Datan, C., Dr. med. und Hinneburg, J. Dr. med.**  
Gemeinschaftspraxis, Schneiderstraße 18,  
Telefon 0 51 44 - 9 20 77
- **Stute, W.-M., Dr. med. und Arndt, E.**, Gemeinschaftspraxis,  
Auf der Beikhorst 6, 29336 Nienhagen,  
Telefon 0 51 44 - 89 18
- **Schacht, Roland (Homöopathie)**, Dannhorstweg 14,  
29336 Nienhagen (Papenhorst),  
Telefon 0 51 44 - 5 60 04 28



## 4 Generationen Park Wathlingen

### FRÜHSTÜCKSBUFFET

Jeden Sonntag ab 9.30 Uhr,  
um Anmeldung wird gebeten.

### MITTAGSTISCH

Montag bis Freitag 12-14 Uhr  
täglich wechselnde Gerichte

### FAMILIENFEIERN

Feiern Sie Ihr Familienfest in schön  
gestalteten Räumen

### À LA CARTE

Abends erwartet Sie eine  
abwechslungsreiche und  
saisonale Küche

## VERANSTALTUNGEN FÜR 4 GENERATIONEN



Buffet vom vierG - auch außer Haus  
Tagungen und Seminare nach Maß  
Räumlichkeiten bis 200 Personen

4 Generationen Park Wathlingen,  
Kantallee 8, 29339 Wathlingen, [www.4GPark.de](http://www.4GPark.de),  
Tel: 05144 / 49 56 511, [info@4GPark.de](mailto:info@4GPark.de)



Unsere Speisekarte finden Sie  
auch im Internet unter  
[www.4GPark.de](http://www.4GPark.de)

*Lassen Sie sich  
von uns kulinarisch  
verwöhnen!*

- **Fenger, G., Dr. med.**, Dorfstraße 32, 29336 Nienhagen, Telefon 0 51 44 - 98 62 20
- **Abdullah, Nasrin (Chiropractic)**, Bruchweg 11, 29336 Nienhagen, Telefon 0 51 44 - 49 39 00

### ZAHNÄRZTE

- **Helmer, A. H., Dr.**, Am Bahnhof 8, Tel. 0 51 44 - 23 50
- **Haubert, F., H., K. und G. Dres. und Deutel, A. Dr.** Gemeinschaftspraxis, F.-Oberheide-Straße 4, Telefon 0 51 44 - 97 12 20
- **Piper, H.**, Herzogin-Agnes-Platz 8, 29336 Nienhagen, Telefon 0 51 44 - 49 50 70
- **Schulz, R., Dr.**, Dorfstraße 44, 29336 Nienhagen, Telefon 0 51 44 - 44 10
- **Sill, D. Dr.**, Butterstieg 20, 29336 Nienhagen, Telefon 0 51 44 - 3 71 58

### ■ Apotheken

- **Löwen-Apotheke**, Schulstraße 21, Telefon 0 51 44 - 13 04
- **Oliven-Apotheke**, 29336 Nienhagen, Herzogin-Agnes-Platz 7, Telefon 0 51 44 - 49 53 53

### ■ Senioren- und Pflegeheime

- **Alten- und Pflegeheim Seniorenresidenz Lichtblick**, An der Worth 8, Telefon 0 51 44 - 4 95 90
- **Seniorenzentrum Nienhagen**, Bennebesteler Weg 1, 29336 Nienhagen, Telefon 0 51 44 - 97 90

- **Alten- und Pflegeheim Seniorenresidenz Herzogin Agnes**, Herzogin-Agnes-Platz 4, 29336 Nienhagen, Telefon 0 51 44 - 49 04 80

### ■ Ambulante Pflegedienste / Sozialstationen

- **Ambulante Krankenpflege Sabine Dimer**, Nordfeld 15, 29336 Nienhagen, Telefon 0 51 44 - 9 10 11
- **Sozialstation Wathlingen/Flotwedel**, Dorfstraße 41 29336 Nienhagen, Telefon 0 51 44 - 33 00

### ■ KESS Örtlichen Senioren- und Familienbüro der Samtgemeinde Wathlingen

#### Mehrgenerationenhaus KESS Nienhagen

Herzogin-Agnes-Platz 1, Telefon 0 51 44 - 97 06 27  
Mo bis Fr 9.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

#### Mehrgenerationenhaus KESS Wathlingen

Am Markshof 2, Telefon 0 51 44 - 97 06 27  
Mo bis Fr 9.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr

#### BERATUNG (Anmeldung erforderlich)

#### Die Familiensprechstunde – Wir unterstützen Familien in allen Lebenslagen

Mit dem neuen Konzept der „Familiensprechstunde“ werden bestehende Angebote verbunden, so dass die Möglichkeit geschaffen wird, Wünsche und Anliegen von Familien „unter einem Dach“ zu beraten. Das Team arbeitet vernetzt und auf Wunsch sind neben Einzelterminen auch Termine mit mehreren Beratungskräften möglich.

## UNSER BERATERINNEN-TEAM

**Agentur für Arbeit Celle:** Informationen zum beruflichen Wieder-Einstieg

**Haushaltsnahe Dienstleistungen:** Vermittlung von Haushalts- und Gartenhilfen, Seniorenbegleiter

**Lebensberatung:** Einstiegsberatung für Senioren in alle Lebensfragen

**Pflegeberatung:** Informationen, kostenlose Beratung oder Hilfe rund um das Thema Pflege für gesetzlich Krankenversicherte in Kooperation mit dem Senioren- und PflegeStützpunkt Niedersachsen/ Celle

**Wohnberatung:** in Kooperation mit dem Senioren- und PflegeStützpunkt Niedersachsen/ Celle

**BEGEGNUNG** (kostenlos und ohne Anmeldung)

**Offene Familiengruppen:** für Mütter, Väter, Großeltern mit ihren Klitzekleinen, Abenteurern oder Weltentdeckern im Alter von 0 bis 3 Jahren. Wir bieten tolle Spielmöglichkeiten, gute Gespräche und neue Kontakte in gemütlicher KESS-Atmosphäre.

**Offener Familientreff mit Frühstück:**

Sich kennenlernen, Kontakte knüpfen, sich über die großen und kleinen Probleme des Alltags austauschen. Einfach mal wieder aus dem Haus kommen und nett klönen.

**Klön-Café:** Kaffeeklatsch bei Tante Emma. Klönen, Kaffee und selbst gebackenem Kuchen

**PC-Café** für alle Fragen rund um den Computer

**Handy- und Tablet-Sprechstunde**

Was Tante Emma und Onkel Willi noch wussten ...

Mitmach-Aktion für Groß und Klein, für Jung und Alt.

**Offener Treff „60 plus für sie und ihn“ „Mitgestalten und mitentscheiden“.**

**Sonntagsfrühstück für verwitwete Frauen**

## BILDUNG:

Sie finden zahlreiche Kursangebote für Jung und Alt:

**PC- und Laptop-Kurse**

**Englischkurse**

**Fit im Alter mit Pilates, Yoga, Sitzgymnastik, Tanz und Gymnastik und Atem und Bewegung**

**www.familienzentrum-kess.de**

familienzentrum-kess@t-online.de

Wir sind Teil des Wissensnetzes der Region Aller-Fuhse-Aue. Weitere Infos unter: [www.wissensnetz.info](http://www.wissensnetz.info)

## ■ Seniorengruppe Wathlingen

Die Seniorengruppe Wathlingen bietet allen Bürgern, die gerne zur Nachmittagszeit bei Kaffee und Kuchen in fröhlicher Runde zusammenkommen möchten, ein abwechslungsreiches Programm – regelmäßig auch Kinovorführungen im 4 Generationen Park.

Gern nehmen wir auch Wünsche Ihrerseits entgegen: Welchen Film haben Sie früher sooo gerne gesehen oder welche SchauspielerIn, welchen Schauspieler haben Sie schon lange nicht mehr auf der Leinwand gesehen und würden sich über ein Wiedersehen freuen?

Für die Nachmittage – jeweils donnerstags um 14.30 Uhr – ist eine Anmeldung erforderlich.

**Udo Schübler, Telefon 0 51 44 - 69 88 936**

# Gemeinde Wietze

**Einwohner:** 8.265 (31.12.2016)  
**Verwaltung:** Steinförder Straße 4, 29323 Wietze  
**Telefon:** 0 51 46 - 5 07-0  
**Internet:** [www.wietze.de](http://www.wietze.de)  
**Bürgermeister:** Wolfgang Klußmann (CDU)



■ Wir haben Energie – so lautet der Slogan von Wietze und tatsächlich bietet die Gemeinde mit rund 8.000 Einwohnern in vier Ortsteilen viel Natur und eine spannende Geschichte. Das heutige Wietze sowie die Ortschaft Steinförde entstanden einst durch eine Ansiedlung von Bauernhöfen zwischen dem Fluss „wizene“ und der heutigen Bundesstraße B214. Die einst selbständigen Orte wurden am 17. Oktober 1928 zu einem Ort zusammengelegt. Durch eine Gebietsreform kamen am 1. Januar 1973 die heutigen Ortsteile Wieckenberg, Jeversen und Hornbostel hinzu.

Mitten im Aller-Leine-Tal gelegen, finden Sie in Wietze eine herrliche Naturlandschaft mit einer abwechslungsreichen Flora und Fauna vor. Besonders deutlich wird dies zum Beispiel auf dem Allerradweg, der seine Gäste auf einer seiner schönsten Teiletappen durch weite Flusswiesen und vorbei an der Hornbosteler Hutweide mit Wildpferden und Ur-Rindern führt. Aber auch die vielen weiteren Rad- und Wanderwege rund um die Gemeinde bieten ausreichend Grün für alle Naturliebhaber.

Für die Lebensmittelversorgung vor Ort sorgen vier große Lebensmittelmärkte sowie zahlreichen Geschäfte und Gastronomiebetriebe, die zum Teil bereits seit mehreren Generationen bestehen. Mit über 500 Gewerbetreibenden ist Wietze in Sachen Handel, Dienstleistungen und Handwerk ausgesprochen gut besetzt. Und sollte es einmal etwas Besonderes sein, finden Sie die Residenzstadt Celle nur wenige Kilometer entfernt. Und sogar die Landeshauptstadt Hannover ist als nächste große Stadt durch die schnelle Verbindung der A7 gut zu erreichen.

Das rege Vereinsleben in Wietze zeichnet sich durch seine Vielfältigkeit aus. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger engagieren sich in einem der über 60 Vereine vor Ort. Gerade das bürgerschaftliche Engagement wird in Wietze daher großgeschrieben. Bürgerbus, DLRG, Freiwillige Feuerwehr, Schützenvereine und viele weitere Organisationen zeigen die große Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, sich für Ihren Ort zu engagieren.

Die Gemeinde Wietze bietet weit mehr als die medizinische Grundversorgung: Drei Hausärzte, drei Zahnarztpraxen, zwei Naturheilpraxen, zwei Apotheken sowie mehrere Praxen für Ergotherapie, Krankengymnastik und Massage finden Sie direkt vor Ort. Sogar für die Tiere hat Wietze eine gute Versorgung, hierfür sorgen ein Tierarzt und eine Pferdepraxis. Und sollte es doch mal etwas Ernstes sein, ist der Weg zu vier umliegenden Krankenhäusern nicht weit. Doch so harmonisch wie heute, sah es in Wietze nicht immer aus. Denn das bedeutendste Erbe der Gemeinde ist die Erdölförderung und die Suche nach dem schwarzen Gold geht hier über 350 Jahre zurück. Sie begann im 17. Jahrhundert mit dem Ausgraben von ölhaltigem Sand aus sogenannten Theerkuhlen. Viele Jahre später ging Wietze mit einer Erdölbohrung in die Geschichte ein. Professor Georg Konrad Hunäus aus Hannover teufte hier 1858 eine geologische Erkundungsbohrung ab. Diese Hunäus-Bohrung gilt heute als eine der ersten Bohrungen nach Erdöl weltweit. Der Originalschauplatz nahe dem Ortskern wurde zum 150-jährigen Jubiläum rekonstruiert und mit einer großen Infotafel ausgestattet.

Es dauerte aber noch vier Jahrzehnte bis Friedrich Hasenbein bei einer Bohrung nördlich des Flüsschens Wietze

auf eine neue ergiebige Erdölquelle stieß und damit 1899 endgültig das Ölfieber in Wietze auslöste. Fortan strömten Dutzende Firmen her, um ihren Anteil an dem viel versprechenden Vorkommen zu sichern.

Bei Steinförde war eine russische Gesellschaft durch die Suche nach Erdöl 1876 auf reines Steinsalz gestoßen. Auch hier dauerte es allerdings einige Jahre, bis man das Steinsalz fördern konnte. 1906 wurde auf rund 11 Hektar das Kaliwerk Steinförde gegründet, das bis zur Stilllegung 1924 einen ganzen Ortsteil maßgeblich prägte. Während die einst riesigen Fabrikationsanlagen nicht mehr zu erkennen sind, bestehen das Direktorenwohnhaus und das ehemalige Verwaltungsgebäude bis heute. Auch die Straßennamen „Kaliweg, Am Salzberg“ und „Haldenstraße“ erinnern an die Zeit der Kaliförderung in Steinförde.

Mehr noch als die Salzförderung veränderte jedoch der Ölboom die Gemeinde Wietze. Denn hier wurde innerhalb nur weniger Jahre, die gesamte Infrastruktur auf ▶

## Manuela's Ambulanter Pflegedienst



- Pflegeleistung
- Behandlungspflege
- Betreuungsleistung
- Verhinderungspflege
- Hauswirtschaft
- Beratung

---

Manuela Lahrs  
Industriestr. 4, 29323 Wietze  
**Telefon 05146 985595**  
Büro: Mo bis Fr 8.00 – 16.00 Uhr  
**24 Std.: 0176 28874213**  
manuelalahrs@t-online.de

die Erdölförderung ausgerichtet. Neben einer Raffinerie wurde 1903 kurzerhand eine Bahnlinie von Schwarmstedt nach Celle eingerichtet, später kam eine Verladestelle an der Aller hinzu. Und da zahlreiche Bohrbetriebe vor Ort miteinander konkurrierten, wurde neuer Wohnraum für die Beschäftigten geschaffen. Die Ölvorkommen in Wietze waren so reichhaltig, dass 1908/09 etwa 80 Prozent der gesamten Inlandsnachfrage in Deutschland durch Wietzer Erdöl gedeckt wurde. Als die Förderrate sank, der Bedarf aber stieg, errichtete man bei Kriegsende 1918/20 sogar ein Erdölbergwerk. Mehr als ein halbes Jahrhundert lang dauerte die Erdölförderung in der Gemeinde an, bis 1963 das Wietzer Ölfeld aus wirtschaftlichen Gründen schlussendlich stillgelegt wurde.

Viele Artefakte der Erdölförderung sind bis heute erhalten geblieben, ein Großteil davon im Deutschen Erdölmuseum zu bestaunen. Auch eines der größten Bohrunternehmen hat noch heute einen Standort in der Gemeinde: DEA betreibt bis heute seinen Bohrbetrieb und ein Forschungslabor zur Untersuchung von Bohrkernen in Wietze. □



## ■ Kirchen und Religionsgemeinschaften

- **Ev. luth. Kirchengemeinde St. Michael Wietze-Steinförde**, Steinförder Straße 12, Telefon 0 51 46 - 84 43
- **Katholische Kirche Maria Hilfe der Christen** Kirchstraße 4, Telefon 0 50 84 - 53 32
- **Neuapostolische Kirche**, Bonifatiusstraße 2

## ■ Ärzte

### ALLGEMEINMEDIZIN/PRAKTISCHE ÄRZTE

- **Praxis Dr. Nicola und Karl-Georg Dern**  
Steinförder Straße 28, Telefon 0 51 46 - 3 75
- **Praxis Dr. Hanebuth**  
Nienburger Straße 37, Telefon 0 51 46 - 9 89 10
- **Gemeinschaftspraxis Dr. Florian Liebig & Dr. Rosalind Bunke**, Nienburger Straße 29, Telefon 0 51 46 - 18 55

### ZAHNÄRZTE

- **Praxis Dr. Bunke/Praxis Dr. Schulz**  
Steinförder Straße 2, Telefon 0 51 46 - 85 60
- **Praxis Dr. Bernd, Dr. Christoph und Yuliya Gaudszuhn**  
Steinförder Straße 22, Telefon 0 51 46 - 85 74
- **Zahnärztin Alexandra Oplesch**  
Nienburger Straße 29, Telefon 0 51 46 - 83 55

## ■ Apotheken

- **Glückauf Apotheke**,  
Nienburger Str. 35, Tel. 0 51 46 - 88 10
- **Heide Apotheke**, Steinförder Str. 28, Telefon 0 51 46 - 84 73

## ■ Senioren- und Pflegeheime

- **Senioren- und Pflegeheim Wahl**  
Steinförder Straße 116, Telefon 0 51 46 - 98 97-0
- **Alten- und Pflegeheim Haus Wietze,**  
Steinförder Straße 86, Telefon 0 51 46 - 22 80
- **Alten- und Pflegeheim „Bode“,** Kasinoweg 16 und  
Brunnenweg 13, Telefon 0 51 46 - 98 57 30

## ■ Ambulante Pflegedienste / Sozialstationen

- **Sozialstation DRK – Kreisverband Celle e.V.**  
Nienburger Straße 19, Telefon 0 51 46 - 98 63 89
- **Manuela's Ambulanter Pflegedienst**  
Industriestraße 4, Telefon 0 51 46 - 98 55 95

## ■ Seniorengruppen

- **Nachbarschaftstreffen der Ev. Kirchengemeinde**  
Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr im  
Gemeindehaus in St. Michael, Tel. 0 51 46 - 84 43
- **Handarbeitskreis der Ev. Kirchengemeinde**  
Jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im Gemeindehaus  
in St. Michael, Tel. 0 51 46 - 84 43
- **Seniorengruppe der katholischen Kirche**  
Jeweils am letzten Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr  
im katholischen Pfarrheim Wietze, Tel. 0 50 84 - 53 32
- **DRK-Nachbarschaftskreise**  
Einmal pro Monat in allen Ortsteilen der Gemeinde  
Wietze, Tel. 0 51 46 - 91 91 33



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Demenzpflege
- Probewohnen
- Alle Kostformen aus eigener Küche
- Parkanlage

Steinförder Straße 116 | 29323 Wietze b. Celle | Fon 05146 98970 | Fax 05146 5402  
info@pflegeheim-wahl.de | www.pflegeheim-wahl.de

# Gemeinde Winsen

**Einwohner:** 12.740 (31.12.2012)  
**Verwaltung:** Am Amtshof 5, 29308 Winsen (Aller)  
**Telefon:** 0 51 43 - 98 88-0  
**Internet:** www.winsen-aller.de  
**Bürgermeister:** Dirk Oelmann (SPD)



■ Der Name der Gemeinde rührt von Wynhausen (Wyn, „Weideland“). Winsens Entstehung vermutet man in der Zeit um 800. Heute ist Winsen ein beliebtes Naherholungs- und Feriengebiet.

## Sehenswürdigkeiten:

- Das Natur- und Vogelschutzgebiet Meißendorfer Teiche ist mit 815 Hektar Gesamtfläche und 350 ha Wasserfläche die größte Wasserlandschaft der Lüneburger Heide.
- Der Museumshof Winsen zeigt eine bäuerliche Hofanlage der Südheide mit Gebäuden aus dem 17. – 19. Jahrhundert und „Dat groode Hus“ (siehe Foto), einem Bauernhaus von 1795, heute dem Kulturzentrum der Gemeinde. ▷



# Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller)



Das Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller) ist eine kreiseigene Einrichtung der stationären Altenpflege und liegt in einer großzügigen Parkanlage mit altem Eichenbestand. Zum Ortskern des Luftkurortes Winsen (Aller) gelangt man in wenigen Gehminuten. Eine Bushaltestelle befindet sich in unmittelbarer Nähe des Hauses. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden durch qualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Einzelzimmern bei Erhalt einer größtmöglichen Selbständigkeit liebevoll betreut und versorgt. Ziel ist es, den älter werdenden Menschen auch weiterhin die Teilnahme

am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Regelmäßige Veranstaltungen mit den Angehörigen, Ausflüge und Altengymnastik sind deshalb selbstverständlich.

- Vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege
- Examiniertes Personal
- Förderfähige Investitionsaufwendungen
- Eigene Möbel können mitgebracht werden
- Altengymnastik
- Parkanlage

**Ansprechpartnerin:** Heimleiterin Hedwig Mackenstein  
Telefon 0 51 43 - 980 4970, Telefax 0 51 43 - 980 4998

**Kreisaltenpflegeheim Winsen (A.)  
Brauckmanns Kerkstieg 1, 29308 Winsen (A.)**

**☎ 0 51 43 - 98 04 90**

**kreisaltenpflegeheim.winsen@t-online.de  
www.kreisaltenpflegeheim.de**



Träger des Heimes:  
**Landkreis Celle**



- Der früheste nachweisbare Winsener Müller wird 1589 verzeichnet. Die heutige Bockwindmühle (siehe Foto) wird 1732 neu gebaut und bis zur Stilllegung 1929 betrieben. Sie ging 1938 in den Besitz der Gemeinde über.
- Die Entstehungszeit der Kirche wird wie die des Ortes Winsen in der Missionierungszeit des Sachsenlandes im 9. Jahrhundert vermutet. Der St. Johannes-der-Täufer Kirche wurde im 14. Jahrhundert ein gotisches Langhaus gebaut. Im Jahr 1822 begann ein umfangreicher Erweiterungsbau, der letztlich ein Neubau war.



- Das Junkerntor ist eines der ältesten noch erhaltenen Baudenkmäler in Winsen. Es erlaubte früher den Zugang zum Rittergut. Von 1691 bis 1729 war die Familie Stechinelli mit dem Gut belehnt, deshalb wird es auch Stechinelli-Tor genannt, deren Familien-Wappen sich auf der linken Torsäule befindet. Das Tor selbst wiederum findet sich im Wappen der Gemeinde Winsen wieder.
- Die Prinzensteine liegen an einem Weg zwischen Winsen und Oldau und erinnern an eine Entscheidungsschlacht am 28. Mai 1388 im Lüneburger Erbfolgekrieg. Der Sage nach verletzten sich an dieser Stelle zwei Prinzen tödlich, bevor sie sich als Brüder erkannten.
- Das heutige Rathaus wurde 1727 als Amtshaus zunächst errichtet, musste wegen ungenügend gesichertem Untergrund jedoch wieder abgerissen werden. Es wurde dann im Barockstil neu gebaut. Am 4. Mai 1972 wurde das zwischenzeitlich von einer Gastwirtsfamilie genutzte ehemalige Amtshaus seiner neuen Verwendung als Rathaus übergeben. □





*familiär*

*freundlich*

*lebenswert*

## Willkommen in der Residenz Grossmann

Ortsnah und doch ruhig gelegen, mit direktem Blick auf die Aller, finden Sie unsere Einrichtung. Zum Ortskern mit vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten und Plätzen zum Verweilen sind es knapp 400 m.

Im Haus befindet sich ein großer Aufenthaltsraum mit Kamin und Wintergarten sowie ein barrierefreier und rollstuhlgerechter Zugang zum Garten und zur Terrasse. Ferner verfügt unser Haus über einen Fahrstuhl, Räumlichkeiten für Familienfeste und zwei Stationsbäder zum Verwöhnen. Alle unsere 29 rollstuhlgerechten Einzelzimmer haben eine Dusche, ein WC, TV- und Telefonanschluss sowie teilweise Balkon oder Terrassenzugang. Die Zimmer können wahlweise voll möbliert mit hauseigenem Pflegemöbiliar genutzt oder mit persönlichem Möbiliar ausgestattet werden.

Durch unsere hauseigene Küche werden täglich vier Mahlzeiten und Nachmittagskaffee angeboten. Auf Wunsch auch Nachtmahlzeiten, Schonkost und individuelle Diäten. Unser geschultes Fachpersonal pflegt, betreut und begleitet Menschen in familiärer und freundlicher Atmosphäre. Wir achten und schützen ihre Würde in jeder Lebensphase und wünschen, dass Sie einen angenehmen Lebensabend bei uns haben.

### Unsere Leistungen für Sie

- Stationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege zur Entlastung pflegender Angehöriger
- Palliativpflege durch ausgebildete Fachkräfte
- Individuelle Betreuung von Menschen mit Demenz
- Therapieküche für demenziell erkrankte Bewohner
- Soziale Betreuung
- Freundliche, familiäre Atmosphäre
- Hauseigene Küche
- Friseur, Fußpflege und Physiotherapie

### Beratung, Pflege und Betreuung

- Persönliche Beratung und unterstützende Hilfe bei der Heimaufnahme sowie bei behördlichen Formalitäten und Wegen
- Garantierte fachliche Qualifikation des Pflegepersonals
- Regelmäßige Arztbesuche



**Für weitere Informationen sprechen Sie uns bitte an – wir beraten Sie gern!**

**Residenz Grossmann**

Allerwinkel 1A  
29308 Winsen (Aller)

Telefon: 05143 5534  
Telefax: 05143 667633

Email: [info@residenz-grossmann.de](mailto:info@residenz-grossmann.de)  
Web: [www.residenz-grossmann.de](http://www.residenz-grossmann.de)

## ■ Kirchen und Religionsgemeinschaften

- **Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer**  
Kirchstraße 12, Telefon 0 51 43 - 63 93
- **Evangelische Freikirche Winsen (Aller)**  
Wolthäuser Straße 27a, Telefon 0 51 43 - 23 17

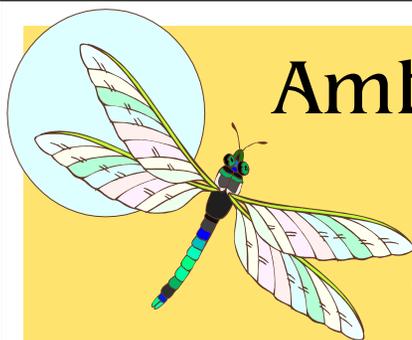


- **Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten**  
Am Bolzenkamp 18, 29308 Winsen (Aller) – Meißendorf, Telefon 0 50 56 - 15 75
- **Kath. Kirchen Winsen (Aller), Hl. Kreuz**, Eichen  
dorffstraße 11, 29313 Hambühren, Telefon 0 50 84 - 53 32
- **Neuapostolische Kirche**  
Steinförder Weg 19, Telefon 0 51 43 - 59 28

## ■ Ärzte

### ALLGEMEINMEDIZIN/PRAKTISCHE ÄRZTE

- **A. Hagemann**, Lange Gärten 7, Telefon 0 51 43 - 66 60 10
- **Chr. Jäger**, Von-Reden-Straße 5, Telefon 0 51 43 - 63 18
- **Dr. med. S. Maas**,  
Waller Straße 23, Telefon 0 51 43 - 80 03
- **L. C. Goebel**, Gemeinschaftspraxis Waller Straße  
Waller Straße 23, Telefon 0 51 43 - 80 03
- **W. Lühring**,  
Kirchstraße 18, Telefon 0 51 43 - 62 29 und 22 11



# Ambulanter Pflegedienst Laudien

...für Sie in Winsen und Umgebung

Am Sandkamp 21 • 29308 Winsen/Aller • Tel.: 05143 - 668531

- **Dr. med. M Körber (Arzt für innere Medizin)**  
Gemeinschaftspraxis Waller Straße,  
Waller Straße 23, Telefon 0 51 43 - 80 03
- **M. Jäger (Arzt für innere Medizin)**  
von-Reden-Straße 5, Telefon 0 51 43 - 63 18
- **P. Bergmann (Kinderarzt)**  
Kirchstraße 10, Telefon 0 51 43 - 91 15 66

#### AUGENHEILKUNDE

- **Thomas Schloimann**, Hasseler Str. 10, Tel. 0 51 43 - 20 01

#### FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE (GYNÄKOLOGIE)

- **Dr. med Henric Peper**,  
Waller Straße 17, Telefon 0 51 43 - 58 11

#### ZAHNÄRZTE

- **Dr. Jörg G. Diederichs**, Heerstr. 24, Tel. 0 51 43 - 53 38
- **Dr. Barbara Hacke**, Am Krähenhof 5, Tel. 0 51 43 - 62 90
- **Dr. Bettina Haake**, Waller Straße 17, Tel. 0 51 43 - 65 55
- **Dr. Detlef Constien**, Waller Straße 17, Tel. 0 51 43 35 39
- **Dr. D. Hönig**, Am Krähenhof 5, Telefon 0 51 43 - 62 90
- **Karen C. Deneke**, Heerstraße 24, Telefon 0 51 43 - 53 38
- **Thomas Rating**, Lake 1, Telefon 0 51 43 51 51
- **ZA Florian Basilico**, Am Krähenhof 5, Tel. 0 51 43 - 62 90

#### ■ Apotheken

- **Aller-Apotheke**, Poststraße 27, Telefon 0 51 43 - 20 11
- **Storchen Apotheke**, Poststraße 18, Tel. 0 51 43 - 91 11 88
- **Apotheke am Markt**,  
Am Junkernhof 5, Telefon 05143-6242



*Senioren Zentrum*  
*• In den Dämmen •*

## Wohnen und Pflege im Herzen von Winsen

**Senioren Zentrum  
In den Dämmen  
GmbH**

**Schulstraße 4  
29308 Winsen / Aller**

Telefon 05143 668-0  
Telefax 05143 668-107  
winsen@alloheim.de

- Hotelähnliches Ambiente
- Zentrale Lage
- Qualifizierte Pflege und Betreuung rund um die Uhr
- Vollstationäre und Kurzzeitpflege in Einzel- und Doppelzimmern (bis 36 m<sup>2</sup> Größe)
- Eigener Fernseh- und Telefonanschluss
- Aktivierende und kulturelle Veranstaltungen



**winsen@alloheim.de**

## ■ Senioren- und Pflegeheime

- **Kreisaltenpflegeheim Winsen,**  
Brauckmanns Kerkstieg 1, Telefon 0 51 43 - 98 04 90
- **SeniorenZentrum „In den Dämmen“,**  
Schulstraße 4, Telefon 0 51 43 - 66 80
- **Residenz Grossmann,**  
Allerwinkel 1a, Telefon 0 51 43 - 55 34

## ■ Ambulante Pflegedienste / Sozialstationen

- **Ambulanter Pflegedienst Hornbostel GmbH**  
Beckmanns Worth 8, Telefon 0 51 43 - 9 38 27
- **Sozialstation DRK Kreisverband Celle e. V.**  
Nienburger Straße 19, Telefon 0 51 46 - 98 63 89
- **Ambulanter Pflegedienst Laudien**  
Am Sandkamp 21, Telefon 0 51 43 - 66 85 31
- **Diakoniestation Winsen (A.) – Hambühren,**  
Küsterdamm 4, Telefon 0 51 43 - 9 85 70
- **Ambulante Dienste Reising,**  
Alter Postweg 3, Telefon 01 71 - 50 78 533



### Ambulante Dienste

Sigrid Reising

Kirchstraße 10  
29308 Winsen (Aller)

Büro 05143 66 741 66

24 h 0171 50 785 33

Fax 05143 66 588 21

[AmbDiensteReising@gmx.de](mailto:AmbDiensteReising@gmx.de)

# Ambulanter Pflegedienst Hornbostel GmbH

## Ambulanter Hospiz- und Palliativ Pflegedienst (AHPP)

■ Wir sind Ihr Ansprechpartner in den Bereichen Pflegesachleistungen, Hauswirtschaft, häusliche Krankenpflege, Palliative Versorgung sowie onkologische Fachpflege. Unser Pflegedienst wurde 1995 gegründet und hat sich in den Jahren seines Bestehens zu einem leistungsfähigen Unternehmen mit breitem Profil entwickelt, welches Sie in keiner Lebenslage im Regen stehen lässt.

Palliativ bedeutet, abgewandelt aus dem lateinischen „den schützenden Mantel umlegen“ Die Palliative Versorgung versteht sich als ganzheitliches Betreuungskonzept zur Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase: Das besonders in der Bundesrepublik Deutschland entstandene zwei Säulen System, die Trennung von Hospiz und Palliativer Versorgung, soll an dieser Stelle durch die Begrifflichkeit „Palliative Care“ ersetzt werden. Darunter verstehen wir ein Versorgungskonzept, indem die unterschiedlichen Fachgruppen – Medizin – Pflege – Theologen – Fachtherapeuten und ehrenamtliche Helfer, gemeinsam an den Bedürfnissen des Betroffenen orientiert eine Verbesserung der Lebensqualität durch eine stringente Grundhaltung und eines gemeinsamen Versorgungskonzepts tätig sind.

In den letzten Jahren hat sich vieles verändert- und vieles mussten wir verändern. So wurden Gesetze kurzfristig und unausgefüllt in Kraft gesetzt und wir mussten diese umsetzen. So etwa auch das Gesetz zur Palliativen ambulanten Versorgung. Nach dem im Jahre 2002 die Ehrenamtlichen favorisiert wurden, stellte man fest, dass

gerade diese Versorgung doch eine erhebliche Fachexpertise besitzen muss und integrierte das Gesetz zur Palliativen Versorgung mit dem Schwerpunkt- von Palliativstützpunkten. Dieses veranlasste uns, unsere Arbeit neu zu überdenken und an den Erfordernissen anzupassen.

Die palliativpflegerische Beratung und Pflege wird durch angestellte examinierte Pflegefachkräfte, die eine Palliativ Care-Weiterbildung absolviert haben, gewährleistet. Die wesentlichen Elemente der Versorgungsstruktur setzen sich aus ehrenamtliche Hospizhelfer, eine hauptamtliche Koordinationskraft, hauptamtliche Palliativpflege durch Pflegekräfte sowie der 24 Stunden Rufbereitschaft zusammen.

Das Ziel von Palliative Care ist, die bestmögliche Lebensqualität für Patienten und deren Familien zu erreichen. Die Palliativpflege versteht sich als integraler Bestandteil dieses Konzeptes.

Wir arbeiten im interdisziplinären Team, zusammen mit Ärzten, Sozialarbeitern, Seelsorgern, Physiotherapeuten, ehrenamtlichen Helfern und anderen. Wir tragen zu einer klaren Rollen- und Aufgabenverteilung bei. Regelmäßige Patientenbesprechungen, Teamgespräche und Supervisionen sind fester Bestandteil unserer Arbeit. Wir unterstützen uns gegenseitig, akzeptieren unsere Grenzen, unsere Stärken und Schwächen. Wir arbeiten qualitätsgesichert, dieses wird regelmäßig durch den MDK überprüft. □



Wir lassen Sie

in keiner  
Lebenslage

im Regen  
stehen

## Ambulanter Pflegedienst Hornbostel GmbH

Ambulanter Hospiz und Palliative Pflegedienst

Pflegesachleistungen • häusliche Krankenpflege • Hauswirtschaftliche Versorgung •  
Betreuungsleistungen • Palliative Versorgung • onkologische Fachpflege

Beckmanns Worth 8 • 29308 Winsen Aller

Tel 05143 93827 • Notrufnummer 0172 5409495 • [www.pflegedienst-hornbostel.de](http://www.pflegedienst-hornbostel.de)



# Reisen – Kultur – Freizeit

■ Alter ist nicht mehr eine Art Nachwort für das Leben, sondern eine aktive Lebenszeit über drei Jahrzehnte, die vor uns liegt. „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an – mit 66 Jahren, da hat man Spaß daran ...“ Ältere Menschen haben häufig noch ausgeprägte Lebensziele, Interesse etwas Neues kennen zu lernen und zu erfahren. So bringt der Ruhestand im Hinblick auf das Reisen viele Vorteile mit sich. Da liegt keine zwingende Berufstätigkeit mehr vor, das heißt, sie müssen nicht auf ihren Jahresurlaub achten und auch nicht mehr in der Hauptreisezeit reisen. Viele Reiseveranstalter bieten heute seniorenfreundliche Ziele zu günstigen Preisen, so dass viele Senioren den Service nutzen, um nach Herzenslust die Welt zu entdecken.

Seniorengeeignete Reiseangebote gibt es mittlerweile für weltweite Ziele. Reisen Sie nach Interesse und Möglichkeit. **Da gibt es betreute Reisen für Menschen mit Hilfs- und Pflegebedarf, Busreisen, Bahnreisen, Flugreisen, barrierefreies Reisen, Urlaub auch mit dem Rollstuhl, rollstuhlgerechtes Hausboot, Behindertenreisen, Best-Ager Reisen, Zielgruppe 70 plus, Wellnessreisen, Clubreisen, Singlereisen und Erlebnisreisen.**

Machen Sie Sich auf den Weg, erkundigen Sie Sich bei Ihren Reisebüros, Busunternehmen, DB, bei Verbänden und Vereinen, surfen Sie im Internet u.v.m. Viele Vereine organisieren interessante Tagesausflüge in die nähere Umgebung. Äußern Sie Ihre Wünsche und lassen Sie Sich beraten. Nutzen Sie das große Angebot, neue Kontakte zu knüpfen, neue Freundschaften zu schließen um einfach nicht allein zu sein, wenn Sie vielleicht Ihren Partner verloren haben. Es gibt mittlerweile viele Reiseveranstalter,



die sich auf die Bedürfnislage älterer Reisegäste eingestellt haben, so dass Sie ein „Rundum sorglos-Paket“ buchen können. Es geht an Ihrer Haustür los und auch wieder dahin zurück. Urlaub von Anfang an.

Fakt ist: Das Reisen ist heute keine Frage des Alters mehr! Gehen Sie weg von der defizitären Betrachtung „nichts geht mehr“. Seien Sie neugierig und optimistisch darauf, Neues zu erfahren.

## **Ermäßigungen für Senioren**

Bei vielen kostenpflichtigen Freizeitangeboten erhalten Senioren Ermäßigungen. Auch Bahn- oder Nahverkehrunternehmen haben für ältere Menschen spezielle Angebote im Programm. Sollten solche Vergünstigungen nicht direkt erkennbar sein, lohnt es sich, konkret nachzufragen. Damit eine Ermäßigung gewährt werden kann, wird in vielen Fällen der Rentenausweis verlangt.

## Spartipps für Senioren

### Vergünstigungen, Rabatte, Senioren-Rabattaktionen

Es ist schon komisch, wenn einem in der Bahn das erste Mal ein Platz angeboten wird. Manche werden sich ärgern, manche werden sich sagen: „Was soll’s, es hat ja auch Vorteile.“

Was viele nicht wissen: So seniorenfeindlich, wie Deutschland manchmal dargestellt wird, ist es gar nicht. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat bereits etliche Großprojekte für die ältere Generation und die generationenübergreifende Interaktion ins Leben gerufen (Informationen über Senioren-Projekte und -Initiativen). Viele Einrichtungen bieten enorme Vergünstigungen für Senioren an. Es lohnt sich, einfach an der Kasse nachzufragen. Leider handhaben die Einrichtungen Rabatte sehr unterschiedlich.

### Ermäßigungen für Senioren werden zum Beispiel von folgenden Institutionen/Veranstaltern angeboten:

– Theater, Oper, Philharmonie/Konzertveranstaltungen

- Museen/Galerien/Ausstellungen
- Bibliotheken
- öffentlicher Nahverkehr und Bundesbahn,
- Schwimmbäder,
- Reiseveranstalter,
- Kinos
- Parkanlagen
- Sportveranstaltungen
- Zoologische Gärten

„Ob Senioren Vergünstigungen bekommen und wie diese aussehen, wird häufig auf kommunaler Ebene entschieden“, sagt Ursula Lenz von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) in Bonn. Dadurch ergeben sich in den Bundesländern unterschiedliche Regelungen: So erhalten Senioren zum Beispiel im Deutschen Museum in München Rabatt auf den Eintrittspreis, im Deutschen Filmmuseum in Frankfurt müssen sie jedoch den vollen Preis bezahlen. Ihnen bleibt also leider nichts anderes übrig, als vorher nachzufragen. □

### Wir sind spezialisiert auf seniorenge- rechte Busreisen

in ganz Deutschland und Europa, begleitete Flug- und Schiffsreisen sowie vielseitige Tagesfahrten. Es

erwarten Sie moderne

Reisebusse mit großem

Sitzabstand, gute Hotels,

erfahrene Busfahrer, Taxiabho-

lung von Zuhause und Bordfrühstück am Anreisetag

bei Reisen ab drei Tagen, freundliche Reisebegleiter,

Reiserücktrittsversicherung.



*seit 20 Jahren*  
**Müller Bus Touristik**  
*Reisen in netter Gesellschaft*

**Aktuelle Reiseangebote unter:**

**Telefon 0 50 86 - 24 64**

**Telefax 0 50 86 - 82 29**

Müller Bus Touristik Celle-Hustedt • Unter den Eichen 14 • 29229 Celle-Hustedt • [www.muebus.de](http://www.muebus.de)

## Besichtigungen und Führungen in Celle

**Das Herzogschloss in Celle – Gästeführungsdienst:**  
Schloss-Infocounter, Schlossplatz 1, 29221 Celle  
Telefon 0 51 41 - 9 09 08-50, Fax 0 51 41 - 9 09 08-750



Das älteste Gebäude Celles ist das Celler Schloss. 1318 als „castrum“ erstmals erwähnt, stammt es in seinen ältesten Teilen aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Im Laufe der Zeit wurde die anfangs ein-

fache Burg zu einer aufwendigen Vierflügelanlage umgebaut und erweitert. Renaissance und Barock gehen eine unverwechselbare Mischung ein. Im Schloss befindet sich auch das Residenzmuseum mit der landesgeschichtlichen Abteilung des Bomann-Museums mit der bislang umfassendsten Darstellung der Geschichte des Königreiches Hannover und der Räume der nach Celle verbannten Dänenkönigin Caroline Mathilde.

Das Schloss beherbergt das älteste, heute noch bespielte Barocktheater Deutschlands sowie auch die Schlosskapelle, das einzige Gotteshaus nördlich der Alpen mit vollständig erhaltener Renaissance-Ausstattung. Außerdem sollte sich der Besucher die Staatsgemächer und die Schlossküche im Rahmen einer Schloss-Museumsführung anschauen.

### Führungen durch den Schlosspark

**Gästeführungsdienst:** Schloss-Infocounter, Schlossplatz 1, 29221 Celle, Telefon 0 51 41 - 9 09 08-50

Die Vorgeschichte der Schlossanlagen beginnt mit dem späten 18. Jahrhundert, weil bis dahin die Befestigungsanlagen unangetastet geblieben waren. Mit dem Abbruch wurde 1784 an den westlichen Bastionen begonnen und bis 1827 fortgesetzt. Das Material ist größtenteils in den ursprünglich sehr breiten Schlossgraben verfüllt worden. Das neu entstandene Gelände zwischen Schloss und dem auf eine durchschnittliche Breite von 23 Fuß (ca. 6,7 m) reduzierten Schlossgraben, wurde mit Bäumen bepflanzt und als Promenade entlang einer rundum führenden Pappelallee genutzt. Als 1839 beschlossen wurde, das Celler Schloss für das hannoversche Königshaus herzurichten, wurden die Flächen jenseits des Schlossgrabens aus der Verpachtung zurückgenommen bzw. angekauft. Unter der Leitung des Garteninspektors SCHAUMBURG aus Hannover wurden die Erweiterungsmaßnahmen von 1847 bis 1866 fertig gestellt. Auch die Flächen vor dem Oberappellationsgericht, dem heutigen Oberlandesgericht, waren in die Anlage integriert worden. Im Jahre 1868 kamen die Schlossanlagen unter die Administration und Fachaufsicht der königlich preußischen Hofgardendirektion in Potsdam. Im Prinzip sind danach bis heute die Grundzüge der Anlage erhalten geblieben. Im westlichen Teil wurden 1899 Baugrundstücke abgegeben, 1922 wurde ein Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges auf der zentralen Rasenfläche vor der Ostseite des Schlosses errichtet, welches 1999 in den Stadtgarten umgesetzt wurde. 1936 ging aufgrund der notwendigen Verbreiterung der Mühlenstraße im Norden ein Geländestreifen verloren.

Heute sind die Schlossanlagen ein beliebter Treffpunkt nicht nur für die Celler Bürgerinnen und Bürger, sondern auch für unsere zahlreichen Touristen, die von hier aus entweder mit einer Stadtführung beginnen oder sich vom Einkaufsbummel erholen.



## Der Stadtgarten

Auf dem Gelände der ehemaligen Heidekaserne am Rande der Altstadt und unmittelbar südlich des historischen Französischen Gartens wurde ein neuer Stadtgarten angelegt. Der 1,9 ha große Stadtgarten liegt inmitten des zukünftig durch Wohnen und Konzentra-

tion vor allem der städtischen Verwaltungsdienststellen bestimmten traditionsreichen Militärgeländes. Prunkstück ist eine 2.200 m<sup>2</sup> große Wasserfläche, die in einer Kreisfläche mit einem Durchmesser von gut 20 m endet. Über 70 neue Großbäume, 3.000 Sträucher und 1.000 Heckenpflanzen gliedern den Garten und

leiten den Besucher auf den neu gebauten Wegen zum gewünschten Ziel. Es gibt aber auch genügend Anreize zum verweilen: 1.500 Rosen aller Art, 25.000 Stauden und 20.000 Blumenzwiebeln werden durch ihre Blütenpracht und ihren Duft sicher nicht nur Bienen oder Schmetterlinge erfreuen, sondern auch als neue Attraktion die Celler Bürgerinnen und Bürger und die Touristen.

## Bomann-Museum

Schloßplatz 7, 29221 Celle, Telefon 0 51 41 - 12 45 55 (Verwaltung), Telefon 0 51 41 - 12 45 40 (Museumskasse)  
[www.bomann-museum.de](http://www.bomann-museum.de), [bomann-museum@celle.de](mailto:bomann-museum@celle.de)

Direkt gegenüber dem Celler Schloss liegt das Bomann-Museum, eines der größten und bedeutendsten Museen in Niedersachsen. Schwerpunkte der Sammlung sind die Kulturgeschichte des niedersächsischen Raumes und die Landes- und Stadtgeschichte. Gezeigt ▶






IHR KOMPETENTER  
PARTNER FÜR  
GUTES WOHNEN





Gut wohnen. | Besser leben.

SÜDHEIDE eG · Wohnungsbaugenossenschaft · Groß-Hehlerner-Kirchweg 5 · 29223 Celle · Tel.: 05141/594-0 · [info@suedheide.de](mailto:info@suedheide.de) · [www.suedheide.de](http://www.suedheide.de)

werden u.a. ein komplett eingerichtetes Bauernhaus, ländliche und bürgerliche Stuben, städtische und ländliche Kleidung sowie Aspekte der Celler Handwerks- und Industriegeschichte. Darüber hinaus betreut das Museum die **Eberhard-Schlotter-Stiftung** mit dem Werk des 1921 geborenen international anerkannten Malers und Graphikers Eberhard Schlotter. Miniaturmalereien des 18. und 19. Jahrhunderts, die zu den bedeutendsten der Welt zählen, umfasst die Stiftung: Miniaturensammlung Tansey. Sie sind in einer ständigen Ausstellung unter wechselnden thematischen Aspekten zu sehen.

**Öffnungszeiten/wann buchbar:**

Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr (Änderungen bei Feiertagen vorbehalten!), Gruppenführungen n.V.

**Eintrittspreise:**

Einzelbesucher – Dauerausstellung und

Sonderausstellung: 8,00 €

Ermäßigt – Dauerausstellung und

Sonderausstellung: 5,00 €

Einzelbesucher – nur Sonderausstellung

„WeltSpielZeug“: 5,00 €

Ermäßigt – nur Sonderausstellung

„WeltSpielZeug“: 4,00 €

Kombikarte: 12,00 €

Kombikarte ermäßigt: 8,00 €

*(mehr Infos zu den Preisen: [www.bomann-museum.de](http://www.bomann-museum.de))*

**Kunstmuseum Celle mit  
Sammlung Robert Simon**

Erstes 24-Stunden-Kunstmuseum der Welt am Tag im Museum. Schlossplatz 7, 29221 Celle  
Telefon 0 51 41 - 12 45 21, Fax 0 51 41 - 12 45 98

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Sonntag 11.00 - 17.00 Uhr,  
bei Nacht von außen: täglich 17.00 - 11.00 Uhr  
Das Kunstmuseum Celle liegt direkt gegenüber dem  
Residenzschloss mitten im historischen Stadtzentrum  
von Celle neben dem Bomann-Museum.

**Eintrittspreise:**

Familienkarte: 8,00 €

Erwachsene: 5,00 €

Gruppen ab 15 Personen: 3,00 €

Inhaber Ehrenamtskarte: 3,00 €

Kombikarte mit dem Residenzmuseum: 8,00 €

Familienkombikarte: 12,00 €

Kombikarten gelten an zwei aufeinander folgenden Tagen!

Kinder bis 14 Jahren frei

Freitag Eintritt frei

**Führungen:**

Regelmäßige Führungen durch das Haus  
und die Sammlung:

- Abendführungen zur Lichtkunst
  - Themenführungen zu künstlerischen Schwerpunkten
  - Führungen zu den Sonderausstellungen
  - Kostenlose Führung durch das Haus und die Sammlung
- Die Teilnehmer zahlen lediglich den Eintritt ins Museum.  
Abendführungen zur Lichtkunst: bitte erfragen

**Celler Garnison Museum e. V.**

Hafenstraße 4, 29223 Celle, Telefon 0 51 41 - 12 45 90  
Das Garnison-Museum befasst sich mit der Geschichte  
der Garnison Celle von 1866 bis heute. Es beherbergt eine

umfangreiche Sammlung von Uniformen, Schuss- und Blankwaffen, Orden und Ehrenzeichen sowie zahlreiche Original-Ausrüstungsstücke aus der Celler Garnisongeschichte. Ergänzt wird die Sammlung durch Dokumente unterschiedlichster Art: Briefe, Fotografien, Urkunden, Postkarten, zeitgenössische Gemälde. Außerdem wird ein Nachrichtengerät von 1916 bis 200 gezeigt.

### **Öffnungszeiten/wann buchbar:**

Mittwoch 13.00 – 17.00 Uhr, Samstag 10.00 – 13.00 Uhr  
Gruppen nach Vereinbarung, auch außerhalb der Öffnungszeiten.

**Eintrittspreise:** Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

## **Haesler-Museum**

### **wohnen und leben in Bauhausarchitektur**

Galgenberg 13, 29221 Celle, [www.haeslerstiftung.de](http://www.haeslerstiftung.de)

### **Führungsanfragen:**

Telefon 0 51 41 - 21 74 87, [info@haeslerstiftung.de](mailto:info@haeslerstiftung.de)  
Mit einer original erhaltenen und eingerichteten Arbeiter-Bauhaus-Wohnung, einer Arbeiterwohnung im Einrichtungsstand der 50er Jahre, einer Flüchtlingsunterkunft des Jahres 1945, einem original Wasch- und Badehaus Baujahr 1931 und einer umfangreichen Fotoausstellung über das Leben in einer Arbeiter-Bauhaus-siedlung ist dieses Museum einmalig in Deutschland.

### **Öffnungszeiten:**

Jeden 1. Sonntag im Monat 15.00 – 18.00 Uhr.  
Außerhalb dieser Zeit nach telefonischer Vereinbarung.  
Eintritt frei, Spenden erwünscht.

## **Nds. Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) – Institut für Bienenkunde**

Herzogin-Eleonore-Allee 5 (Französischen Garten),  
29221 Celle, Telefon 0 51 41 - 90 50 3-40,  
Fax 0 51 41 - 90 50 3-44, [www.laves.niedersachsen.de](http://www.laves.niedersachsen.de)



Um die Imkerei zu fördern, deren Rückgang mit dem Schwinden der Heideflächen einherging, wurde 1927 das Bieneninstitut – heute LAVES – Institut für

Bienenkunde Celle – gegründet. Heute zählen zu den Aufgaben des Institutes die Aus- und Fortbildung von Imkern, ein landesweiter Beratungsdienst sowie vielfältige Forschungs- und Untersuchungsaufgaben (chemische und biologische Honigforschung, Bienenpathologie, Trachtforschung, ökologische Bedeutung von Honig- und Wildbienen, Bienenzüchtung).

Sehenswert ist die Präsentation „Imkereiwesen“ im Treppenspeicher aus dem Jahre 1607 und in Teilen des ehemaligen Orangeriegebäudes von 1677.

### **Führungen:**

Besichtigung des Bienengartens ohne Führung:  
Montag bis Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 15.30 Uhr, Freitag 9.00 – 12.00 Uhr  
Gruppenführungen: Montag bis Freitag n. V.  
Führungspreis für Gruppen mit max. 25 Personen (Dauer 60 Min.): 45,- €

## Schützenmuseum

Altencellertorstraße 1, 29221 Celle, Telefon 0 51 41 - 8 41 45



Das 1976 gegründete Schützenmuseum im „Haus der Stadtmauer“ bietet die einmalige Gemälde-Galerie der Celler Hauptkö-nige, verbunden mit einer Ausstellung von Königsorden, Schüt-zenauszeichnungen,

Pokalen und Dokumenten der letzten Jahrhunderte im Celler Schützenwesen. (Waffen werden nicht gezeigt)

### Öffnungszeiten:

Im Sommerhalbjahr: Sonntag 10.30 – 12.30 Uhr  
Führungen für Gruppen ganzjährig nach Anmeldung.

**Eintritt frei** (Führungen nach Vereinbarung)

## Orchideenzentrum Wichmann

Tannholzweg 1–3, 29229 Celle, Telefon 0 51 41 - 93 72 0,  
Fax 0 51 41 - 93 72 10, [www.wichmann-orchideen.de](http://www.wichmann-orchideen.de)

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr,  
Samstag 10.00 – 15.00 Uhr, Sonntag 10.00 – 12.00 Uhr  
Kostenlose Betriebsführung jeden 1. Sonntag im Monat.

Auf Entdeckungsreise gehen in die tropische Wunder-  
welt der Orchideen. Das Orchideen Zentrum Wichmann  
bietet Ihnen auf mehr als 9.000 m<sup>2</sup> beheizter Hochglasflä-

che und eigenem Gartencenter Muße und Entspannung,  
fachkundige Führung, Videovortrag und Gelegenheit  
zum Einkaufsbummel.

Im Orchideen Zentrum bekommen Sie Ihre Lieblingsorchi-  
dee für die Fensterbank direkt vom Erzeuger sowie indivi-  
duellen Tipps und Anregungen für die Orchideen-Pflege.

### Eintrittspreise:

Betriebsführungen nach Terminabsprache.

Gruppen unter 20 Pers.: 25 €

Gruppen über 20 Pers.: 1,30 € pro Pers.  
(Dauer insgesamt ca. 60 – 90 Min.)

## Niedersächsisches Landgestüt

Spörckenstraße 10, 29221 Celle, Telefon 0 51 41 - 9 29 40  
[www.landgestuetcelle.de](http://www.landgestuetcelle.de), [poststelle@lgst-celle.niedersachsen.de](mailto:poststelle@lgst-celle.niedersachsen.de)



Am 27. Juli 1735 durch  
Kurfürst Georg II. von  
Hannover gegründet.  
Die im Landgestüt  
stationierten Hengst  
sind Väter vieler inter-  
national bekannter  
Sportpferde.

**Besichtigungszeiten:** Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr  
und 13.00 – 16.00 Uhr, Samstag 8.00 – 12.00 Uhr  
Führungen n.V., Gruppenführungspauschale: Bitte erfra-  
gen Sie die Preise unter der o.g. Telefonnummer oder  
informieren Sie sich auf [www.landgestuetcelle.de](http://www.landgestuetcelle.de)

## Celler Hengstparade

Ein besonderes Erlebnis sind die alljährlichen Hengstparaden, die am letzten Septemberwochenende und ersten Oktoberwochenende stattfinden. Karten erhalten Sie im Gestütsbüro oder direkt bei der Touristinfo Celle, Markt 14–16, 29221 Celle (Bei der Touristinfo ist kein telefonischer Vorverkauf möglich).



## Heilpflanzengarten Celle

Wittinger Straße 76, 29223 Celle

**Führungen:** März bis November täglich 10.00 - 18.00 Uhr  
Anmeldung für das Café „KräuThaer“:  
Telefon 0 51 41 - 3 24 25 (montags Ruhetag)



Der Celler Heilpflanzengarten bietet einen Reichtum an unterschiedlichsten Heilpflanzen. Das weitläufige Gelände lädt ein zum Schlendern zwischen duftenden Heilkräutern und Verweilen am sprudelnden Quelltopf. Durch Informationstafeln und Einzelbeschilderung erfährt der

Besucher gleichzeitig Wissenswertes über die einzelnen Pflanzen und wie sich z.B. Hildegard von Bingen und Pfarrer Kneipp der Heilpflanzen bedienten. Das angeschlossene Café „KräuThaer“ wird von Schülerinnen der Albrecht-Thaer-Schule betreut. Selbstgebackenes nach alten Rezepten erfreut hier den Gaumen.

### Öffnungszeiten / wann buchbar:

März bis November: täglich 10.00 – 18.00 Uhr,  
Führungen n.V.

**Eintrittspreis:** Eintritt frei!

**Gruppenpreise:** 65,00 € bis 25 Personen / Schulklasse

**Dauer:** ca. 50 Minuten

## Führungen durch den Französischen Garten

Maulbeerallee, 29221 Celle

Gästeführungsdienst der Tourismus Region Celle  
Telefon 0 51 41 - 12 454, Fax 0 51 41 - 12 459  
fuehrungen@celle-tourismus.de

Namensgebend für den Französischen Garten waren wahrscheinlich die in Diensten des Celler Herzogs Georg Wilhelm stehenden französischen Gärtner Perronet (ab 1670) und Rene Dahuron (1690–1701). In den Jahren 1695 und 1696 wurde eine doppelte Lindenallee gepflanzt und gab dem Garten eine bis heute bestehende dominante Mittelachse in Ost-West-Richtung (die Lindenallee wurde 1951–1953 vollständig erneuert). 1705 verlor Celle die Funktion als Residenzstadt. Der Garten wurde vernachlässigt und erfuhr erst 1772 eine neue kurze Blütezeit unter dem Hofgärtner Krantz. ▷

Anlass war die Verbannung der dänischen Königin Caroline Mathilde nach Celle. Unter dem engagierten hannoverschen Oberhofmarschall Malortie und nach Plänen des Garteninspektors Schaumburg erfolgte dann Mitte des 19. Jahrhunderts die schrittweise Umwandlung in einen englischen Landschaftspark. Nach dem 1. Weltkrieg wurde im Osten der heute noch bestehende Kinderspielplatz angelegt, im Westen ein kleiner Rosengarten (der 1996 überholt wurde) und 1927 durch Abtrennung des nördlichen Gartenteils das Landesinstitut für Bienenforschung gegründet.

Inzwischen ist der Französische Garten als Gartendenkmal unter Schutz gestellt. Durch kleinere Maßnahmen im Rahmen der laufenden Unterhaltung soll der schutzwürdige Zustand des Landschaftsparks von 1860 schrittweise wieder hergestellt werden, wobei Zugeständnisse an heutige Bedürfnisse verschiedener Nutzergruppen nicht gänzlich zu vermeiden sind. □



## Bühne und Kultur

### Schlosstheater Celle

Erleben Sie eine Vorstellung im ältesten (erbaut 1674) heute noch bespielten Barocktheater mit festem Ensemble. Ein Höhepunkt jeder Celle-Reise.

**Theaterkasse:** Markt 18, 29221 Celle

Telefon 0 51 41 - 9 05 08 75 und 9 05 08 76

Fax 0 51 41 - 9 05 08 77, [www.schlosstheater-celle.de](http://www.schlosstheater-celle.de)

Öffnungszeiten: Mi bis Fr 10.00 – 17.00 Uhr,

Sa 10.00 – 13.00 Uhr, [karten@schlosstheater-celle.de](mailto:karten@schlosstheater-celle.de)



### Kleinkunstbühne „Kunst & Bühne“

Nordwall 46, 29221 Celle, Telefon 0 51 41 - 21 77 20

Kleinkunstbühne am Rande der Celler Altstadt. Hier können Sie in einzigartiger Atmosphäre einen erlebnisreichen Abend verbringen. Von Comedy über Chanson, Jazz und Kabarett bis Kino wird alles geboten.

Auskünfte und Kartenvorverkauf bei der Touristinformation Celle

Telefon 0 51 41 - 12 12, Fax 0 51 41 - 12 459

## Kinos in Celle

### – Achteinhalb Seniorenkino

Eine Kinovorführung allein nur für Seniorinnen und Senioren? „Jetzt oder nie!“ lautete im September 2006 das Motto des Familienbüros, angespornt durch positive Berichte eines Vergleichsprojekts in Bergisch-Gladbach. Der spontan angesprochene Bündnispartner, der Seniorenbeirat, war ebenfalls sofort Feuer und Flamme für diese Idee eines Seniorenkinos – tat sich doch bisher in Celle in dieser Hinsicht eine Lücke auf. Ein Netzwerk für Senioren sollte damit geschaffen werden; die Gemeinschaft und Geselligkeit galt es zu fördern – und schon war damit gleich ein weiterer Teil des Projektes beschlossen: Im Vorfeld zum Filmprogramm wird Kaffee, Tee und Kuchen zu einem geringen Unkostenbeitrag angeboten. Denn ein vielleicht unverhofftes Wiedersehen „alter Bekannter“ im Kino lässt sich doch so viel besser genießen! Zudem erleichtert es zum Beispiel Celler Neubürgern die Kontaktaufnahme.

Aus den Reihen des Celler lokalen Bündnisses fanden sich schnell weitere Kooperationspartner: Zum Beispiel bot das Busunternehmen CeBus spontan einen Fahrschein-Rabatt für die Kinobesucher/-innen an. Diese Fahrgäste der CeBus können also ein Kombi-Ticket erstehen: einen Fahrschein mit Rabatt auf die Hin- und Rückfahrt zuzüglich des Kinoeintritts. Weitere Partner folgten – für sie bietet das Netzwerk eine gute Chance, das große Potential der Senioren aufzunehmen und mit den jeweiligen Dienstleistungen und Produkten in Einklang zu bringen. Aber auch umgekehrt, um Unsicherheiten zu seniorenrelevanten Themen durch Erläuterungen und Berichte zu beseitigen. So werden seit 2007 in einem Rahmenprogramm vor der Filmaufführung auch Informationen zu wechselnden Themen und das Gespräch zwischen beteiligten Akteuren des Projektes und den Kinogästen angeboten.

**Das Seniorenkino findet am ersten Dienstag im Monat in der Exerzierhalle unter der Leitung des Familienbüros Celle statt.**

**Informationen:** Seniorenbeirat Telefon 0 51 41 - 12 89 22  
Seniorenbetreuung der Stadt Celle Telefon 0 51 41 - 12 51 08  
Müller Bus-Touristik Telefon 0 50 86 - 24 64

Der Zugang zum Kino achteinhalb führt über die Hannoversche Straße durch den Eingang der CD-Kaserne. >



- **Wassergymnastik**  
jeden Dienstag  
und Donnerstag
- **Saunalandschaft**
- **Massage &  
Wellness**
- **Krankengymnastik**

### **Celler Badeland**

77er Straße 2  
29221 Celle  
Tel. 05141 95193-50  
Fax 05141 95193-59

[www.celler-badeland.de](http://www.celler-badeland.de)

– **Kino Achteinhalb (nicht Postanschrift!):**

Hannoversche Straße 30e, 29221 Celle

Das achteinhalb befindet sich im Gebäude 11 auf dem Gelände der CD-Kaserne.

– **Kammer-Lichtspiele**

Kinocenter, Neue Straße 14, 29221 Celle

Telefon 0 51 41 - 2 38 78

[www.kammerlichtspiele-celle.com](http://www.kammerlichtspiele-celle.com)

[kammerlichtspielecelle@t-online.de](mailto:kammerlichtspielecelle@t-online.de)

– **Palasttheater**

Magnusstraße 3, 29221 Celle, Telefon 0 51 41 - 2 55 71

## Congress Union Celle

Thaerplatz 1, 29221 Celle, Telefon 0 51 41 - 91 93

[www.congress-union-celle.de](http://www.congress-union-celle.de)

Alles aus einer Hand – das ist das Motto der Congress Union. Denn so wird Ihnen gewährt, dass ein hoher Qualitätsanspruch in allen Bereichen bis in das kleinste Detail umgesetzt wird. Für Ihre Gäste und Ihre Veranstaltung bedeutet dies Gastronomie, Service und Veranstaltungstechnik der Spitzenklasse in qualitativ hochwertig ausgestatteten Sälen und Veranstaltungsräumen.

## Stadtbibliothek Celle

Arno-Schmidt-Platz 1, 29221 Celle, Tel. 05141 - 1274-00

[stadtbibliothek@celle.de](mailto:stadtbibliothek@celle.de), [www.stadtbibliothek.celle.de](http://www.stadtbibliothek.celle.de)

Öffnungszeiten: Di bis Fr 10.00 – 19.00 Uhr, Sa 10.00 –

14.00 Uhr, **Zweigstelle** Lauensteinplatz 2, 29225 Celle

Telefon 0 51 41 - 4 52 82

Die Stadtbibliothek ist für Sie da! Als öffentliche Bibliothek hat sie die Aufgabe, die Informationsbedürfnisse der gesamten Bevölkerung zu erfüllen. Sie bietet Ihnen Informationen und Medien für die schulische und berufliche Ausbildung, für die Weiterbildung und das „lebenslange Lernen“ und ebenso für Hobby und Freizeit, Alltagsmanagement und Ihre individuelle Persönlichkeitsentwicklung.

Ihre Aufgabe ist es, Sie zielsicher durch den Medienschwung zu führen und Ihnen aus der Produktion des Buch- und Medienmarktes eine breit gefächerte Auswahl anzubieten. Sie erweitern und verbessern ihr Angebot kontinuierlich, um es noch besser auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen – gerade in Zeiten knapper Kassen. Besonders groß ist die Nachfrage der BenutzerInnen nach Medien, Informationen und Dienstleistungen rund um die Themen Schule, Aus- und Weiterbildung. Deshalb wird genau auf diese Themen der Angebotsschwerpunkt gelegt.

Die Stadtbibliothek Celle hat eine Zweigstelle am Lauensteinplatz, die als Nachbarschaftsbibliothek eng mit dem Stadtteil Heese-Neustadt verbunden ist. □

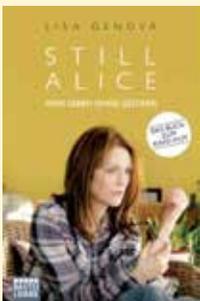
## Lesetipps für Senioren von Gisa Borchert-Schröder, Seniorenbetreuerin des Landkreises Celle:



„**Solange wir leben, müssen wir uns entscheiden.**“ Leben nach Auschwitz (Manfred Lütz und Jehuda Bacon)  
Im Gespräch mit Manfred Lütz erzählt Jehuda Bacon auf berührende Weise erstmals ausführlich über seine Erlebnisse im KZ und lässt uns teilhaben an den eindrucksvollen Konsequenzen, die er daraus gezogen hat.



**Ein Mann namens Ove**  
(Fredrik Backmann)  
Eine Geschichte über Freundschaft, Liebe, das richtige Werkzeug und was sonst noch wirklich zählt im Leben – witzig, rührend, grummelig, großartig.



**Still Alice: Mein Leben ohne Gestern**  
(Lisa Genova)  
Als Alice erfährt, dass sie an der Alzheimer-Krankheit leidet, kann sie es erst gar nicht fassen. Sie ist doch erst fünfzig! Machtlos muss sie dabei zusehen, wie die Erinnerungen ihr mehr und mehr entgleiten. Mit beeindruckendem Mut stellt sie sich einer Zukunft, in der vieles nicht mehr da ist und doch etwas bleibt: die Liebe.

## „Im Herzen jung“: Das Tanzangebot der ADTV Tanzschule Krüger für Senioren

Neben den klassischen Tanzkursen bietet die Tanzschule Krüger den Club Agilando. Zum Club Agilando kann jeder alleine kommen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Der Schwerpunkt liegt auch nicht auf dem Paartanz, sondern auf gesundheitsfördernder Gymnastik und anspruchsvollen Choreographien.

Jeden zweiten Dienstag im Monat lädt die Tanzschule zu „Wir tanzen wieder“ ein. Dieses Programm bringt von Demenz Betroffenen und deren Angehörigen ein Stück Lebensqualität zurück und zaubert ihnen immer wieder ein Lächeln ins Gesicht. Speziell für Menschen mit neurologischen Erkrankungen, werden durch den Einsatz von Musik, in den Stunden der Tanz und Bewegungstherapie, Blockaden in Körper und Geist gelöst und mit netten Leuten die Gemeinschaft genossen.

Lernen Sie uns doch persönlich kennen oder besuchen Sie uns im Internet unter: [www.tanzschulekrueger.de](http://www.tanzschulekrueger.de). Das Team der ADTV Tanzschule Krüger in Klein Hehlen, freut sich auf Sie. □



ADTV  
**Tanzschule Krüger**

- Seniorentanz
- Agilando
- Rehasport
- „Wir tanzen wieder“ für Demenzbetroffene

ADTV Tanzschule Krüger • Zugbrückenstraße 1 • 29223 Celle  
Telefon 05141 54343 • [www.tanzschulekrueger.de](http://www.tanzschulekrueger.de)

# Treffs und regelmäßige Veranstaltungen

WO	WAS	WANN
<b>■ Bröckel</b> Turnhalle in Bröckel, Schulstraße 8	Gymnastik Leitung: Gisa Borchert-Schröder	montags, 9.00 – 10.00 Uhr Ferien ausgenommen
<b>■ Eicklingen</b> Turnhalle am Deauvilleplatz	Gymnastik Leitung: Gisa Borchert-Schröder	donnerstags, 14.00 – 15.00 Uhr Ferien ausgenommen
<b>■ Eldingen</b> Turnhalle Grundschule, Schulstraße 11	Gymnastik Leitung: Susanne Schalm	mittwochs, 14.00 – 15.00 Uhr Ferien ausgenommen
<b>■ Hermannsburg</b> Waldschwimmbad, Lotharstraße	Wassergymnastik Leitung: Carola Lange	dienstags, September bis Mai 10.00 – 11.00Uhr
<b>■ Hermannsburg</b> Gemeindehaus der kleinen Kreuzkirche	Ausgleichsgymnastik Leitung: Carola Lange	dienstags ab 1. Mai 9.30 – 10.30 Uhr
<b>■ Lachendorf</b> Turnhalle der Grundschule Nikolaus-Lenau-Weg	Gymnastik Leitung: Gisa Borchert-Schröder	mittwochs, 14.00 – 15.00 Uhr Ferien ausgenommen
	Steppen Leitung: Gisa Borchert-Schröder	mittwochs nach Absprache 15.00 – 16.30 Uhr
<b>■ Langlingen</b> Turnhalle Am Rihnskamp	Gymnastik Leitung: Gisa Borchert-Schröder	montags, 16.30 – 17.30 Uhr Ferien ausgenommen
<b>■ Nienhorst</b> Dorfgemeinschaftshaus	Gymnastik Leitung: Gisa Borchert-Schröder	montags, 14.30 – 15.30 Uhr
<b>■ Nienhagen</b> Hagensaal am Rathaus	Gymnastik Leitung: Gisa Borchert-Schröder	dienstags, 14.00 – 15.00 Uhr Ferien ausgenommen ▷

**Lobetal** da bin ich!



Seniorenzentrum  
**Wilhelm-Buchholz-Stift**



- Stationäre Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Wohngruppen für Menschen mit Demenz

**Diakonie** 



Flootlock 10  
29225 Celle  
Telefon: 05141 90909-501  
E-Mail: wilhelm-buchholz-stift@lobetalarbeit.de

[www.lobetalarbeit.de](http://www.lobetalarbeit.de)

WO	WAS	WANN
<p>■ <b>Nienhagen</b> Hagensaal am Rathaus</p>	<p>Steppen Leitung: Gisa Borchert-Schröder</p>	<p>dienstags, 15.00 – 16.30 Uhr</p>
<p>■ <b>Nienhagen</b> Europabad in Nienhagen</p>	<p>Wassergymnastik Leitung: Gisa Borchert-Schröder</p>	<p>donnerstags, 15.30 – 16.30 Uhr Sommerzeit ausgenommen</p>
<p>■ <b>Unterlüß</b> Allwetterbad Altensothriethweg</p>	<p>Wassergymnastik Leitung: Maren Frind</p>	<p>dienstags, 8.00 – 9.00 Uhr</p>
<p>■ <b>Wathlingen</b> Gemeindehaus der ev. Kirche „Am Thie“</p>	<p>Gymnastik Leitung: Gisa Borchert-Schröder</p>	<p>donnerstags, 9.30 – 10.30 Uhr</p>
	<p>Gymnastik für Hochaltrige Leitung: Gisa Borchert-Schröder</p>	<p>donnerstags, 10.30 – 11.30 Uhr</p>
<p>■ <b>Wietze</b> Hallenbad, Fuhrbergerstr.</p>	<p>Wassergymnastik</p>	<p>freitags, September bis Mai 11.00 – 12.00 Uhr</p>
<p>Gemeindehaus der Ev. Kirche, Kirchstraße</p>	<p>Ausgleichsgymnastik Leitung: Gisa Borchert-Schröder</p>	<p>alle 14 Tage freitags 15.00 – 16.00 Uhr</p>
<p>■ <b>Winsen</b> Kreisaltenpflegeheim Winsen Brauckmanns Kerkstieg 1</p>	<p>Bowling mit der Wii Spielkonsole Leitung: Gisa Borchert-Schröder</p>	<p>freitags, 9.00 – 10.30 Uhr</p>

**Bitte beachten Sie auch unsere Ü 65 Partys im Frühjahr und Herbst.**

*Die genauen Termine entnehmen sie den Gemeindlichen Mitteilungsblättern und der CZ.*



## ■ Hambühren

- **Fit für den Alltag** – Gymnastik und Tänze im Sitzen und auf der Fläche, mittwochs, 15.40 – 16.40 Uhr, Turnhalle der Manfred-Holz-Schule, Übungsleitung: Iris Mesenbrink, Tel. 0 50 84 - 60 11 01, mesenbrink@hambuehren.de
- **Gymnastik im Sitzen** – montags, 15.30 – 16.30 Uhr, Seniorenbegegnungsstätte Obels-Jünemann-Stiftung, Wiesenweg 48, Übungsleitung: Iris Mesenbrink, Tel. 0 50 84 - 60 11 01, mesenbrink@hambuehren.de
- **Offener Spieletreff und Fragestunde** – donnerstags, 10.00 – 12.00 Uhr, CaritasPoint, Schlochauer Straße Ansprechpartnerin: Iris Mesenbrink, Tel. 0 50 84 - 60 11 01, mesenbrink@hambuehren.de
- **Seniorenkreis (kath. Kirche)** – 2. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr, Eichendorffstraße 11, weitere Informationen: Hubertus Dittsche, Tel. 0 51 41 - 97 88 326
- **Kaffeenachmittag SoVD** – dienstags, 15.00 – 17.00 Uhr, Seniorenbegegnungsstätte Obels-Jünemann-Stiftung, Wiesenweg 48, Ansprechpartnerinnen: Ursula Genthe, Tel. 0 50 84 - 91 12 70 und Angelika Mennerich, Tel. 0 50 84 - 65 01
- **Gesangverein Freiheit von 1869 Hambühren e.V.** – mittwochs, 19.45 Uhr, Manfred-Holz-Schule, Hehlenbruchweg 37, Vorsitzende: Christiane Jaklin Tel. 05084 1593
- **Kaffeenachmittag der ev. Auferstehungsgemeinde** – jeden 3. Montag im Monat ab 15.00 Uhr, Gemeindesaal der Auferstehungskirche, Kirchstraße, Hambühren II, Ansprechpartnerin: Waltraut Siewerin Tel. 05084
- **Frühstück für Senioren der ev. Auferstehungsgemeinde** – letzter Freitag im Monat, 9.00 Uhr, Clubraum der Auferstehungskirche, Kirchstraße, Ansprechpartnerin: Edeltraut Schiemann Tel. 05084 1546
- **Shantychor Salzwasserriege** – donnerstags, 19.30 – 21.30 Uhr, Mehrzweckraum der Grundschule Oldau, Oldauer Straße 4, Ansprechpartner: Jürgen Kordowski Tel. 05084 4559
- **Handarbeitskreis der ev. Petrusgemeinde** – jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr, Infos unter Tel. 0 50 84 - 66 89 Angebote für Erwachsene / Senioren
- **Frauenkreis „Lebensmitte“** – jeden 4. Mittwoch im Monat 16.00 – 17.30 Uhr, Ansprechpartnerin: Inge Hiebel Tel. 05084 6719
- **Computerclub Hambühren** – Infos: [www.computerclub-hambuehren.de](http://www.computerclub-hambuehren.de), Ansprechpartner: Hans Jürgen Langer Tel. 05084 987670, [Langer@computerclub-hambuehren.de](mailto:Langer@computerclub-hambuehren.de)

## Leistungen der Pflegeversicherung im Überblick

### Neue Pflegegrade seit 2017

Mit Inkrafttreten des Zweiten Pflegestärkungsgesetzes am 1. Januar 2016 wurden die Weichen für einen grundlegend neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff gestellt, der seit dem 1. Januar 2017 gilt. Fünf neue Pflegegrade haben die bisherigen drei Pflegestufen ersetzt. Künftig erhalten alle Pflegebedürftigen gleichberechtigten Zugang zu den Leistungen der Pflegeversicherung, unabhängig davon, ob sie von körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen betroffen sind.

### Pflegegeld

Das Pflegegeld kann in Anspruch genommen werden, wenn Angehörige oder Ehrenamtliche die Pflege übernehmen.

### Pflegesachleistungen

Mit ambulanten Pflegesachleistungen können Versicherte die Hilfe eines ambulanten Pflegedienstes in Anspruch nehmen.

### Kombinationsleistungen

Wird die Pflege selbst übernommen, aber auch die Unterstützung eines ambulanten Pflegedienstes in Anspruch genommen, werden die beiden Leistungen der Pflegeversi-

cherung, also das Pflegegeld und die Pflegesachleistung miteinander kombiniert.

### Verhinderungspflege

Macht die private Pflegeperson Urlaub oder ist sie durch Krankheit vorübergehend an der Pflege gehindert, übernimmt die Pflegeversicherung die Kosten einer Ersatzpflege. Diese sogenannte Verhinderungspflege kann etwa durch einen ambulanten Pflegedienst, durch Einzelpflegekräfte, ehrenamtlich Pflegenden oder nahe Angehörige erfolgen.

Seit dem 1. Januar 2015 ist eine Ersatzpflege von bis zu sechs Wochen pro Kalenderjahr möglich. Außerdem können bis zu 50 Prozent des Leistungsbetrags für Kurzzeitpflege (das sind bis zu 806 Euro) künftig zusätzlich für Verhinderungspflege ausgegeben werden. Verhinderungspflege kann dadurch auf maximal 150 Prozent des bisherigen Betrages ausgeweitet werden. Der für die Verhinderungspflege in Anspruch genommene Erhöhungsbetrag wird auf den Leistungsbetrag für eine Kurzzeitpflege angerechnet. Seit dem 1. Januar 2016 wird auch die Hälfte des bisher bezogenen Pflegegeldes für bis zu sechs Wochen im Jahr fortgewährt. Ab 1. Januar 2017 stehen die Leistungen der Verhinderungspflege den Versicherten der Pflegegrade 2 bis 5 zu.

### Kurzzeitpflege

Viele Pflegebedürftige sind nur für eine begrenzte Zeit auf vollstationäre Pflege angewiesen, insbesondere zur Bewältigung von Krisensituationen bei der häuslichen Pflege oder übergangsweise im Anschluss an einen Kran-

kenhausaufenthalt. Für sie gibt es die Kurzzeitpflege in entsprechenden stationären Einrichtungen. Seit dem 1. Januar 2015 ist gesetzlich klargestellt, dass der im Kalenderjahr bestehende, noch nicht verbrauchte Leistungsbetrag für Verhinderungspflege auch für Leistungen der Kurzzeitpflege eingesetzt werden kann. Dadurch kann der Leistungsbetrag der Kurzzeitpflege maximal verdoppelt werden; parallel kann auch die Zeit für die Inanspruchnahme von vier auf bis zu acht Wochen ausgeweitet werden. Der für die Kurzzeitpflege in Anspruch genommene Erhöhungsbetrag wird auf den Leistungsbetrag für eine Verhinderungspflege angerechnet. Seit dem 1. Januar 2016 besteht auch ohne Inanspruchnahme des Leistungsbetrages der Verhinderungspflege generell ein Anspruch auf acht Wochen Kurzzeitpflege. Auch die Weiterzahlung des hälftigen Pflegegeldes bei Inanspruchnahme einer Kurzzeitpflege wurde auf acht Wochen im Jahr ausgeweitet. Diese Ansprüche gelten ab 1. Januar 2017 für Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5. Pflegebedürftige Personen mit dem Pflegegrad 1 können den Entlastungsbetrag in Höhe von 125 Euro pro Monat einsetzen, um Leistungen der Kurzzeitpflege in Anspruch zu nehmen.

### **Teilstationäre Pflege (Tages- und Nachtpflege)**

Unter Tages- und Nachtpflege (teilstationäre Versorgung) versteht man die zeitweise Betreuung im Tagesverlauf in einer Pflegeeinrichtung.

Seit dem 1. Januar 2015 können die Leistungen der Tages- und Nachtpflege neben der ambulanten Pflegeleistung/dem Pflegegeld in vollem Umfang in Anspruch genommen werden, eine Anrechnung der

Leistungen aufeinander erfolgt nicht mehr. Zudem wurde der Anspruch auf Versicherte in der sogenannten „Pflegestufe 0“ erweitert. Ab 1. Januar 2017 haben Versicherte der Pflegegrade 2 bis 5 Anspruch auf Tages- und Nachtpflege. Personen im Pflegegrad 1 können ihren Entlastungsbetrag hierfür einsetzen.

### **Tagespflegeeinrichtungen in Celle Stadt und Landkreis:**

- Tagespflege im Wilhelm-Buchholz-Stift gGmbH, Fuhrberger Straße 219, 29225 Celle, Telefon 0 51 41 - 90 90 90
- ASB-Tagespflege, Hattendorfstraße 4–5, 29225 Celle, Telefon 0 51 41 - 23 00 1
- Tagespflege Hehlentorstift, Harburger Straße 70, 29223 Celle, Telefon 0 51 41 - 96 80
- Sophien-Stift GmbH Tagespflege, Blumläger Kirchweg 1, 29221 Celle, Telefon 0 51 41 - 7 10
- DRK-Tagespflege Hermannsburg, Timm-Willem-Weg 10, 29320 Hermannsburg, Telefon 0 50 52 - 9 75 00 45

### **Stationäre Pflege**

Durch Leistungen der vollstationären Pflege werden Pflegebedürftige, die in einem Pflegeheim leben, unterstützt. Erstmals erhalten auch Pflegebedürftige mit Demenz, die bisher unter die sogenannte „Pflegestufe 0“ gefallen sind, Anspruch auf Leistungen zur vollstationären Pflege. Versicherte mit Pflegegrad 1 erhalten einen Zuschuss in Höhe von 125 Euro monatlich. Darüber hinaus wird künftig ein einrichtungseinheitlicher Eigenanteil der Versicherten in vollstationärer Pflege für die Pflegegrade 2 bis 5 festgeschrieben. Bisher stieg im Falle einer ▶



Höherstufung der Pflegebedürftigkeit zwar die Leistung der Pflegeversicherung an, gleichzeitig aber nahm auch der pflegebedingte Eigenanteil zu. Dieser Eigenanteil wird künftig nicht mehr steigen, wenn jemand in einen höheren Pflegegrad eingestuft werden muss. Reichen die Rente und das eigene Vermögen ab einem Pflegegrad 2 für die entstehenden Kosten nicht aus, besteht ggf. ein Anspruch auf ergänzende Leistungen durch das Sozialamt.

### **Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen – Entlastungsbetrag**

Pflegebedürftige, die zu Hause gepflegt werden, können sogenannte zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen in Anspruch nehmen. Diese sollen die Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen unterstützen, zum Beispiel um eine Betreuung im Alltag sicherzustellen oder

zur Unterstützung bei der hauswirtschaftlichen Versorgung oder der Organisation des Pflegealltags. Ab 1. Januar 2017 erhalten Pflegebedürftige aller Pflegegrade (1 bis 5), die ambulant gepflegt werden, einen einheitlichen Entlastungsbetrag in Höhe von bis zu 125 Euro monatlich. Dieser ersetzt die bisherigen zusätzlichen Betreuungs- und Entlastungsleistungen nach § 45b SGB XI. Der Entlastungsbetrag ist keine pauschale Geldleistung, sondern zweckgebunden. Er kann zur (Ko-)Finanzierung einer teilstationären Tages- oder Nachtpflege, einer vorübergehenden vollstationären Kurzzeitpflege oder von Leistungen ambulanter Pflegedienste (in den Pflegegraden 2 bis 5 jedoch nicht von Leistungen im Bereich der Selbstversorgung) verwendet werden. Außerdem kann er für Leistungen durch nach Landesrecht anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag eingesetzt werden.

Der Entlastungsbetrag wird zusätzlich zu den sonstigen Leistungen der Pflegeversicherung bei häuslicher Pflege gewährt, er wird mit den anderen Leistungsansprüchen also nicht verrechnet. Nicht (vollständig) ausgeschöpfte Beträge können innerhalb des jeweiligen Kalenderjahres in die Folgemonate bzw. am Ende des Kalenderjahres noch nicht verbrauchte Beträge können in das darauffolgende Kalenderhalbjahr übertragen werden.

### **Zusätzliche Leistungen für Pflegebedürftige in ambulant betreuten Wohngruppen**

Neue Wohnformen wie Senioren- oder Pflege-Wohngemeinschaften bieten die Möglichkeit, zusammen mit Frauen und Männern in derselben Lebenssituation zu leben und Unterstützung zu erhalten – ohne auf Pri-

vatsphäre und Eigenständigkeit zu verzichten. Für die Gründung von ambulant betreuten Wohngruppen, sogenannten Pflege-WGs, sieht die Pflegeversicherung eine Anschubfinanzierung vor, die es ab 2017 auch für Pflegebedürftige im neuen Pflegegrad 1 gibt.

## Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

Wenn Versicherte zu Hause gepflegt und betreut werden, kann es hilfreich sein, das Wohnumfeld an ihre besonderen Belange anzupassen. Hierfür leistet die Pflegeversicherung unter bestimmten Voraussetzungen Zuschüsse.

**Weitere Informationen** erhalten Sie von Ihrer Pflegekasse oder beim Sozialamt des Landkreises Celle, Ulrich Bittner Telefon 0 51 41 - 91 64 003, Fax 0 51 41 - 91 63 40 03 Ulrich.Bittner@lkcelle.de

## Beratung und Auskunft erteilt das Sozialamt des Landkreises Celle, Hilfe zur Pflege,

Besuchsadresse: Am französischen Garten 3, 29221 Celle

### – Dorothee von der Brellie

Telefon 0 51 41 - 91 64 012, Fax 0 51 41 - 91 63 40 12  
Dorothee.vonderBrellie@lkcelle.de

### – Andreas Flucke

Telefon 0 51 41 - 91 64 010, Fax 0 51 41 - 91 63 40 10  
Andreas.Flucke@lkcelle.de

### – Burkhard Gehrt

Telefon 0 51 41 - 91 64 011, Fax 0 51 41 - 91 63 40 11  
Burkhard.Gehrt@lkcelle.de

### – Alexander Steudel

Telefon 0 51 41 - 91 64 013, Fax 0 51 41 - 91 63 40 13  
Alexander.Steudel@lkcelle.de

## Alle Leistungen seit 2017 im Überblick:

Pflegegrade	Geldleistung ambulant	Sachleistung ambulant	Entlastungsbetrag ambulant (zweckgebunden)	Leistungsbetrag vollstationär
<b>PFLEGEGRAD 1</b>			125 €	125 €
<b>PFLEGEGRAD 2</b>	316 €	689 €	125 €	770 €
<b>PFLEGEGRAD 3</b>	545 €	1.298 €	125 €	1.262 €
<b>PFLEGEGRAD 4</b>	728 €	1.612 €	125 €	1.775 €
<b>PFLEGEGRAD 5</b>	901 €	1.995 €	125 €	2.005 €

Fragen zur Pflegeversicherung werden zudem zum Nulltarif vom Bürgertelefon zur Pflegeversicherung des Bundesministeriums für Gesundheit beantwortet. Telefon 0 30 - 3 40 60 66-02 (montags bis donnerstags von 8.00 – 18.00 Uhr, freitags von 8.00 – 15.00 Uhr) *Quelle: www.pflegestaerkungsgesetz.de*

# Alten- und Pflegeheime im Landkreis Celle

Übersicht über die HEIMENTGELTE vollstationärer Einrichtungen im Landkreis Celle

Name der Einrichtung (nach Postleitzahlen sortiert)	Ort	Platzzahl
Haus Sonnenhof, Inhaber Saskia Wilckens, Bahnhofplatz 7-8	29221 Celle	34
St.Annenstift, Blumlage 65	29221 Celle	99
Staschko GmbH, Alten- und Pflegeheim, Jägerstraße 22 a	29221 Celle	56
Alten- und Pflegeheim GmbH Vera Meyer, Lüder-Wose-Straße 37	29221 Celle	76
Residenz Beinsen am Französischen Garten, Wehlstraße 6	29221 Celle	125
Sophien - Stift GmbH, Blumläger Kirchweg 1	29221 Celle	85
Pflegewohnstift Franz-Guizetti-Park, Guizettistraße 4	29221 Celle	79
Kursana Domizil Celle, Haus Stadtgarten, Erich-Eichelberg-Straße 2	29221 Celle	34
Anuba Hehlentorstift Celle GmbH, Harburger Straße 70	29223 Celle	80
Seniorenpflegeheim im Kreuzgarten (Pflegeheime Muus GmbH), Kreuzgarten 59	29223 Celle	40
Seniorenpflegeheim Rolandstraße (Pflegeheime Muus GmbH), Rolandstraße 6	29223 Celle	60
Pflegestift Bremer Weg, Bremer Weg 120-122	29223 Celle	68
Lobetalarbeit Wilhelm-Buchholz-Stift gGmbH, Altenpflegeheim, Flooklock 10	29225 Celle	55
Lobetalarbeit Wilhelm-Buchholz-Stift gGmbH, Gerontopsych. Fachbereich, Flooklock 10	29225 Celle	22
Alten- und Pflegeheim Ursula Glienewinkel, Distelkamp 34	29225 Celle	30
Altenpflegeheim Lieselotte Bielawsky, Schäferweg 76	29225 Celle	24
Altenpflegeheim Neumann, Flooklock 69	29225 Celle	48
Seniorenresidenz Zitser GmbH, Rehbockstraße 20 a	29225 Celle	16
Lobetalarbeit e. V., Innere Mission, Haus Mara, Fuhrberger Straße 219	29225 Celle	24
Johanniterhaus, Wittestraße 7	29225 Celle	80
Senioren- und Pflegeheim Eiklint GmbH, Eiklint 10	29227 Celle	62
Seniorenpflegeheim Garßen (Pflegeheim Muus GmbH), Stellwerksweg 7	29229 Celle	22
Senioren- und Pflegeheim Gutshof Bostel GmbH & Co. KG, Tränkeweg 3	29229 Celle	99
Alten- und Pflegeheim Bergen, Bahnhofstraße 44	29303 Bergen	75
Seniorenpflegeheim am Neuen Weg GmbH & Co. KG, Neuer Weg 3	29303 Bergen	38
Seniorenwohnsitz „Zum Meißetal“, Leif Alpers, Bleckmar Dorf 5	29303 Bergen	21
Seniorenhof Am Mühlenbach OHG, Salzstraße 18, OT Sülze	29303 Bergen	47
Rynio Wohnen KG, Tilsiter Straße 11	29303 Bergen	15
Residenz Grossmann, Allerwinkel 1a	29308 Winsen (A.)	29
Seniorenzentrum „In den Dämmen“ GmbH, Schulstraße 4	29308 Winsen (A.)	77

Alle Angaben ohne Gewähr, Stand 01.10.2017. Aktuelle Pflegesätze und sonstige Kosten (Investitionen, Unterkunft, Verpflegung) sind im Internet unter [www.aok-pflegeheimnavigator.de](http://www.aok-pflegeheimnavigator.de) oder [www.bkk-pflege.de](http://www.bkk-pflege.de) abrufbar.

<b>Pflegeentgelt</b> Eigenanteil Grad I, je Tag	<b>Pflegeentgelt</b> Eigenanteil Grad II – V, je Tag	<b>Investitionskostenanteil</b> je Tag/Einzelzimmer	<b>Entgelt Unterkunft</b> je Tag	<b>Entgelt Verpflegung</b> je Tag
17,60	2,52	16,02	11,56	4,72
19,42	4,86	17,78	12,42	4,57
19,19	4,55	15,17	13,65	4,90
21,13	7,05	17,00	13,26	4,95
22,21	8,43	24,00	13,11	4,85
–	4,27	21,40	14,17	4,70
27,58	15,31	23,04	14,51	4,95
23,08	9,55	24,54	14,29	4,90
30,90	19,57	18,43	14,8	4,88
17,02	1,78	14,50	11,89	4,83
19,12	4,47	17,77	12,53	4,81
25,98	13,26	22,53	13,66	4,95
31,50	20,34	19,96	14,79	4,89
–	27,05	19,96	14,79	4,89
17,16	1,95	11,42	10,90	4,50
22,90	9,32	16,78	12,80	4,80
16,69	1,36	17,12	12,14	4,85
19,93	5,51	12,00	12,42	4,90
24,36	11,19	13,67	14,33	4,76
32,80	22,00	21,71	15,08	4,85
24,90	11,88	22,97	13,51	4,84
21,66	7,73	10,70	12,06	4,81
17,41	2,28	22,79	12,87	4,77
30,74	19,37	14,97	15,82	4,50
22,91	9,33	17,50	12,81	4,69
21,19	7,13	15,49	12,59	4,78
22,44	8,73	19,50	12,67	4,85
–	18,82	14,77	14,00	4,99
22,96	9,40	15,95	12,84	4,90
22,41	8,68	20,73	13,44	4,83 ▽

# Alten- und Pflegeheime im Landkreis Celle

Übersicht über die HEIMENTGELTE vollstationärer Einrichtungen im Landkreis Celle

Name der Einrichtung (nach Postleitzahlen sortiert)	Ort	Platzzahl
Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller), Brauckmann's Kerkstieg 1	29308 Winsen (Aller)	48
Alten- und Pflegeheim GmbH Gabriele Jäger, Ostlandstraße 35-37	29313 Hambühren	28
Senioren- und Pflegeheim Meinecke GmbH, Kirchstraße 11	29313 Hambühren	40
CMS Pflegestift Am Grünen Eck, Eichendorffstraße 1	29313 Hambühren	22
Wasserschlosschen DDH, Diakonische Dienste i. d. Heide GmbH, Billingsstraße 38	29320 Hermannsburg	56
Haus Hogrefe GmbH, Wulfhorn 19	29320 Hermannsburg	50
Seniorenresidenz Hermannsburg GmbH & Co. KG, Timm-Willem-Weg 8	29320 Hermannsburg	23
Haus Wietze, Inh. Marianne Wachutka, Steinförder Straße 86	29323 Wietze	28
Alten- und Pflegeheim Haus Bode, Brunnenweg 13	29323 Wietze	35
Alten- und Pflegeheim Wahl, Steinförder Straße 116	29323 Wietze	63
Alten- und Pflegeheim „Kasino im Park“, allgemeiner Bereich, Kasinoweg 16	29323 Wietze	50
Alten- und Pflegeheim „Kasino im Park“, gerontopsych. Bereich, Kasinoweg 16	29323 Wietze	65
Haus Tabor, Seniorenpflegeheim, Lange Reihe 10	29328 Faßberg	46
Medicare GmbH & Co. KG, Seniorenresidenz „Drei Eichen“, Ackerstraße 27 E	29331 Lachendorf	73
Seniorenresidenz Herzogin Agnes, Herzogin-Agnes-Platz 4	29336 Nienhagen	79
Seniorenzentrum Nienhagen GmbH; Bennebsteler Weg 1	29336 Nienhagen	64
Seniorenresidenz Lichtblick GmbH, In der Worth 2	29339 Wathlingen	61
Seniorenhof Voß am Klosterpark GmbH, Hauptstraße 27 u. 27a	29342 Wienhausen	48
Residenz Beinsen am Klosterpark GmbH, Lerchenweg 8	29342 Wienhausen	92
Seniorenstift zum Kurhotel GmbH & Co. KG, Hermannsburger Straße 7	29345 Unterlüß	40
Senioren- und Pflegeheim „An den Aschauwiesen“ GmbH, Celler Straße 24	29348 Eschede	40
Seniorenheim Marquardt „Unter den Eichen“ OHG, Schulstraße 6	29355 Beedenbostel	45
Altenpflegeheim „Haus Abendsonne“ Ramon Münch, Dohlenweg 1	29364 Langlingen	25

*Der Tagespreis errechnet sich aus dem Eigenanteil entsprechend des Pflegegrades zuzüglich Investitionskostenanteil sowie Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Zur Ermittlung des Monatspreises wird der Tagespreis mit 30,42 multipliziert.*

Alle Angaben ohne Gewähr, Stand 01.10.2017. Aktuelle Pflegesätze und sonstige Kosten (Investitionen, Unterkunft, Verpflegung) sind im Internet unter [www.aok-pflegeheimnavigator.de](http://www.aok-pflegeheimnavigator.de) oder [www.bkk-pflege.de](http://www.bkk-pflege.de) abrufbar.

<b>Pflegeentgelt</b> Eigenanteil Grad I, je Tag	<b>Pflegeentgelt</b> Eigenanteil Grad II – V, je Tag	<b>Investitionskostenanteil</b> je Tag/Einzelzimmer	<b>Entgelt Unterkunft</b> je Tag	<b>Entgelt Verpflegung</b> je Tag
36,29	26,48	15,79	16,37	4,85
20,20	5,86	13,54	13,88	4,95
19,26	4,65	25,19	12,2	4,5
25,45	12,58	21,16	13,7	4,95
31,19	19,94	20,89	14,63	4,95
20,69	6,48	13,20	14,33	4,87
25,88	13,14	21,86	13,92	4,92
26,41	13,81	10,85	13,34	4,9
20,75	6,56	13,93	13,67	4,88
19,32	4,72	17,42	13,62	4,82
22,55	8,86	19,85	13,91	4,88
22,44	8,72	19,85	13,91	4,88
23,54	10,13	20,30	13,26	4,87
20,48	6,22	23,90	13,16	4,83
23,40	9,96	21,82	13,68	4,90
21,65	7,71	23,23	13,25	4,90
23,51	10,10	18,99	13,59	4,85
20,89	6,73	18,40	13,43	4,90
20,74	6,55	23,72	13,13	4,85
20,87	6,72	21,60	13,29	4,84
18,94	4,24	19,41	12,66	4,84
21,69	7,77	17,11	13,12	4,82
19,54	5,01	10,35	12,85	4,59

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Heimaufsicht des Landkreises unter  
Telefon 05141 9164060 (Frau Weiß) und 05141 9164055 (Herr Hälbig)

## Heimaufsicht

Die Heimaufsicht des Landkreises Celle sorgt durch die Beratung und Überprüfung aller teil- und vollstationären Altenpflegeeinrichtungen im Bereich des Landkreises Celle für die Um-setzung und Einhaltung des Niedersächsischen Gesetzes über unterstützende Wohnformen (NuWG). Ein wesentlicher Teil der Heimaufsicht besteht dabei in der Beratung von Bewoh- nern, Angehörigen, Betreuern und Einrichtungsträgern. Neben den jähr- lichen unangemelde-ten Überprüfungen achtet die Heimaufsicht auch auf die Erfüllung und Einhaltung der nach Heimrecht erlassenen Verordnungen:

- **Heimmitwirkungsverordnung**
- **Heimpersonalverordnung**
- **Heimmindestbauverordnung**
- **Heimsicherungsverordnung**

So prüft die Heimaufsicht, ob der Heimbetreiber, die Heim- und die Pflegedienstleitung die für den Betrieb eines Heimes erforderliche Zuverlässigkeit besitzen, ob die Interessen und Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner hinsichtlich der ärztlichen und gesundheitli- chen Betreuung gewahrt werden und ob die Betreuung und Versorgung insbesondere der Pflegebedürftigen gesichert ist.

Die Heimaufsicht ist außerdem für die Beratung von Interessenten an unterstützenden Wohnformen wie zum Beispiel ambulant betreute Wohngemeinschaften und anderen Formen des betreuten Wohnens zuständig.

## Sozialamt des Landkreises Celle Heimaufsicht

**Trift 26, 29221 Celle, [heimaufsicht@lkcelle.de](mailto:heimaufsicht@lkcelle.de)**

- **Karsten Hälbig**  
Telefon 0 51 41 - 916-4055  
Telefax 0 51 41 - 916-34055  
[Karsten.Haelbig@lkcelle.de](mailto:Karsten.Haelbig@lkcelle.de)
- **Beate Weiß**  
Telefon 0 51 41 - 916-4060  
Telefax 0 51 41 - 916-34060  
[Beate.Weiss@lkcelle.de](mailto:Beate.Weiss@lkcelle.de)
- **Petra Rohde**  
Telefon 0 51 41 - 916-4050  
Telefax 0 51 41 - 916-34050  
[Petra.Rohde@lkcelle.de](mailto:Petra.Rohde@lkcelle.de)

## Stadt Celle Ordnungsamt Heimaufsicht

**Am Französischen Garten 1, 29221 Celle  
[gewerbe@celle.de](mailto:gewerbe@celle.de)**

- **Brigita Groffmann**  
Telefon 0 51 41 - 12 32 30
- **Katrin Lohpens**  
Telefon 0 51 41 - 12 32 31 □

Am Klosterpark Am Französischen  
Wienhausen Garten

**Residenz Beinsen**  
Am Französischen Garten  
Am Klosterpark Wienhausen

STILVOLLE,  
FAMILIÄRE & KOMPETENTE  
SENIORENBETREUUNG

## Zwei Senioren-Residenzen – ein Familienunternehmen

Wir, die Familie Beinsen, sind ein privates Familienunternehmen, bewirtschaften zwei Senioren-Residenzen und haben unser Wirken und Handeln den pflegebedürftigen Senioren gewidmet.

Für ein ausführliches Beratungsgespräch stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

**Wienhausen: 05149 1865-0 | Celle: 05141 4870-131 | [www.residenzbeinsen.de](http://www.residenzbeinsen.de)**

**Residenz Beinsen Am Klosterpark**  
Lerchenweg 8 | 29342 Wienhausen

**Residenz Beinsen Am Französischen Garten**  
Wehlstraße 6 | 29221 Celle

## Ambulante Pflege

In der Medizin wird in der Regel von einer ambulanten Behandlung gesprochen, wenn ein Patient nicht stationär aufgenommen wird, sondern nur kurz für eine spezielle Behandlung eine medizinische Einrichtung besucht. In der Pflege wird der Begriff ein wenig anders eingesetzt. Bei der ambulanten Pflege handelt es sich um die Pflege im privaten Wohnumfeld.

Der regelmäßige, zeitweilige Besuch einer Pflegeeinrichtung ist bei der ambulanten Pflege nicht vorgesehen, sondern wird als teilstationäre Pflege bezeichnet. Die Begriffe ambulante Pflege und häusliche Pflege haben im Grunde die gleiche Bedeutung. Eine ambulante häusliche Pflege kann entweder durch Privatpersonen wie zum Beispiel Angehörige oder enge Bekannte durchgeführt werden oder von einem professionellen Pflegedienst. Die gesetzliche Pflegeversicherung übernimmt in beiden Fällen die Pflegekosten bis zu einer bestimmten Höhe, wenn eine Pflegebedürftigkeit oder eine erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz vom Medizinischen Dienst der Krankenkasse (MDK) festgestellt worden ist. Die Höhe der Leistungen richtet sich dabei nach dem Pflegegrad, in welche die pflegebedürftige Person eingestuft wird.

Das Ziel einer ambulanten häuslichen Pflege besteht darin, die pflegebedürftige Person ausreichend zu unterstützen, sodass das vertraute Wohnumfeld nicht verlassen werden muss. Durch die Pflege zu Hause können Pflegebedürftige soweit es ihnen möglich ist selbstständig bleiben, ihrem gewohnten Tagesablauf folgen, ein aktives Leben führen und sich zum Beispiel mit Freunden und Nachbarn treffen. Diese Einflüsse können sich positiv auf Lebens- und Gesundheitssituation auswirken. Wird die Pflege dagegen stationär durchgeführt, bewirken Orts- und Umfeldwechsel unter Umständen, dass Betroffene sich emotional zurückziehen, in der zunächst fremden Umgebung nur selten vor die Tür gehen und sich dadurch isolieren.

### Das kann die häusliche Pflege leisten

Die Pflege von pflegebedürftigen Menschen wird in die Bereiche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung unterteilt, welche auch in Gesetzestexten und vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) verwendet werden. Pflegemaßnahmen, die nicht unter diese beiden Punkte fallen, werden von der Pflegeversicherung nicht getragen und müssen privat bezahlt werden, falls sie anfallen sollten. Ambulante Pflege- ▷

## Ambulante Krankenpflege Dismer



[www.pflegeteam-dismer.de](http://www.pflegeteam-dismer.de) • Tel. 05141 889401 / 05144 91011 / 05085 5319015



*Pflege mit  
fachlicher  
und sozialer  
Kompetenz*



**Zulassung aller Kassen**

*Alle Leistungen nach dem  
Pflegeversicherungsgesetz, SGB XI  
und Krankenversicherungsgesetz, SGB V*

## Die Johanniter in Celle



Ob zu Hause oder unterwegs:  
Bei den Johannitern in Celle  
sind Sie in besten Händen!

- Ambulante Pflege
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Menüservice
- Krankentransport
- Hausnotruf
- Dialysefahrten
- Demenz-Wohngemeinschaften  
Celle + Eschede

Tel. 05141 888160 | [www.johanniter.de/celle](http://www.johanniter.de/celle)

**DIE  
JOHANNITER**



**Aus Liebe zum Leben**

**Diakonie**   
**Südheide** gGmbH

### AMBULANTE PFLEGE

Ambulante Pflegeleistungen nach Pflegeversicherungsgesetz SGB XI und Behandlungsleistungen nach Krankenversicherungsgesetz SGB V, Hauswirtschaftliche Versorgung, Demenzbetreuung, 24 Std. Rufbereitschaft

Diakoniestation Siloah Celle: ☎ 05141 7505-810

Diakoniestation Winsen/Aller-Hambühren: ☎ 05143 9857-0

### HAUSNOTRUF

Hausnotruf Dienst für Stadt und Landkreis Celle  
24 Std. 365 Tage schnell und unkompliziert Hilfe verständigen – Mit Sicherheit die richtige Entscheidung. Hausnotruf Dienst: ☎ 05141 7750

### PSYCHOSOZIALE DIENSTE

Hilfe für psychisch erkrankte Menschen

Ambulant Betreutes Wohnen: ☎ 05141 9020-14

Carl-Böttcher-Haus: ☎ 05141 484968-0

Digitaldruck: ☎ 05141 9020-20

Integrationsfachdienst: ☎ 05141 9020-13 u. 9020-19

Tagesstätte: ☎ 05141 9020-37



Weitere ausführliche Informationen zu unseren Dienstleistungen und Einrichtungen finden Sie unter [www.diakonie-suedheide.de](http://www.diakonie-suedheide.de)

dienste weisen in der Regel auf Leistungen hin, welche nicht mit der Pflegekasse abgerechnet werden können. Pflegenden Angehörige sind in der genauen Gestaltung ihrer Pflege unabhängig, allerdings durch das Pflegegeld finanziell schlechter ausgestattet als der Pflegedienst, für welchen Pflegesachleistungen eingesetzt werden dürfen. Die erstattungsfähigen Leistungen von ambulanten Pflegediensten in den Bereichen Grundpflege und der hauswirtschaftlichen Versorgung sind festgehalten in § 14 SGB XI. Aus der gesetzlichen Regelung ergeben sich folgende Bereiche, in welchen erstattungsfähige Pflegeleistungen angeboten werden: **Körperpflege, Ernährung, Mobilität und Hauswirtschaftliche Versorgung.**

### Beantragung von Pflegeleistungen

Ein ambulanter Pflegedienst kann bereits hinzugezogen werden, wenn der Medizinische Dienst der Krankenversicherung beziehungsweise die Krankenkasse des Pflegefalls für die Prüfung des Pflegebedarfs kontaktiert wird.

Der Pflegedienst kann dabei für Angehörige und Pflegebedürftige eine fachkundige Unterstützung sein und beim Durchlaufen des Prüfverfahrens behilflich sein. Nachdem der Pflegegrad festgestellt worden ist, kann mit der Einteilung durch den MDK ein ambulanter Pflegedienst beauftragt werden. Welche Pflegemaßnahmen durchgeführt werden sollen, kann zusammen mit dem Pflegedienst erarbeitet werden.

### Kosten der häuslichen Pflege

Für die heimische ambulante Pflege sind die Kosten sehr unterschiedlich. Je nachdem ob ein ambulanter Pflegedienst, ein Angehöriger oder eine Kombination aus beiden Möglichkeiten für die häusliche Pflege gewählt wird, entstehen individuelle Kosten. Darüber hinaus spielt auch der Umfang der erforderlichen Pflegemaßnahmen je nach Pflegegrad eine Rolle. ▷

## Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt

- = **Ambulante Pflege** = **Hilfe im Haushalt**
- = **Hausnotruf** = **Schulbegleitung**
- = **Stuhlgymnastik**
- = **Demenz-Betreuungsgruppe**

**Unser Team freut sich auf Ihren Anruf!**



**Telefon 0 51 41 93 98-0**

**Fax 93 98-19 • [celle@paritaetischer.de](mailto:celle@paritaetischer.de)**

**[www.celle.paritaetischer.de](http://www.celle.paritaetischer.de)**

# Eine Wohngemeinschaft mit familiärer Atmosphäre

Ein frisch saniertes Gebäude aus der Gründerzeit, freundliche Zimmer, Barrierefreiheit, Fahrstuhl: Die Wohngemeinschaft (WG) für demenziell Erkrankte in der Hattendorfstraße in Celle ist ein echtes Schmuckstück und bietet ihren Bewohnern ein komfortables Zuhause. Es sind Menschen aller Pflegegrade willkommen. Die Betreuung und Pflege hat der Johanniter-Ortsverband Celle übernommen, der bereits seit vielen Jahren Erfahrung in der Betreuung von Demenz-WGs hat.



In der Wohnung, die vom Celler Bau- und Sparverein vermietet wird, leben ältere Menschen seit Mai 2018 in liebevoller Umgebung. Die Bewohner entscheiden selbst, wie die Besuchszeiten ausfallen, ob geraucht werden darf, Tiere erwünscht sind



und was täglich auf dem Speiseplan steht. Das Personal, das 24-Stunden vor Ort ist, koordiniert die Tages- und Nachtstruktur, offeriert Therapie- sowie Freizeitangebote und unterstützt im Haushalt. Auch die Bewohner werden dazu animiert, einzelne Aufgaben – zum Beispiel beim Kochen – zu übernehmen, damit ihre Fähigkeiten erhalten oder wieder verbessert werden. Wohn- und Essbereich sowie die Küche teilen sich alle Bewohner, aber jeder Mieter hat ein Zimmer für sich allein.

Weitere Informationen zur WG in der Hattendorfstraße 130/131 gibt es unter Telefon 05141 2789201.

## Leben in Gemeinschaft und Geborgenheit! Ambulant betreute Wohngemeinschaft für demenziell Erkrankte

Jeder Bewohner hat in der Wohngemeinschaft sein eigenes Zimmer und kann sich seinen Tag so gestalten, wie sie oder er mag. Die Küche und das Wohnzimmer werden gemeinschaftlich genutzt. Zudem sind 24 Stunden am Tag Pflegekräfte der Johanniter anwesend, um die Bewohner zu versorgen und zu betreuen.

Weitere Infos unter:  
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. | Pflegedienst  
Herzog-Ernst-Ring 15 | 29221 Celle  
Telefon 05141 2789201

**DIE  
JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben



Demenz-WG in der  
Hattendorfstr. 130/131  
in Celle

### **Pflegekosten: Amulanter Pflegedienst**

Bei der häuslichen Pflege durch einen ambulanten Pflegedienst sind die Pflegekosten für eine professionelle umfassende Pflege auf den jeweiligen Pflegegraden grob einschätzbar. Stiftung Warentest hat hierzu eine Kostenaufstellung ermittelt. Nach diesen Einschätzungen beträgt der monatliche Finanzbedarf für einen Pflegefall der Stufe 1 ungefähr 530 Euro. Bei höheren Pflegegraden wird eine intensivere Pflege notwendig, welche mit entsprechenden Mehrkosten verbunden ist. Den erwarteten Kosten stehen die Pflegesachleistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung gegenüber. Sachleistungen dürfen für die Pflegekosten eines professionellen ambulanten Pflegedienstes eingesetzt werden, nicht aber für die Kosten einer Pflege durch Angehörige. Die Höhe der monatlichen Sachleistungen hängt von dem jeweiligen Pflegegrad ab:

#### **Sachleistungen bei ambulanter Pflege**

Pflegegrad (PG)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Sachleistung ambulant		689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €

Die Abrechnung der Leistungen des Pflegedienstes erfolgt in der Regel über sogenannte Leistungskomplexe. Bei jedem Leistungskomplex handelt es sich um zusammenhängende Pflegedienstleistungen, welche zusammen abgerechnet werden. Für eine „Teilwaschung“ werden zum Beispiel Mundpflege, Gesichtspflege, Haarpflege, Nagelpflege und die eigentliche Teilwaschung zusammen mit den Arbeiten zur Vor- und Nachbereitung zu einem Paket kombiniert. Das Leistungspaket kann dann einzeln gebucht und mit der Pflegekasse abgerechnet werden. Welche Leistungen in einem Leistungskomplex enthalten sind, ist in entsprechenden Rahmenverträgen zwischen Pflegediensten und Pflegekassen geregelt. Bei der Auswahl der für einen indi-

viduellen Pflegefall zu buchenden Leistungskomplexe steht der Pflegedienst Ihnen helfend zur Seite. Alternativ werden auch Abrechnungen per Tagessatz angeboten, welche sich allein nach dem Zeitaufwand richten.

### **Pflegekosten: Pflegende Angehörige**

Übernehmen Angehörige die häusliche Pflege, müssen diese mit dem Pflegegeld auskommen oder zusätzlich auf private Gelder des Pflegefalls zurückgreifen. Für pflegende Angehörige leistet die gesetzliche Pflegeversicherung das Pflegegeld anstatt der Pflegesachleistungen. Die Höhe des Pflegegelds richtet sich ebenfalls nach dem Pflegegrad der pflegebedürftigen Person.

Pflegegrad (PG)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Geldleistung ambulant		316 €	545 €	728 €	901 €

Die tatsächlichen Kosten liegen ähnlich wie bei der häuslichen Pflege durch einen ambulanten Pflegedienst in der Regel über dem Leistungsumfang der Pflegekasse. Auch hier kann eine rechtzeitig abgeschlossene private Pflegeversicherung für mehr finanziellen Spielraum sorgen. Wie hoch die jeweils zu erwartenden Kosten einer ambulanten Pflege durch Angehörige sind, lässt sich kaum verallgemeinern. Zur Einschätzung sollten Pflegefall und Pfleger Erwartungen, Bedürfnisse und das zur Verfügung stehende Geld gemeinsam durchsprechen und die Pflege planen. Wenn das Pflegegeld oder die Sachleistungen nicht reichen, muss im ersten Schritt der Pflegefall eigene finanzielle Mittel für die eigene Pflege aufbringen. Ist das Vermögen der pflegebedürftigen Person bis auf einen Schonbetrag aufgebraucht, kann Sozialhilfe beantragt werden. Im Rahmen der Prüfung wird dann jedoch auch ermittelt, ob Ange- ➤



#### HAUSNOTRUF

**Sich zu Hause sicher fühlen  
ist nicht schwer. Nur 15 Gramm.**



#### TAGESPFLEGE

**„Die Welt retten ist wichtig.  
Wir retten aber erst mal Ihren Tag.“**



#### AMBULANTE PFLEGE

**„Die Menschen werden immer älter.  
Wie schön – dann können wir sie auch  
länger besuchen.“**



#### FAHRDIENSTE

**Wir bringen Rollstuhlfahrer weiter und  
machen mobil.**

Ihr Partner in Stadt und Landkreis Celle  
Rufen Sie uns an: **0800 33 19212** (gebührenfrei)

Wir helfen  
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund

[www.asb-celle.de](http://www.asb-celle.de)

hörige ersten Grades vorhanden sind, welche unterhaltspflichtig sind und für Teile der Pflegekosten aufkommen müssten. Kinder, Eltern oder Ehe- beziehungsweise Lebenspartner können dann zur Zahlung verpflichtet werden. Wer seine nächsten Verwandten vor solchen finanziellen Herausforderungen schützen möchte, sollte sich durch eine private Pflegeversicherung zusätzlich absichern.

## Die richtige ambulante Pflege finden

Die Auswahl eines passenden ambulanten Pflegedienstes, einer Pflegekraft oder eines Angehörigen ist nicht immer einfach. Weil die Pflegekräfte viel Zeit mit der pflegebedürftigen Person verbringen und in sehr persönliche Lebensbereiche involviert werden, ist ein hohes Maß an Vertrauen erforderlich. Der Pflegefall sollte daher wenn möglich in die Auswahl einbezogen werden. So kann sichergestellt werden, dass die Pflege letztlich von Personen durchgeführt wird, in deren Gegenwart sich die pflegebedürftige Person wohlfühlt. Darüber hinaus muss die fachliche Qualifikation stimmen. Pflegedienste werden regelmäßig staatlich kontrolliert, sodass hier in der Regel keine fachlichen Mängel auftreten sollten. Pflegenden Angehörige oder Pflegehilfskräfte sollten dagegen genauer begutachtet werden. Übernimmt ein Angehöriger die Pflege, muss dieser regelmäßig an einer professionellen Beratung teilnehmen. Im Rahmen der Beratung durch eine professionelle Pflegekraft kann die Pflege optimiert und verbessert werden.

Anhand der folgenden Checkliste können Sie potenzielle Pflegekräfte schnell und strukturiert einordnen:

- Ersteindruck: Ist die Pflegekraft freundlich, höflich und dem Pflegefall sympathisch?
- Kann die Pflegekraft die anstehenden Aufgaben fachlich und körperlich erfüllen?
- Können feste Pflegezeiten vereinbart werden?

Zusätzlich gilt es, bei professionellen Kräften auf folgende Dinge zu achten:

- Stellt der Pflegedienst ausreichend Informationen zur Verfügung?
- Gibt es zentrale Ansprechpartner, Pflegekräfte?
- Wird der Pflegevertrag vorab zum Prüfen ausgehändigt?
- Sind die Kosten eindeutig formuliert und die Leistungen klar zugeordnet?
- Können individuelle Wünsche des Pflegefalls berücksichtigt werden?
- Wird die medizinische Betreuung garantiert von examinierten Pflegekräften durchgeführt?
- Gibt es einen Bereitschafts-Notdienst?



- körperbezogene Pflegemaßnahmen
- pflegerische Betreuungsmaßnahmen
- Hilfe bei der Haushaltsführung
- Beratungsgespräche

### PFLEGE- UND BETREUNGSDIENST MUUS

Sankt-Annen-Straße 1  
29221 Celle  
Telefon 05141 9350-0  
oder 05141 935010



# Beratung und Information allgemein

## Hausnotruf

Unter Hausnotruf (auch: Rufhilfe, Heimnotruf in Österreich, Seniorenalarm) versteht man ein auf der Telefontechnik basierendes System, das es alleinstehenden alten oder behinderten Menschen erleichtert, in Notfällen Hilfe zu rufen. Den Betroffenen wird dadurch ermöglicht, länger in ihrer Wohnung zu leben und dennoch die Sicherheit zu haben, notfalls nicht auf rasche Hilfe verzichten zu müssen. Auslöser des Alarms ist üblicherweise ein tragbarer Notrufsender, kann aber etwa auch ein Sensor sein, der auf Sturz reagiert. Nach Angaben des Bundesverbandes Hausnotruf gab es 2006 in ca. 350 deutschen Städten solche Anbieter, die auf eines der ca. 180 Callcenter aufgeschaltet sind. Damit wurden ca. 350.000 Nutzer versorgt.

### Die Technik

#### Das Rufhilfe-System besteht aus:

- einem Notrufsender, der **wie eine Armbanduhr** am Handgelenk oder **als Medaillon** um den Hals getragen wird und mit einer Taste als Auslöser für den Gesprächsaufbau versehen ist. Dieser Geräteteil wird auch Funkfinger genannt.
- und einer Basisstation, die an das Telefon angeschlossen ist und eine äußerst empfindliche Freisprecheinrichtung enthält.

Die Geräte sind dabei so ausgelegt, dass bestehende Telefongespräche oder Verbindungen unterbrochen werden und ein Notruf über das Gerät unverzüglich und automatisch abgesetzt werden kann (Aufschaltung über die Basis-Station). Dabei werden zuvor einprogrammierte ▶





**Malteser**  
...weil Nähe zählt.



**Schnelle Hilfe  
auf Knopfdruck**  
*Malteser Hausnotruf*

Jetzt unverbindlich anrufen und mehr erfahren:  
☎ 0221 12606-2004 oder unter 🌐 [www.malteser-hausnotruf.de](http://www.malteser-hausnotruf.de)

Telefonnummern in einer festgelegten Reihenfolge angewählt. Mittlerweile gibt es neben der Handtaste (Notrufsender) auch verschiedene andere Auslösearten (Fallsensor, Rauchmelder, Bewegungsmelder). Durch die Freisprecheinrichtung wird erreicht, dass auch die entfernt vom Basisgerät gestürzte Person mit dem Gesprächspartner (Angehörige, Notruf-Zentrale) ohne Telefonhörer oder Handy sprechen kann. Es ist eine Vielzahl von Geräten erhältlich, die über analoge oder digitale ISDN-Anschlüsse angeschlossen werden können. Die Geräte ermöglichen ein hohes Maß an Sicherheit, da diese über Akkus selbst im Falle eines Stromausfalls funktionieren. Es gibt auch Geräte mit integriertem GSM-Modul, die unabhängig von einem Festnetzanschluss funktionieren.

## Einschränkungen

Da viele Telekommunikationsanbieter dazu übergegangen sind, Festnetzanschlüsse nicht mehr unter Verwendung leitungsvermittelter Technik anzubieten, bei der eine Fernspeisung des Anschlusses durch die Vermittlungsstelle (VSt) erfolgt, sondern über IP-basierte NGN-Technik, ist ein ausfallsicherer Betrieb von Notrufeinrichtungen an diesen Anschlüssen nur eingeschränkt möglich, sofern das Endgerät vom NGN-Anschluss unterstützt wird.

## Aktiver Hilferuf

Im Notfall, z. B. nach einem Sturz oder bei plötzlich auftretenden Beschwerden, kann der Benutzer durch einfachen Druck auf den Notrufknopf einen Hilferuf absetzen, ohne das Telefon erreichen zu müssen. In der Leitstelle des Rufhilfe-Betreibers (in Österreich

meist Rettungsorganisationen sowie auch private Bewachungsunternehmen, in Deutschland Hilfsorganisationen oder private Betreiber) geht daraufhin ein Notruf ein und die Daten des Betroffenen (Adresse, Vorerkrankungen, Angehörige) werden angezeigt. Durch die Freisprecheinrichtung in der Basisstation kann der Mitarbeiter des Rufhilfe-Betreibers mit dem Benutzer sprechen, um die Art und Schwere des Notfalles abzuklären und weitere Maßnahmen zu besprechen. Deziertes Einsatzfahrzeug für den Hausnotruf (PKW). Je nach Organisation des Dienstes und Art der erforderlichen Hilfeleistung können nun Angehörige oder Nachbarn informiert werden. Ist kurzfristig kein vertrauter Mensch erreichbar, wird bei vielen Hausnotrufanbietern ein eigener Bereitschaftsdienst gerufen. Sofern erforderlich werden auch Pflegedienste oder Hausarzt etc. benachrichtigt oder der Rettungsdienst alarmiert. Je nach Anbieter ist das System nicht nur für Notfälle gedacht, sondern wird auch dafür genutzt, Einkaufs- oder Putzhilfen bequem per Knopfdruck zu rufen. In der Regel ist beim Hausnotrufbetreiber oder bei einem Nachbarn ein Schlüssel hinterlegt, sodass das Betreten der Wohnung auch dann möglich ist, wenn der Bewohner selbst nicht öffnen kann. Die Schlüssel werden in einem Tresor aufbewahrt und sind nur mit Nummern gekennzeichnet, so dass ein Missbrauch ausgeschlossen ist.

## Passiver Hilferuf

Zusätzlich zu diesem „aktiven Alarm“ gibt es noch die Möglichkeit des „Passivalarms“ (auch „Sicherheitsuhr“ genannt), nach dem Prinzip einer sogenannten Totmanneinrichtung: An der Basisstation befindet sich eine Taste, die vom Benutzer regelmäßig betätigt wird. Er bestätigt >



## Wir helfen – in jeder Lebenslage!

- DRK-Hausnotruf:** ☎ 05141 903224  
**Erste-Hilfe-Kurse:** ☎ 05141 3747711  
**Krankentransport:** ☎ 05141 911911  
**Rettungsdienst:** ☎ 112

## DRK-Sozialstationen

- Ambulante Körper- und Behandlungspflege im Rahmen der Kranken- und Pflegeversicherung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Hausnotruf-Dienst
- Demenzbetreuung
- Weitere Dienstleistungen auf Anfrage

- Celle:** ☎ 05141 903232  
**Eschede:** ☎ 05142 4100260  
**Faßberg:** ☎ 05055 590717  
**Hermannsburg:** ☎ 05052 913950  
**Wietze:** ☎ 05146 986389

## DRK-Tagespflege

**Timm-Willem-Weg 10**  
**29320 Hermannsburg**  
 ☎ 05052 9750045

Die Tagespflege ist ein teilstationäres Angebot, welches die Lücke zwischen dem ambulanten Pflegedienst und der stationären Versorgung in einem Alten- und Pflegeheim schließt. Die Tagespflege ermöglicht, die Unterbringung in einer stationären Pflegeeinrichtung zu verzögern oder zu vermeiden.



## DRK-Seniorenresidenz

**Timm-Willem-Weg 8, 29320 Hermannsburg,** ☎ 05052 9117-0

Selbstständigkeit erhalten und fördern, Sicherheit, Geborgenheit und Zuwendung schenken. Unsere qualifizierten Fachkräfte sind bestrebt, individuelle Wünsche und Bedürfnisse unserer Bewohner verlässlich zu erfüllen.

## Das Deutsche Rote Kreuz bietet qualifizierte Hilfe – rund um die Uhr.

Unsere Mitarbeiterinnen in den **Sozialstationen** unterstützen Sie nicht nur bei der Pflege, sondern auch bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten und anderen Dienstleistungen. Wir möchten Ihnen helfen, den Alltag weiterhin in Ihrer vertrauten Umgebung selbstbestimmt gestalten zu können.

Mit dem **DRK-Hausnotruf** bieten wir Ihnen ein Höchstmaß an Sicherheit, um weiterhin ein selbstständiges Leben in der gewohnten häuslichen Umgebung zu führen. Weitere Zusatzleistungen (z. B. Brandmelder, Sturzerkennung) auf Anfrage.



**DRK-Kreisverband Celle e.V. • 77er Straße 45 A • 29221 Celle • ☎ 05141 9032-0 • www.drkcelle.de**

damit, dass es ihm gut geht. Sollte diese Bestätigung über einen längeren Zeitraum (meist etwa 24 Stunden) ausbleiben, wird telefonisch Kontakt aufgenommen oder in der Wohnung nachgesehen, ob alles in Ordnung ist.

## Finanzierung

Sofern in einer Region mehrere Anbieter existieren, sollten vor Vertragsabschluss Preisvergleiche angestellt werden, die identische und typische Nutzungsverhalten zugrunde legen, da die Anbieter zum Teil recht unterschiedlich kalkulieren.

## Grundgebühr

Zunächst können einmalige Gebühren für die Einrichtung der Anlage verlangt werden. Zum Teil sind diese Kosten jedoch in die monatliche Grundgebühr eingerechnet, die für die Gerätemiete und die Bereitschaft zur Anrufannahme und -weiterleitung erhoben werden.

## Einsatzkosten

Darüber hinaus können Kosten pro Einsatz (Hausbesuch) anfallen, die die Anfahrt mit Wohnungsschlüssel und Hilfeleistungen o. ä. umfassen. Diese Kosten unterscheiden sich nach Qualifikation des einzusetzenden Personals, seiner Fahrzeuge, Anfahrtdauer und der Kostenstruktur des Anbieters. Mitunter sind die Einsatzkosten auch pauschal in der Grundgebühr enthalten.

Des Weiteren fallen die Telefonkosten zum Callcenter an (bei Notrufen, aber auch beim Betätigen der Passivtaste

sowie durch automatisch aufgebaute Verbindungen wie tägliche Verbindungstests etc.).

## Kostenersatz

Wenn durch diese Anlage Krankenhausaufenthalt vermieden werden kann und der Verbleib in der gewohnten Umgebung gesichert wird, können sich Krankenversicherungen an den Kosten beteiligen. □

## Sozialamt

### Leiter des Sozialamtes:

Ralf Schumann, Telefon 0 51 41 - 916-4001, Fax 916-34001  
Ralf.Schumann@lkcelle.de

### Stv. Amtsleiter und Abteilungsleiter III:

Rechnungsstelle, Controlling, Ausbildungsbetreuung und Bildungs- und Teilhabepaket  
Andreas Geschwentner  
Telefon 0 51 41 - 916 4002, Fax 0 51 41 - 916-34002,  
Andreas.Geschwentner@lkcelle.de

### Abteilung I:

Migration und Integration, Asyl, Hilfen zur Gesundheit, Wohngeld  
Janina Langeheine  
Telefon 0 51 41 - 916-4004, Fax 0 51 41 - 916-34004,  
Janina.Langeheine@LKCell.de

**Abteilung II:**

Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege

Ulrich Bittner

Telefon 0 51 41 - 916-4003, Fax 0 51 41 - 916-34003,

Ulrich.Bittner@lkcelle.de

**Abteilung IV:**

Geschäftsführung für das Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller), Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen

Markus Masuhr

Telefon 0 51 41 - 916-4008, Fax 0 51 41 - 916-34008,

Markus.Masuhr@LKCelle.de

Der Landkreis Celle nimmt durch sein Sozialamt die Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch XII wahr, für die er als örtlicher Träger der Sozialhilfe zuständig bzw. vom überörtlichen Sozialhilfeträger (Land Niedersachsen) herangezogen ist und beteiligt seine Städte, Samtgemeinden und Gemeinden sowie den Gemeindefreien Bezirk Lohheide an der Aufgabenerfüllung (s. Allgemeine Sozialhilfe). Letzteres gilt auch für die Aufgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Im Jahr 2005 wurden die bisher nebeneinander stehenden Leistungen „Hilfe zum Lebensunterhalt“ und „Arbeitslosenhilfe“ zu einer einheitlichen Leistung „Arbeitslosengeld II (ALG II)/ Sozialgeld (SGB II)“ zusammengeführt. Diese neue Leistung ist Teil der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bestandteil der Grundsicherung für Arbeitsuchende sind einerseits Leistungen zur Eingliederung in Arbeit und andererseits Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes. Diese Leistungen werden seit dem 01.10.2011 im neu gebildeten

Jobcenter im Landkreis Celle an den Standorten Celle und Hermannsburg erbracht. Menschen mit Wohnsitz in Bergen, Faßberg, Hermannsburg, Unterlüß und dem Gemeindefreien Bezirk Lohheide, denen Leistungen nach Hartz IV zustehen, müssen nun zur Zweigstelle des Jobcenters nach Hermannsburg. Die Menschen aus den übrigen kreisangehörigen Kommunen finden ihre Ansprechpartner in den Räumen des Jobcenters in Celle.

Dem Sozialamt ist ebenfalls angegliedert die Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene für Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz. Daneben ist das Sozialamt zuständig für Leistungen nach dem

- Opferentschädigungsgesetz
- Landesblindengeldgesetz
- Beruflichen Rehabilitierungsgesetz
- Wohngeldgesetz
- Niedersächsischen Pflegegesetz
- Bildungs- und Teilhabegesetz

Außerdem sind dem Sozialamt das Versicherungsamt, die Betreuungsstelle, die Schuldnerberatung und die Heimaufsicht nach dem Heimgesetz angegliedert. Weiterhin werden die Aufgaben als Unterbringungsbehörde nach dem Niedersächsischen Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke wahrgenommen. Darüber hinaus wird das Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller) betreut und verwaltet. □

## Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht

Rundfunk und Fernsehen sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie von der Rundfunkgebührenpflicht (Rundfunk und Fernsehen) befreit werden. Anträge auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht erhalten Sie beim Sozialamt Ihrer Wohnortgemeinde. Dort kann Ihnen auch Auskunft gegeben werden, ob Sie zu dem anspruchsberechtigten Personenkreis gehören. □

## Betreuungen nach dem Betreuungsgesetz

Durch eine grundlegende Reform des Rechts der Vormundschaft und Pflegschaft über Volljährige ist die Rechtsstellung psychisch kranker und körperlich und geistig behinderter Menschen geändert worden. Wichtige Neuerung ist unter anderem, dass es künftig für Volljährige keine Entmündigung mehr gibt. Im Mittelpunkt des am 01.01.1992 in Kraft getretenen Betreuungsgesetzes steht hierbei eine auf den persönlichen Bedarf abgestimmte Betreuung anstelle der bisherigen Vormundschaft oder Pflegschaft.

Für einen Volljährigen wird vom Vormundschaftsgericht ein Betreuer bestellt, wenn der Betroffene aufgrund einer psychischen Krankheit, einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung seine Angelegenheiten ganz oder

teilweise nicht besorgen kann. Bestellt wird der Betreuer auf Antrag des Betroffenen oder von Amts wegen. Soweit der Volljährige aufgrund einer körperlichen Behinderung seine Angelegenheiten nicht besorgen kann, darf der Betreuer nur auf Antrag des Betroffenen bestellt werden, es sei denn, dass er seinen Willen nicht mehr kund tun kann. Durch das neue Betreuungsrecht ist die Rechtsstellung der Betroffenen wesentlich verbessert worden. Im persönlichen Kontakt zwischen Betreuer und Betreutem werden die Bedürfnisse und Wünsche festgestellt und ihnen nach Möglichkeit entsprochen.

Um dieses Ziel zu erreichen, sollen vorrangig geeignete Einzelpersonen zu Betreuern bestellt werden, nur ausnahmsweise soll diese Aufgabe von Betreuungsvereinen, beruflich tätigen Betreuern, oder von einer Behörde übernommen werden.

Im Bereich des Landkreises Celle werden Betreuungen auch hauptsächlich von ehrenamtlichen Betreuern geführt. Neben den drei tätigen Betreuungsvereinen Caritasverband, Sozialverband Deutschland e.V. (SoVD) und Der Anker, sind ca. 20 berufliche Betreuer eingesetzt. In der Regel handelt es sich hierbei um schwierige Betreuungen, die von Familienangehörigen oder anderen Einzelpersonen nicht geführt werden können.

Die Betreuungsstelle des Landkreises Celle ist mit zwei Mitarbeiterinnen besetzt, die beratend in Fragen der Betreuung zur Seite stehen. Daneben besteht die Möglichkeit, sich direkt an das Vormundschaftsgericht beim Amtsgericht Celle zu wenden. Regelmäßige Fortbildungen werden vom Caritasverband, Sozialverband Deutschland e.V. (SoVD) und Der Anker durchgeführt. Informationen sind direkt von dort erhältlich. Interessierte, die zur



**Rechtsanwältin  
Alexandra Martin**

**„Ich möchte, dass Sie zu Recht Ihr Recht bekommen“**  
... auch als Fachanwältin für Versicherungs- und Sozialrecht

**Fachanwältin für Sozialrecht:**

- Rentenversicherung
- Pflegeversicherung
- Krankenversicherung
- Unfallversicherung
- Schwerbehinderung
- Arbeitslosengeld I + II

**Fachanwältin für Versicherungsrecht:**

- Anspruchsdurchsetzung aus privaten Versicherungsverträgen
- Versicherungsvertragsrecht

*Weitere Tätigkeitsbereiche  
sind u.a.:*

**Verkehrsrecht**

- Verkehrsunfallregulierungen
- Bußgeldangelegenheiten

**Arbeitsrecht**

- Kündigungsschutzklagen etc.

**Allgemeines Zivilrecht**

Ich biete Ihnen insbesondere Unterstützung auf den Gebieten des Sozialrechts und des Versicherungsrechts an, für die ich mich als Fachanwältin qualifiziert habe. Meine Tätigkeit als Fachanwältin für Sozialrecht übe ich bereits seit mehr als zehn Jahren aus. Auch im Bereich des Verkehrsrechts sind die Fachanwaltslehrgänge erfolgreich absolviert.

**Kanzleistraße 11 • 29221 Celle • Telefon 05141 6014 • Fax 05141 26363**  
**post@rechtsanwältin-martin.de • www.rechtsanwältin-martin.de**

*in Bürogemeinschaft mit Volker Nebelsieck, Rechtsanwalt und Notar a.D., Fachanwalt für Verwaltungsrecht*

Übernahme einer ehrenamtlichen gesetzlichen Betreuung bereit sind, können sich beim Landkreis Celle, Sozialamt Betreuungsstelle, Am Französischen Garten 3, 29221 Celle, melden. Sie sollten die Bereitschaft und Fähigkeit mitbringen, sich für Menschen einzusetzen, die nicht in der Lage sind, ihre Angelegenheiten selbst zu regeln.

#### **Ansprechpartnerinnen:**

- Mandy Jüstel, Telefon 0 51 41 - 91 64 033  
Fax 0 51 41 - 91 63 4033, Mandy.Juestel@lkcelle.de
- Frauke Schwarze, Telefon 0 51 41 - 91 64 034  
Fax 0 51 41 - 91 63 4034, Frauke.Schwarze@lkcelle.de
- Bettina Mähs, Telefon 0 51 41 - 91 64 027  
Fax 0 51 41 - 91 63 40 27, Bettina.Mähs@lkcelle.de □

## **Hilfe bei Behinderung**

### **(Eingliederungshilfe für behinderte Menschen)**

Wer körperlich, geistig oder seelisch auf Dauer wesentlich behindert ist oder wem eine solche Behinderung droht, hat Anspruch auf Leistungen der Eingliederungshilfe, soweit die Hilfe nicht von einem vorrangig verpflichteten Leistungsträger – wie Krankenkasse, Rentenversicherung oder Arbeitsverwaltung – gewährt wird. Aufgabe der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ist es, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine vorhandene Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern. Weiteres Ziel ist, den behinderten Menschen in die Gesellschaft einzugliedern. Mit anderen Worten: Die Eingliederungshilfe soll den behinderten Menschen zu einem weitgehend selbständigen Leben befähigen. Dazu gehört vor allem, dass

er einen angemessenen Beruf ausüben und möglichst eigenständig von Pflege leben kann.

### **Beratung und Auskunft erteilt: Sozialamt des Landkreises Celle Eingliederungshilfe, Trift 26, 29221 Celle**

- **Doris Siemsglüß**, Telefon 0 51 41 - 916-4045  
Fax 0 51 41 - 91 64 099, Doris.Siemsgluess@lkcelle.de
- **Nicole Irwin**, Telefon 0 51 41 - 916-4043  
Fax 0 51 41 - 91 64 099, Nicole.Irwin@lkcelle.de
- **Sehmus Agackiran**, Telefon 0 51 41 - 916-4040  
Fax 0 51 41 - 91 64 099,  
Sehmus.Agackiran@lkcelle.de
- **Rüdiger von Massow**, Telefon 0 51 41 - 916-4044  
Fax 0 51 41 - 91 64 099,  
Ruediger.vonMassow@lkcelle.de
- **Bernd Hauer**, Telefon 0 51 41 - 916-4041  
Fax 0 51 41 - 91 64 099, Bernd.Hauer@lkcelle.de □

## **Hilfe für Blinde – Landesblindengeld**

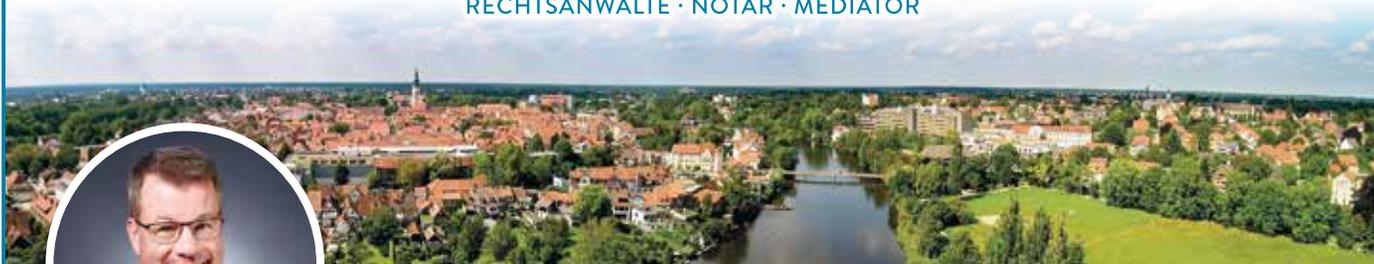
### **Hilfe für Blinde**

Das Landesblindengeld ist eine freiwillige Leistung des Landes Niedersachsen für Zivilblinde (blinde Menschen), die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Land Niedersachsen haben oder sich in einer stationären Einrichtung in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten und im Zeitpunkt der Aufnahme in die Einrichtung ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Niedersachsen hatten. ▷



# ALLER ANWÄLTE

RECHTSANWÄLTE · NOTAR · MEDIATOR



**Ulf Kerstan**

Rechtsanwalt und Notar  
Fachanwalt für Insolvenzrecht



**Christian Schumann**

Rechtsanwalt und Mediator  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

## Mit dem Notar vorsorgen

Für viele ist das Thema eine Belastung. Andererseits sollte man nicht die Augen vor der Zukunft verschließen, wenn es darum geht, für einen Pflegefall vorzusorgen oder die Vermögensverhältnisse unter den späteren Erben zu regeln. Durch Unfall oder Krankheit kann die Situation eintreten, dass man sich nicht mehr selbst versorgen kann und auf die Hilfe Dritter angewiesen ist. Hat man hierfür nicht vorgesorgt, handelt der Staat für sie.

Wenn sie gewährleisten möchten, dass eine Person ihres Vertrauens ihre Interessen wahrnimmt, sollte an eine Vorsorgevollmacht gedacht werden. Mit einer solchen Vollmacht können sie sicherstellen, dass später nach ihren vermögensrechtlichen und persönlichen Interessen und Wünschen verfahren wird. Bei der Errichtung der Vollmacht in notarieller Form wird diese von einem Notar erstellt und umfasst auch eine ausführliche Beratung, um ihren individuellen Vorstellungen und Bedürfnissen Rechnung zu tragen.

Wenn es darum geht, die spätere Verteilung des Erbes vorzubereiten, empfiehlt es sich ebenfalls, die Beratung durch einen Notar in Anspruch zu nehmen. Mit einer durchdachten Regelung im Testament oder Erbvertrag beugen sie späteren Konflikten unter den Erben vor und können auch in diesem Bereich sicherstellen, dass ihrem letzten Willen Geltung verschafft wird.

Theo-Wilkens-Straße 3 • 29221 Celle • Telefon 05141 977597  
[www.alleranwaelte.de](http://www.alleranwaelte.de)

Das Landesblindengeld wird unabhängig vom Lebensalter auf Antrag gewährt. Es ist zum Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen gedacht. Diese Leistung wird unabhängig vom Einkommen und Vermögen gewährt.

Die Blindheit oder eine gleichzuachtende Sehstörung (Sehschärfe auf dem besseren Auge nicht mehr als 1/50) ist durch einen Feststellungsbescheid des Niedersächsischen Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie und der Eintragung des Mekrzeichens „BL“ im Schwerbehindertenausweis nachzuweisen.

Das Landesblindengeld beträgt seit dem 01.01.2017 für alle Altersgruppen 375 Euro monatlich.

Leistungen der häuslichen Pflege nach den §§ 36 bis 38 des Elften Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB XI) werden, auch soweit es sich um Sachleistungen handelt, gemäß § 3 Abs. 2 BlindGeldG

- in Fällen des Pflegegrades 2 (bisher Pflegestufe 0 und I) mit 135 Euro sowie
- in Fällen des Pflegegrades 3 bis 5 (bisher Pflegestufe II und III) mit 165 Euro angerechnet.

Bei Aufenthalt in einer stationären Einrichtung (Pflegeheim u.ä.) beträgt das Landesblindengeld grundsätzlich (unabhängig von einer etwaigen Pflegegradeinstufung) 187,50 Euro monatlich.

Die Auszahlungsbeträge können Sie der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

<b>Persönl. Verhältnisse</b>	<b>Anrechnungsbetrag</b>	<b>Auszahlungsbetrag</b>
Ohne Pflegegrad	-	375,00 €
Pflegegrad 1	-	375,00 €
Pflegegrad 2	135,00 €	240,00 €
Pflegegrad 3-5	165,00 €	210,00 €
Stationärer Aufenthalt	-	187,50 €

**Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Sozialamt des Landkreises Celle – Landesblindengeld Ansprechpartner:**

Sehmus Agackiran, Buchstabe A - K

Telefon 0 51 41 - 916-4040

Fax 0 51 41 - 916-4099

Sehmus.Agackiran@LKCelle.de

Rüdiger von Massow, Buchstabe L - Z

Telefon 0 51 41 - 916-4044

Fax 05141 - 916-4099

Ruediger.vonMassow@LKCelle.de

**Auskünfte erteilt auch der Blindenverein Nord-Ost-Niedersachsen e.V.**

Nordwall 52, 29221 Celle

Telefon 0 51 41 - 66-69 ☐

## Vergünstigungen für Schwerbehinderte

Eine möglichst umfassende Eingliederung der behinderten Mitbürgerinnen und Mitbürger ist eine vordringliche Aufgabe für Staat und Gesellschaft. Das Schwerbehin-

dertengesetz und eine Reihe anderer gesetzlicher Bestimmungen räumen den Schwerbehinderten eine Vielzahl unterschiedlicher Vergünstigungen ein. Hierzu zählen die unentgeltliche bzw.- verbilligte Beförderung im Personennahverkehr, steuerrechtliche Vergünstigungen, ein höheres Wohngeld, Vergünstigungen bei der Sparförderung und Vermögensbildung und vieles andere mehr. Schwerbehinderten wird vom Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie (ehemals Versorgungsamt) auf Antrag ein Ausweis über die Eigenschaft als Schwerbehinderter, den Grad der Behinderung und über weitere gesundheitliche Merkmale ausgestellt, wenn der festgestellte Grad der Behinderung mindestens 50 % beträgt. Der Ausweis gilt im Regelfall als Nachweis der Schwerbehinderteneigenschaft ab dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag beim Landesamt eingegangen ist. Neben dem Grad der Behinderung sind vielfach gesundheitliche Merkmale Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen. Das Landesamt trägt festgestellte gesundheitliche Merkmale in den Ausweis ein.

Den Schwerbehindertenausweis können Sie beantragen beim:

**Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie**  
**Am Waterlooplatz 11, 30169 Hannover**  
**Telefon 05 11 - 1 06-0**

Das Landesamt hält an jedem 2. Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Gesundheitsamt des Landkreises Celle, Trift 26, 29221 Celle einen Sprechtag ab. Seit dem 1. Februar 2007 besteht für Sie die Möglichkeit, via Internet Ihren Antrag nach dem Schwerbehindertenrecht online zu stellen. □

## Familienbüro Stadt Celle

Als kommunales Dienstleistungszentrum erfüllt diese zentrale Anlaufstelle folgende Aufgaben rund um das Thema Familie:

- Informations- und Beratungsstelle
- Schaffung von Transparenz der Angebote und Leistungen
- Lotsenfunktion
- Plattform für familienbezogene Netzwerke
- Impulsgeber und Koordinierungsfunktion für lokale Angebotsentwicklung und -gestaltung
- Vernetzungs- und Koordinierungsstelle des Celler lokalen Bündnisses für Familie (Arbeitskreis Familienfreundliches Celle „AFFC“)

### Familienbüro

**Neues Rathaus**  
**Helmuth-Hörstmann-Weg 1**  
**29221 Celle**  
**Telefon 05141 12-500**  
**Telefax 05141 1275500**  
**familienbuero@celle.de**  
**www.affc.celle.de**

### Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag 8.00 – 16.00 Uhr  
Mittwoch und Freitag 8.00 – 13.00 Uhr  
Donnerstag 8.00 – 17.00 Uhr □

## Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen – Bereich Seniorenberatung

Fritzenwiese 46  
29221 Celle

Das Seniorenservicebüro befindet sich in den Räumen des Mehr-Generationen-Hauses.

**Telefon 05141 9013101**

seniorenservicebuero-celle@web.de

www.seniorenservicebuero-celle.de

**Ansprechpartner:** Sabine Hantzko, Ute Paulick

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

### Angebote:

- Regelmäßige Vorträge zu aktuellen Senienthemen
- Vermittlung von Seniorenbegleiterinnen und -begleitern (DUO)
- Vermittlung von Seniorenberaterinnen und -beratern
- Ehrenamtliche Wohnberatung
- Fortbildungen in Kooperation mit der Ev. Familien-Bildungsstätte Celle zu ehrenamtlichen Seniorenbegleiter/-innen und Seniorenberater/-innen (DUO)
- Sport und Freizeitangebote
- Freiwilliges Jahr für Senioren (FJS)
- Seminare „sicher mobil“
- Offenes Frühstück jeden Dienstag und Donnerstag 9.30 – 11.30 Uhr ☐

## Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen – Pflegeberatung in Stadt und Landkreis Celle

**Lebensqualität in der Pflege ist planbar!**

**Wir beraten Sie über folgende Themen:**

- Ambulante, teilstationäre und stationäre Pflegeangebote
- Leistungen sozialer Stellen und Kassen
- Hilfsmittel und Versorgung
- Entlastungsangebote für pflegende Angehörige
- Ehrenamtliche Dienste
- Wohnraumanpassung
- Selbsthilfegruppen
- Rehabilitation
- Möglichkeiten der Versorgung nach einem Krankenhausaufenthalt
- Vorbeugende Maßnahmen

### Pflege- oder hilfebedürftig ...

... kann jeder werden: zum Beispiel durch einen Unfall, eine schwere Krankheit oder einfach durch das Älterwerden. Umso wichtiger ist es in einem solchen Fall kompetente und schnelle Hilfe zu erhalten – z. B. im Pflegestützpunkt.

Ihr Pflegestützpunkt ist die zentrale Anlaufstelle für Stadt und Landkreis Celle und Ansprechpartner rund um das Thema Pflege, das heißt Beratung und Unterstüt-

zung von Menschen jeden Alters. Auch Fragen, die das Vor- und Umfeld von Pflege betreffen, werden beantwortet. Der Pflegestützpunkt ist nicht auf bestimmte Behinderungen oder Krankheiten spezialisiert. Er steht allen Betroffenen und deren Angehörigen kostenlos zur Verfügung. Bei Bedarf ist die Beratung gerne bei Ihnen zu Hause möglich.

### **Ansprechpartner:**

Christl Kreissl und Kordula Sommer

Blumlage 20, 29221 Celle

**Telefon 05141 2084740**, Telefax 05141 2084649

Christl.Kreissl@psp-celle.de

Kordula.Sommer@psp-celle.de

**www.pflegestützpunkt-celle.de**

Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes sind sehr häufig im Außendienst unterwegs, deshalb schreiben wir keine Öffnungszeiten, sondern bitten Sie, Besuchstermine im Büro unter den angegebenen Telefonnummern zu vereinbaren. Das erspart Ihnen unnötige Wartezeit! Wir möchten uns gern Zeit für Sie und Ihre Anliegen nehmen. □

## **Was ist KIBiS?**

Die Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle im Selbsthilfebereich, kurz KIBiS, unterstützt und fördert die Selbsthilfearbeit in Stadt und Landkreis Celle seit 1992. Die Kontaktstelle befindet sich in der Trägerschaft des Vereins zur Förderung Körperbehinderter e.V. Celle und berät kostenlos alle Interessenten. KIBiS versteht sich als „Vermittlungsstelle von Ratsuchenden einerseits und

hilfe anbietenden Selbsthilfegruppen andererseits. In der alltäglichen Zusammenarbeit mit den einzelnen Selbsthilfegruppen respektiert KIBiS deren autonomen Status und ihre individuellen Arbeitsweisen. Nur auf Wunsch der einzelnen Gruppe berät KIBiS in schwierigen Konfliktsituationen oder wird in anderer Form unterstützend tätig.

### **KIBiS unterstützt und berät Sie:**

- wenn Sie sich für Selbsthilfe interessieren,
- wenn Sie eine Selbsthilfegruppe suchen,
- wenn Sie eine Selbsthilfegruppe gründen wollen,
- wenn Ihre bereits bestehende Selbsthilfegruppe ein Anliegen hat.
- KIBiS informiert und vernetzt durch Treffen aller Celler Selbsthilfegruppen.
- KIBiS organisiert Kontakte zwischen Selbsthilfegruppen, Fachleuten und der Politik.

### **Selbsthilfekontaktstelle KIBiS**

Im Verein zur Förderung Körperbehinderter e.V. Celle  
Alt Groß Hehlen 21, 29229 Celle,

**Ursula Grudniok**

Telefon 0 51 41 - 48 72 49

kibis-celle@t-online.de

**Sprechzeiten:** Di 9.00 – 13.00 Uhr, Mi 16.00 – 20.00 Uhr,  
Do 9.00 – 13.00 Uhr und nach persönlicher  
Vereinbarung □

## Gepflegt von Kopf bis Fuß

„Manche Leute altern, andere reifen“, sagte einmal Sean Connery. Diese Reife darf man ruhig sehen: Falten haben ihren ganz eigenen Charme, erzählen eine Geschichte, machen ein Gesicht erst interessant. Dennoch braucht die Haut ab 60 eine andere Pflege als die von 30- oder gar 17-Jährigen. Fakt ist: Ein gepflegtes Erscheinungsbild trägt mehr zur Attraktivität bei als ein faltenloses Gesicht. Auf sich zu achten ist daher wichtig – wenn vielleicht auch ungewohnt.

Der Besuch bei einer Kosmetikerin muss nicht zur Dauerinstitution werden, aber ab und an sollte reife Haut doch verwöhnt werden. Tipps zur Pflege des eigenen Hauttyps, Ratschläge von der Expertin, was und wie viel Farbe zu mir passt, tun ganz allgemein und objektiv gut und bringen nicht nur Frische in ihr Gesicht, sondern zusätzlich in Ihr Denken. Dabei gilt: Pflege ist längst nicht mehr nur Frauen vorbehalten – auch Männer entwickeln zunehmend ein Bewusstsein dafür.

Nagelpflege an Fingern und Füßen ist nicht nur schön anzusehen, sondern fällt zunehmend schwerer, je eingeschränkter das Sichtfeld und die Beweglichkeit sich entwickeln. Nicht nur aus medizinischen Gründen kann der Besuch einer Fußpflegerin eine Erleichterung sein und Beschwerden lindern helfen. Angebote in diesem Bereich finden sich in ausreichender Menge in Celle und den umliegenden Ortschaften.



## Hörgeräte als Antidepressivum

Wer nicht mehr gut hört, kann einsam werden, zieht sich zurück, vermisst den Austausch und die Anregung. Ein Hörgeräte-Studio zu betreten mag dennoch für viele ein schier unüberwindbares Hindernis darstellen, denn: ein Hörgerät „macht alt“. HNO-Ärzte halten dagegen: „Das Hörgerät ist der beste Weg, geistiger Verarmung vorzubeugen – ein echtes Anti-Aging-Mittel.“ Vor allem, wenn man sich frühzeitig seiner Schwerhörigkeit stellt, ermöglicht ein Hörgerät, weiter am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen: Man kann Gesprächen nicht nur folgen, sondern auch die darin transportierten Stimmungen wahrnehmen – denn diese fallen oft in eine Frequenz, die als erstes nicht mehr gehört wird. Nicht ohne Grund heißt es, der Ton mache die Musik. Trauen Sie sich – der Aufwand lohnt sich.

## Aktiv bleiben

Betrachten und erleben Sie Ihr eigenes Alter nicht als lästige Nebenerscheinung, sondern als zum eigenen Leben zugehörig. Rücksicht nehmen auf die eigene Belastbarkeit, Abhilfe suchen für unangenehme Begleiterscheinungen des Alters, das Leben weiter aktiv gestalten und nicht passiv geschehen lassen – die Tipps auf den folgenden Seiten können Ihnen helfen, diesen Abschnitt des Lebens zu einem ganz besonderen zu machen. □

## Arztbesuch – gut vorbereitet

Wer kennt das nicht: Sie sitzen nach längerer Zeit endlich beim Arzt und sind – kaum dass Sie sich's versehen – schon wieder draußen; und genau dann fallen Ihnen die Fragen ein, die sie noch stellen wollten. Warum also nicht im Vorfeld alles aufschreiben, was Sie fragen wollen?

Es muss nicht sein, dass Sie erst zum Arzt gehen, wenn die Beschwerden überhand nehmen: Gerade im Alter sollten Sie sich Zeit nehmen, angebotene Vorsorge-Untersuchungen durch Ihren Hausarzt auch wahrzunehmen.

Nutzen Sie diese Besuche beim Arzt ihres Vertrauens, anzusprechen, was Ihnen in der vergangenen Zeit aufgefallen ist:

Gehen Sie vorbereitet und informiert zu Ihrem Termin – besonders wenn Sie einen Facharzt aufsuchen, der nur einen Teil Ihrer körperlichen Befindlichkeit begutachtet. Vertragen sich die neuen Medikamente mit denen, die ich schon gegen den erhöhten Blutdruck einnehme? Bei Nahrungsergänzungsmitteln, homöopathischen Mitteln, rezeptpflichtigen und freien Medikamenten kann man leicht den Überblick verlieren – schreiben Sie auf, was Sie einnehmen, wie lange schon und in welcher Dosierung. Das hilft Ihrem behandelnden Arzt, einen vernünftigen Therapieplan für Sie zusammen zu stellen.

Außerdem erwartet keiner von Ihnen, dass Sie alle Fachbegriffe sofort verstehen: Trauen Sie sich, nachzufragen, wenn Ihnen etwas unklar bleibt. Damit Sie in der Hektik

oder aufgrund Ihrer eigenen Nervosität nichts vergessen: Schreiben Sie zu Hause auf, was Sie wissen und verstehen wollen. Geben Sie sich nicht zufrieden mit einer Antwort, die Ihnen nichts sagt.

Legen Sie sich außerdem vorher zurecht, was Sie mitnehmen sollten. Dazu gehören:

- die Versichertenkarte
- ein Überweisungsschein
- eventuell der Impfausweis
- Vorbefunde wie Röntgenbilder und Arztbriefe
- ein gegebenenfalls vorhandenes Patiententagebuch
- ein Diabetespass
- ein Kopfschmerztagebuch

...

Ebenso gilt: Schreiben Sie auf, was Ihr Arzt Ihnen rät. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass Sie in einigen Monaten noch wissen, was Ihr Arzt mit Ihnen besprochen hat. Vor allem wenn Sie zu verschiedenen Ärzten gehen, kann



es im Nachhinein schwierig werden, die Informationen zuzuordnen.

Auch wenn Sie im Grunde nicht gern zum Arzt gehen: Ihr Körper verändert sich und reagiert mit zunehmendem Alter unterschiedlich auf Medikamente, die Sie vielleicht schon seit Jahren nehmen. Daher ist es wichtig, die Dosierung immer wieder anzupassen oder überflüssige Medikamente sogar ganz abzusetzen – nutzen Sie die ärztliche Versorgung, die sich Ihnen bietet. □

## Patientenrechte

### Allgemeines

Patienten haben es schwer, ihre Rechte durchzusetzen. Ohne einflussreiche Interessenvertretung stehen sie den Verbänden und Standesorganisationen von Ärzten, Krankenkassen und der Pharmaindustrie ziemlich hilflos gegenüber. Auch ein einzelner Kranker kann als medizinischer Laie nicht mit den hochausgebildeten und spezialisierten Fachleuten mithalten, wenn es etwa darum geht, Schadenersatzansprüche wegen schlechter Behandlung oder mangelnder Aufklärung durchzusetzen.

Mit der Gesundheitsreform 2000 sollten die Patientenrechte massiv gestärkt werden. Umgesetzt wurde bislang nur wenig: Die Krankenkassen werden per Gesetz in die Pflicht genommen, beim Aufbau eines Beratungsnetzes finanziell mitzuarbeiten. Dagegen lässt das angekündigte Patientenschutzgesetz auf sich warten.

Auch eine Patientenrechts-Charta, die verschiedene Verbände, Kammern, Organisationen und das Gesundheitsministerium erarbeiten wollen, ist bis heute nur ein Entwurf geblieben.

**Lassen Sie sich vor einer Behandlung oder Operation aufklären!** Ohne Ihre Einwilligung darf keine Behandlung erfolgen. Die Einwilligung können Sie mündlich, schriftlich oder stillschweigend geben, indem Sie beispielsweise den Arm für die Spritze frei machen.

### Vor einer Behandlung muss ein Arzt aufklären über:

- Art, Ablauf und Ziel der Behandlung
- Folgen, Risiken und Nebenwirkungen
- alternative Behandlungsmethoden

Die Aufklärung sollte rechtzeitig vor der Behandlung im Gespräch mit dem behandelnden Arzt erfolgen. ▷



## Celler Demenz Initiative

### Ihr verlässlicher Ansprechpartner in Celle rund um das Thema Demenz

- Beratung zum Thema für Angehörige, Betroffene und Interessierte: Jeden Dienstag (10.00–12.00 Uhr) und Donnerstag (16.00–18.00 Uhr) in unserem Beratungsbüro in der Fritzenwiese 117
- Selbsthilfegruppe ipax: Die Gruppe für pflegende Angehörige – regelmäßig im Gespräch bleiben
- Grundlagenseminare: Wissen und Hilfen zum Umgang mit demenziell erkrankten Menschen (Einführung in die Kommunikation mit demenzielle Erkrankten Menschen auf Grundlage der Methode Validation, Bewältigungsstrategien erlernen)
- Aufbau-seminare: Die erlernten Grundlagen zu vertiefen um den erkrankten Menschen länger zu Hause zu begleiten.
- Veranstaltungen: Vorträge von Fachleuten zu aktuellen Themen, (Mit-Mach-) Konzerte, Feiern
- Aktionstage: Demenz für jeden verständlich machen. Informieren, beraten und das Thema in die Öffentlichkeit tragen
- Vorträge: Für kleine und große Gruppen (Verein, Verbände, Familien) – Interesse? Dann nehmen Sie Kontakt auf – wir kommen gerne zu Ihnen!

Alles Weitere finden Sie auf der Internetseite:

**[www.celler-demenz-initiative.de](http://www.celler-demenz-initiative.de)**

#### **1,7 Mio. Menschen mit Demenz brauchen Unterstützung!**

Wir sind ein gemeinnütziger eingetragener Verein und finanzieren uns allein aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Jeder arbeitet ehrenamtlich – zur Unterstützung der Menschen mit Demenz und deren Angehörigen. Helfen Sie mit!

Persönlich oder per Spende auf das Konto Deutsche Postbank:

**IBAN** DE75 2001 0020 0956 4952 07

**BIC** PBNKDEFF



Hilfe für Demenzkranke Menschen und ihre pflegenden Angehörigen

Hab' den Mut in den Schuhen des Anderen zu gehen, bevor du über ihn urteilst.



#### **Celler Demenz Initiative**

Fritzenwiese 117  
29221 Celle

Tel. 05141/9348580  
Fax 05141/9348582

[celler-demenz-initiative@gmx.de](mailto:celler-demenz-initiative@gmx.de)  
[www.celler-demenz-initiative.de](http://www.celler-demenz-initiative.de)

#### **Öffnungszeiten des Informationsbüros**

Dienstag 10.00–12.00 Uhr  
Donnerstag 16.00–18.00 Uhr

## Wichtig:

- **Fragen Sie nach, wenn Sie etwas nicht verstehen!**
- **Unterschreiben Sie die Einwilligung erst, wenn Sie sich umfassend informiert fühlen.**

Der Arzt muss Sie auch darüber informieren, ob Ihnen Zusatzkosten entstehen. Fragen Sie vorsichtshalber auch bei Ihrer Krankenkasse nach.

## Was tun im Schadensfall?

Ein Fehler bei der Operation, eine falsche Therapie oder ein riskantes Medikament können das Leben eines Menschen dramatisch verändern und im schlimmsten Fall sogar zum Tod führen. Immer wieder berichten Patienten – auch im Internet – von Behandlungsfehlern. Der Kampf um ihr Recht ist oft ein zähes Ringen und endet nicht immer mit Erfolg.

## Welche Chancen hat dann ein geschädigter Patient hier zu Lande?

Anders, als beispielsweise in Amerika, brauchen Mediziner in Deutschland kaum Klagen wegen ärztlicher Behandlungsfehler zu fürchten. Denn der Geschädigte muss den Pfusch selbst nachweisen – ein schwieriges Unterfangen für einen Laien, vor allem, wenn auf der anderen Seite ebenfalls Ärzte als Sachverständige und Gutachter stehen.

## Unser Tipp:

- Wenn Sie oder Ihr Angehöriger Schäden durch eine falsche Behandlung erlitten haben, sammeln Sie so viele Informationen wie möglich. Suchen Sie das Gespräch mit den Akteuren, den beteiligten Ärzten und mit möglichen Zeugen.
- Führen Sie ein „Patiententagebuch“! Halten Sie darin Ihre Beobachtungen und Eindrücke während des Krankenhausaufenthalts oder der Therapie fest.
- Fordern Sie – gegebenenfalls schriftlich – Kopien der Behandlungsunterlagen an! Kopien für die Unterlagen müssen allerdings aus der eigenen Tasche bezahlt werden.

## Wann kann Schadensersatz verlangt werden?

Mit Beschwerden und Beratungsanliegen kann sich ein Patient an die Landesärzte- bzw. Zahnärztekammern und an eine Patientenberatungsstelle wenden. Um Schadensersatz und Schmerzensgeld zu bekommen, stehen mehrere außergerichtliche Wege oder die Klage vor einem Zivilgericht zur Verfügung.

Folgende Voraussetzungen müssen zutreffen, damit Sie Ansprüche geltend machen können:

- Es muss sich um eine körperliche Schädigung handeln, die im Zusammenhang mit einer medizinischen Behandlung entstanden ist. Im Todesfall können die Angehörigen Ansprüche haben.
- Der Arzt muss schuldhaft einen Behandlungsfehler begangen haben. Das trifft nach der Rechtsprechung immer dann zu, wenn vorsätzlich oder fahrlässig gegen

die allgemein anerkannten Grundsätze der medizinischen Wissenschaft verstoßen wurde.

- Es muss ein materieller oder immaterieller Schaden nachgewiesen werden.

### **Folgende Einrichtungen helfen bei der Klärung von Schadensersatzansprüchen:**

- die Krankenkassen
- Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen, die durch die Ärztekammern eingerichtet wurden
- Patientenberatungsstellen, zum Beispiel in den Verbraucherzentralen
- Rechtsanwälte, die möglichst auf Arztrecht spezialisiert sind
- Gerichte
- Patientenobhutmänner und -frauen, die es in einigen Kliniken gibt
- sonstige zur Rechtsberatung befugte Institutionen, wie Verbraucherzentralen

### **Adressen und Interessenvertretungen:**

- **Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der Norddeutschen Ärztekammern**  
Berliner Allee 20, 30175 Hannover
- **Privates Netzwerk Medizingeschädigter im Internet**  
[www.behandlungsfehler-arztpfusch.de](http://www.behandlungsfehler-arztpfusch.de)  
[www.geburtsschaden.de](http://www.geburtsschaden.de) □

## **Bewegung und Sport**

### **Alt werden ja, aber wie?**

In 14 Gemeinden des Landkreises Celle gibt es wöchentliche Gymnastik-, Sport- und Freizeitangebot. Ziel dieser Angebote ist es, neben gymnastischen, sportlichen und gesundheitlichen Inhalten die Selbstsicherheit und das Vertrauen zum eigenen „Können im Alter“ zu stärken, anstatt permanent Grenzen zu setzen.



### **Sind sie Neueinsteiger?**

Möchten Sie ihre alte Sportart wieder auffrischen? Sind Sie bereits aktiv und möchten mehr Informationen über altersgemäße Sportangebote haben? Fühlen Sie sich gesundheitlich eingeschränkt und meinen keinen Sport ▶



treiben zu können? Wenn Sie 60 Jahre sind, weiblich oder männlich, besuchen Sie die für Sie infrage kommenden Gemeinde des Landkreis Celle. Es findet sich auch für Sie das Richtige.

Priorität sollte für Sie immer die Vermeidung von Überlastungen sein. Der Sport soll Ihnen Spaß machen und nicht zum notwendigen Übel werden. Zum Schnuppertraining gleich in Sportbekleidung und Turnschuhen.

Nutzen Sie die Angebote im Landkreis Celle, studieren Sie den Veranstaltungskalender ab Seite 86 mit den vielen sportlichen Angeboten oder rufen Sie beim Landkreis Celle die Seniorenbetreuerin Gisa Borchert-Schröder unter Telefon 0 51 41 - 9 16-40 20 an. Gern wird Ihnen weitergeholfen. □



## Gesunde Ernährung für Senioren

**Im Prinzip gilt für Ältere das Gleiche wie für alle anderen: Wer sich gesund und abwechslungsreich ernährt, bleibt länger fit. Essen Sie gesund? Mit wenig Fett?**

### „Fett ist wichtig!“

Es verleiht vielen Speisen den guten Geschmack und liefert dem Körper lebensnotwendige Energie für die Muskelarbeit, die vielfältigen Aufgaben der Körperzellen oder den Transport von Nährstoffen und Vitaminen. Aber: Zu viel Fett macht leider auch fett und auf Dauer krank. Viele unserer Zivilisationskrankheiten gehen auf falsche Essgewohnheiten zurück: Herz-/Kreislaufkrankheiten, Diabetes bis hin zu Krebserkrankungen. Trotz des Wissens um diese Zusammenhänge wird in unseren Breiten gern zu viel, zu süß, zu salzig und zu fett – vor allem zu viel „falsches“ Fett – gegessen.

Die Folgen: Aus dem überschüssigen Energieangebot legt der Organismus Körperfett an, das einerseits gewisse sinnvolle Schutzfunktionen erfüllt, im Übermaß jedoch auch zum „Übermaß“ und damit zu ernstesten Erkrankungen führen kann. Zu hoher Fettverzehr ist zweifellos die Hauptsache für Übergewicht und seine Folgen.

### „Der Mensch ist, was er isst“

Daher beim Fettverzehr nicht nur die Menge sondern auch die Qualität beachten! Als einfache Grundregel gilt: Pflanzliche Fette sind denen tierischer Herkunft vor-

zuziehen. Lebensmittel tierischer Herkunft wie Milch, Fleisch, Eier, Butter enthalten hauptsächlich die sogenannten gesättigten Fettsäuren. Sie sind mit für die Höhe des Cholesterinspiegels im Blut verantwortlich. Wer gesünder essen will, sollte vor allem den Verzehr gesättigter (tierischer) Fette reduzieren.

Nicht verzichten hingegen kann der menschliche Organismus auf einfache und mehrfache ungesättigte Fettsäuren, die überwiegend aus Pflanzen stammen.

Lein-, Soja-, Distel-, Maiskeim-, Raps- und Sonnenblumenöl liefern lebenswichtige Bausteine für Hormone und Abwehrstoffe. Olivenöl wirkt sich günstig auf den Cholesterinspiegel aus. Für gesunde Erwachsene ohne Übergewicht empfiehlt die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) pro Tag etwa 70–80g Fett. Haushaltspraktisch abgemessen sind das etwa 14–16 Teelöffel. Der tatsächliche durchschnittliche Verbrauch – auch durch versteckte Fette! – ist fast doppelt so hoch!

### „Fettfallen!“ Vorsicht!

Vor allem die versteckten Fette in Wurst, Käse, Fleisch, Eiern, Sahne und Snacks sind die „Dickmacher“ Nummer eins. „Fettnäpfchen“ lauern überall! Wer denkt schon beim herzhaften Biss in ein zartes Wiener Würstchen (70 g), dass darin 20 g oder 4 Teelöffel Fett enthalten sind?! Ein ebenso fettgeballtes Innenleben hat sogar ein saurer Rollmops (125 g Fischgewicht). Und eine einzige Pralinenkugel trägt immerhin 5 g bzw. einen Teelöffel Fett in sich. Die Reihe der Beispiele lässt sich beliebig fortsetzen ... ▷

## Empfehlungen und Hilfe durch den Ernährungskreis

„Nicht zuviel und nicht zuwenig.“ Der Ernährungskreis unterteilt die Lebensmittel in die Gruppen 1 bis 7.

- Wählen Sie täglich und reichlich Lebensmittel aus den Gruppen 1 bis 5.
- Essen Sie weniger Lebensmittel aus den Gruppen 6 und 7.
- Wechseln Sie vor allem bei der Wahl von Lebensmittel aus der Gruppe 6 konsequent ab.

Übergewicht belastet den Kreislauf und die Gelenke. Starkes Übergewicht kann eine Reihe von Krankheiten auslösen. Aber auch Untergewicht kann

schwerwiegende Gesundheitsstörungen verursachen. Also kontrollieren wir unser Gewicht regelmäßig! Das richtige Gewicht für Erwachsene kann man nach der einfachen Broca-Formel errechnen: **Körpergröße in Zentimetern minus 100 = Gewicht in Kilogramm** Sie erhalten dann Ihr Normalgewicht. Schwankungen um 10 Prozent nach oben und nach unten sind noch unbedenklich.

Gesund essen, gesund aussehen, sich gesund fühlen – und sich viel bewegen.

### Ansprechpartner im Gesundheitsamt des Landkreises:

Amtsarzt Carsten Bauer,  
Telefon 0 51 41 - 916-5001

Amtsarzt Steven Breuer,  
Telefon 0 51 41 - 916-5002 □



Seit über 20 Jahren bietet **Familie Schulz** allen, die manchmal oder nie Lust und Zeit zum Kochen haben, Mittagessen direkt bis ins Haus. Dabei haben wir selbst hohe Standards, was unsere Küche verlässt: Lecker soll es sein, aus frischen und regionalen Zutaten, täglich frisch zubereitet – auch an Sonn- und Feiertagen. Unsere Lebensmittel kommen von örtlichen Bauern, Wild aus heimatischen Pachten, Frischfisch aus dem Hamburger Hafen. Die fertigen Menüs erhalten Sie auf Porzellangeschirr in anspruchsvoller Isolierverpackung.

Angeboten werden täglich ein Vollkost-, ein vegetarisches sowie ein Auswahlgericht – für jeweils einen Monat gültig. Wir haben Schweine-, Rindfleisch und Geflügel im Angebot, leckere Eintöpfe, verschiedene Wildgerichte, Aufläufe und saisonale Besonderheiten. Zu einem Menü gehört selbstverständlich auch ein Nachtisch – hausgemachte Puddingsorten, Rote Grütze, Joghurt, Quarkspeisen oder Obstsalat. Dabei berücksichtigen wir Ihre Vorlieben beziehungsweise fühlen uns den besonderen Bedürfnissen unserer Kunden verpflichtet und versuchen, auf diese einzugehen: Diäten, unterschiedliche Portionsgrößen, Unverträglichkeiten, mundgerechte Portionen für Besteller mit einem zeitweiligen Handikap, Abneigungen gegen einzelne Lebensmittel ...

Weil unsere Kunden uns am Herzen liegen, kann man bei uns einige „Besonderheiten“ bestellen: zum Geburtstag einen hausgebackenen Kuchen, Weihnachten eine kleine Überraschung und Silvester zusätzlich einen Schlemmerteller zum Abschluss des Jahres. Unser Bestreben ist es, 365 Tage im Jahr pünktlich und zuverlässig zu liefern – ungeachtet der Wetterverhältnisse und Verkehrsgegebenheiten.

Bestellt werden kann monatlich, wobei Sie entscheiden, wie regelmäßig Sie beliefert werden möchten. Geliefert wird zur Zeit in den Bereichen Winsen, Wietze, Hambühren, Bergen, Belsen, Bleckmar, Wardböhlen, Becklingen, Wolthausen, Bollersen, Eversen, Sülze, Oldendorf, Hermannsburg, Lutterloh, Unterlüß, Oberohe, Faßberg, Müden, Poitzen, Hetendorf, Bonstorf, Barmbostel. Neben Einzelpersonen werden zur Zeit auch Kindergärten sowie eine Einrichtung für betreutes Wohnen beliefert.

Für all unsere Leistungen sind im Hause Schulz 15 Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter, darunter drei Auszubildende, ganz oder teilweise tätig. Sie sorgen nicht nur für die täglichen Mahlzeiten, unsere Fahrer liefern aus und haben bei dem einen oder anderen auch als Gesprächspartner für kleinere oder größere Sorgen ein offenes Ohr.

★★★  
**SEMINAR HOTEL SCHULZ**  
 Tagungen · Exklusive Feiern



**Wir liefern in Unterlüß, Müden/Ö., Faßberg,  
 Hermannsburg, Beckedorf, Oldendorf, Eversen,  
 Sülze, Bergen, Wietze und Winsen (A.)**

**Essen auf Rädern | Telefon 05051 98820**  
**[www.seminarhotel-schulz.de](http://www.seminarhotel-schulz.de)**

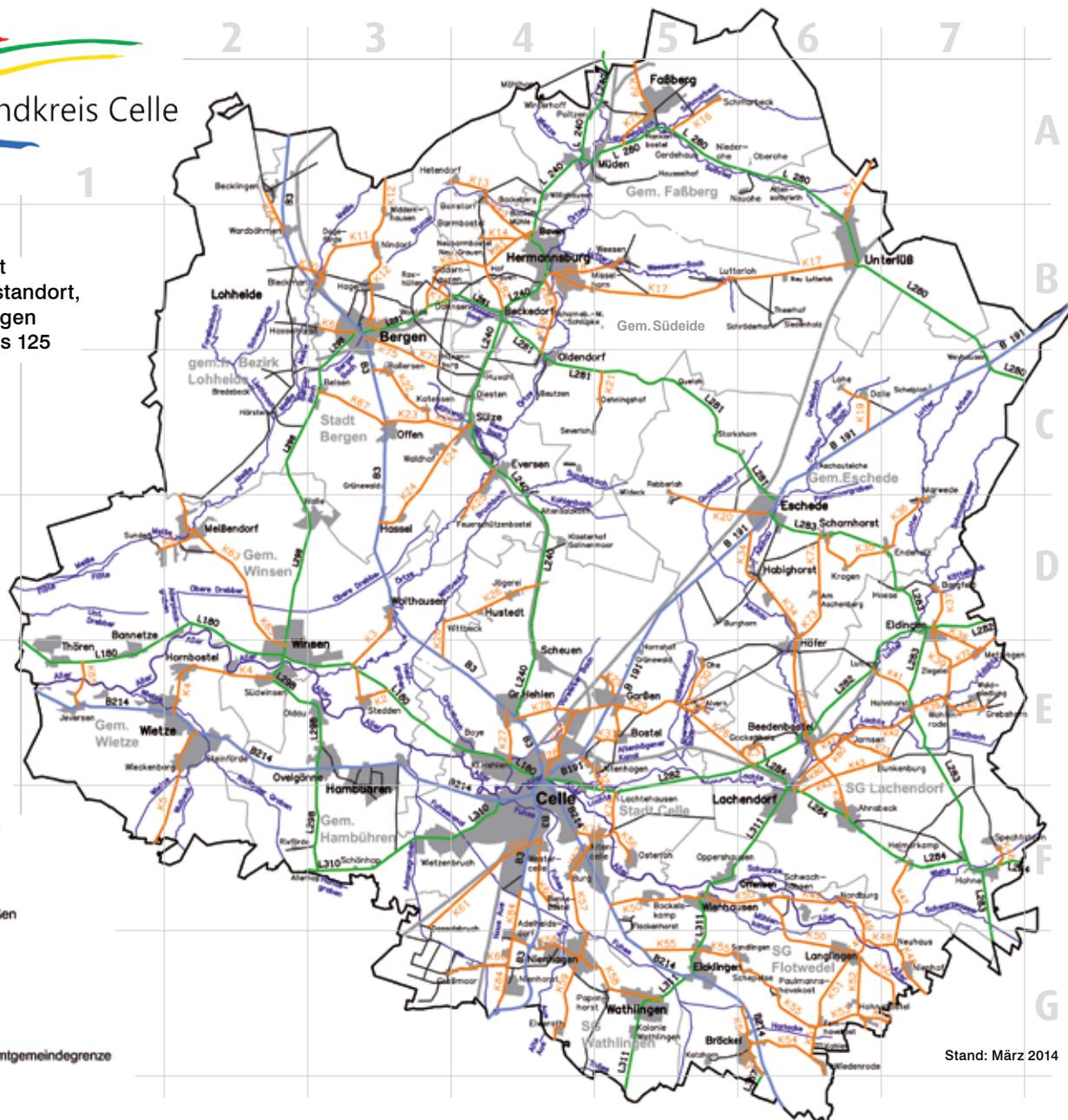
# Apotheken im Landkreis Celle



**3B** Planquadrat  
Apothekenstandort,  
siehe Anzeigen  
Seite 121 bis 125

## Legende

- Bundesstraßen
- Landesstraßen
- Kreisstraßen
- Gemeindestraßen
- Gewässer
- Ortschaften
- Eisenbahn
- Kreisgrenze
- Gemeinde-/Samtgemeindegrenze



Stand: März 2014

4F



## Schloß-Apotheke

Stechbahn 5

29221 Celle

Telefon 0 51 41 - 77 00

Telefax 0 51 41 - 90 76 02

www.schlossapo-celle.de



- *Im Herzen der Celler Altstadt*
- *Bei uns erhalten Sie PAYBACK-Punkte*
- *Lieferservice*
- *Fragen Sie nach unserer KUNDENKARTE!*

4E

kompetent, nah, hilfsbereit

## St. Georg-Apotheke



Maximilian Gerdes e.K.

Altencellertorstr. 4, 29221 Celle

Tel. 05141 28222, Fax 05141 22864

stgeorgapocelle@aol.com



Maximilian Gerdes e.K.

(vis-a-vis dem neuen Rathaus)

Wehlstraße 37, 29221 Celle

Tel. 05141 9778145

Fax 05141 9778156

apoq37@t-online.de

Apotheke  
im  
Q37

5E



Wittenbergstraße 2

29229 Celle-Garßen

Tel. 05086 290467

Fax 05086 290468

apotheke.garsen@t-online.de

www.apotheke-garsen.de

Apotheke  
Garßen



IRIS AHRENDT

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8.00 – 18.00 Uhr, Sa 8.00 – 13.00 Uhr

4E

Zugbrücken  
APOTHEKE



Anette Lubbe • Zugbrückenstr. 46 • 29223 Celle, Klein Hehlen

Telefon 0 51 41 - 95 01 77 • www.zugbruecken-apo.de

### Unsere Schwerpunkte:

- Naturheilkunde, Homöopathie und Ernährungsberatung
- Mikronährstoffberatung
- Prüfung auf Sicherheit und Verträglichkeit der Arzneimittel
- Arzneimittel Bringsevice
- Online-Bestellservice
- Kundenkarte / Treuepass

 **Celle:**

- **antares-apotheke Lauensteinplatz,**  
Lauensteinplatz 7-9, Telefon 0 51 41 - 41 834
- **antares-apotheke Gesundheitszentrum Celle,**  
Sägemühlenstraße 1, Telefon 0 51 41 - 90 03 60
- **Apotheke Am Bremer Weg,**  
Alter Bremer Weg 10, Telefon 0 51 41 - 20 83 80
- **Apotheke am Weißen Wall,**  
Weißer Wall 3, Telefon 0 51 41 - 2 84 65
- **Apotheke Garßen,**  
Wittenbergstraße 2, Telefon 0 50 86 - 29 04 67
- **Apotheke im Q 37,**  
Wehlstraße 37, Telefon 0 51 41 - 97 78 145
- **Apotheke Klein Hehlen,**  
Witzlebenstraße 10, Telefon 0 51 41 - 5 33 02
- **Apotheke Westercelle,**  
Westerceller Straße 19, Telefon 0 51 41 - 8 33 55
- **Vital-Apotheke Groß Hehlen,**  
Scheuener Straße 7, Telefon 0 51 41 - 92 84 10
- **Heide-Apotheke,**  
Fuhrberger Landstraße 27, Telefon 0 51 41 - 4 54 55
- **Lindenapotheke,**  
Pestalozzieallee 26, Telefon 0 51 41 - 8 17 27
- **Mohren-Apotheke,**  
Heese 38, Telefon 0 51 41 - 4 18 69

- **Neuenhäuser Apotheke,**  
Windmühlenstraße 46, Telefon 0 51 41 - 9 92 88-80
- **Schloss-Apotheke,** Stechbahn 5, Telefon 0 51 41 - 77 00
- **Sonnen-Apotheke,**  
Vorwerker Platz 30, Telefon 0 51 41 - 3 61 81
- **St. Georg-Apotheke,**  
Altencellertorstraße 4, Telefon 0 51 41 - 2 82 22
- **Vital-Apotheke am Neumarkt,**  
Telefon 0 51 41 - 2 32 85
- **Vital-Apotheke im real,**  
An der Hasenbahn 3, Telefon 0 51 41 - 9 09 09 90
- **Zugbrücken-Apotheke,**  
Zugbrückenstraße 46, Telefon 0 51 41 - 95 01 77

**Stadt Bergen:**

-  - **Hirsch-Apotheke,**  
Celler Straße 4, Telefon 0 50 51 - 45 43
- **Löns-Apotheke,**  
Bahnhofstraße 24, Telefon 0 50 51 - 9 87 50
- **Salinen-Apotheke (Sülze),**  
Butterberg 15, Telefon 0 50 54 - 12 31

**A Gemeinde Eschede:**

- Schnucken-Apotheke,  
Bahnhofstraße 2, Telefon 0 51 42 - 9 21 00

**A Gemeinde Faßberg:**

- Eichhorn-Apotheke  
Lange Reihe 6, Telefon 0 50 55 - 4 04

**A Samtgemeinde Flotwedel:**

- Eicklinger Apotheke,  
Mühlenweg 36a, Telefon 0 51 44 - 56 05 60 ▶

5G



# Eicklinger

## APOTHEKE

Mühlenweg 36 a  
29358 Eicklingen  
Tel. 05144 560 560



4F







## WIR SETZEN UNS FÜR SIE EIN!

- Beratung in allen Gesundheitsfragen
- Tägliche Zustellung von Arzneimitteln durch Boten
- Verleih von Babywaagen, Milchpumpen
- Individuelle Herstellung von Rezepturen und Teemischungen
- Blutdruck- und Blutzuckermessungen
- Impfberatung, Reisemedizin
- Diskrete Inkontinenzberatung
- Rezeptabholung bei den Ärzten
- Bestellung von Medikamenten über Telefon oder Internet
- Kundenkarte – monatliche Rechnung mit Einzelausdruck
- Kostenlose Ausgabe von Apothekenzeitschriften
- GUTE PARKMÖGLICHKEIT!




## Mohren-Apotheke Am Heeseplatz

Inh. Bianca Uekermann  
Am Heeseplatz • 29225 Celle  
Telefon 0 51 41 - 4 18 69  
Telefax 0 51 41 - 4 41 70  
[www.mohrenapotheke-celle.de](http://www.mohrenapotheke-celle.de)

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8 – 13 Uhr  
und 15 – 18 Uhr, Mi u. Sa 8 – 13 Uhr



- **Kloster-Apotheke (Wienhausen),**  
Hofgarten 2, Telefon 0 51 49 - 9 22 44
- **Apotheke Flotwedel (Bröckel),** Hauptstraße 87,  
Telefon 0 51 44 - 97 25 400

### **Gemeinde Hambühren:**

- **Antares Apotheke**  
Bachweg 5, Telefon 0 50 84 - 98 71 20
- **Apotheke Ovelgönne**  
Hasenheide 1, Telefon 0 50 84 - 66 17

### **Samtgemeinde Lachendorf:**

- **Die Apotheke Lachendorf**  
Ackerstraße 2, Telefon 0 51 45 - 10 78
- **Bären Apotheke (Lachendorf),**  
Ackerstraße 9a, Telefon 0 51 45 - 93 98 610
- **Lachte-Apotheke (Lachendorf),**  
Bahnhofstraße 15, Telefon 0 51 45 - 80 33

### **Gemeinde Südheide:**

- **Apotheke am MVZ (Hermannsburg)**  
Billingsstraße 6, Telefon 0 50 52 - 9 41 44
- **Hubertus-Apotheke (Hermannsburg)**  
Gerichtsweg 1, Telefon 0 50 52 - 4 52

- **Glocken-Apotheke (Unterlüß)**  
Stettiner Straße 3, Telefon 0 58 27 - 3 91

### **Samtgemeinde Wathlingen:**

- **Löwen-Apotheke (Wathlingen),** Schulstraße 21,  
Telefon 0 51 44 - 13 04
- **Oliven-Apotheke (Nienhagen)** Herzogin-Agnes-Platz 7,  
Telefon 0 51 44 - 49 53 53

### **Gemeinde Wietze:**

- **Glückauf Apotheke**  
Nienburger Straße 35, Tel. 0 51 46 - 88 10
- **Heide Apotheke Wietze,** Steinförder Straße 28,  
Telefon 0 51 46 - 84 73

### **Gemeinde Winsen:**

- **Aller-Apotheke**  
Poststraße 27, Telefon 0 51 43 - 20 11
- **Apotheke am Markt**  
Am Junkernhof 5, Telefon 0 51 43 - 62 42
- **Storchen-Apotheke**  
Poststraße 18, Telefon 0 51 43 - 91 11 88 □

## Darf man Tabletten zerteilen? Nicht alle Arzneien geeignet!

Manche bröseln oder zerfallen in ungleich große Teile. Andere sollte man gar nicht zerteilen, denn das kann Gefahren mit sich bringen. Beim Trennen von Tabletten gibt es einiges zu beachten bzw. im Beipackzettel zu lesen.

Eine Studie der Universität Heidelberg kam zu dem Ergebnis, dass jede vierte Tablette zerteilt wird. Oft zerkleinern die Patienten ihre Medikamente, da sie Schwierigkeiten beim Schlucken haben. Manche Patienten nahmen nur eine halbe Tablette ein, da es das Medikament nicht in der gewünschten Stärke gab oder diese zu teuer wäre. Doch das Teilen kann die Wirkung des Arzneimittels beeinflussen.



Grundsätzlich gilt: Tabletten dürfen Sie immer dann mit gutem Gewissen zerkleinern, wenn im Beipackzettel steht, dass es unbedenklich ist. Finden Sie im

Beipackzettel keine Angaben dazu, ist Vorsicht geboten. Denn bei manchen Arzneimitteln birgt das Zerkleinern Gefahren. So kann beispielsweise in einer Tablettenhälfte mehr Wirkstoff enthalten sein als in der anderen – entweder weil die beiden Hälften nach dem Teilen unterschiedlich groß sind oder weil der Wirkstoff sich beim Herstellen nicht gleichmäßig in der Tablette verteilt hat. In der Folge ist die Wirkung nicht gleich stark. □

4B



**Hubertus Apotheke**

Gerichtsweg 1, 29320 Hermannsburg, ☎ 05052 452



**HUBERTUS  
APOTHEKE**

**Apotheke** am **MVZ**

starke Partner für Ihre Gesundheit

**Apotheke am MVZ**

Billingsstraße 6, 29320 Hermannsburg, ☎ 05052 94144

4E

**APOTHEKE Am Bremer Weg**

**Richard Winkelmann ... bei uns punkten Sie mit PAYBACK**



**29223 Celle • Alter Bremer Weg 10**  
**Telefon 05141 35118 • Telefax 05141 35640**  
 Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8.00 – 18.30 Uhr,  
 Mi 14.00 – 15.00 Uhr geschlossen  
**www.apothekeambremerweg.de • www.apocelle.de**

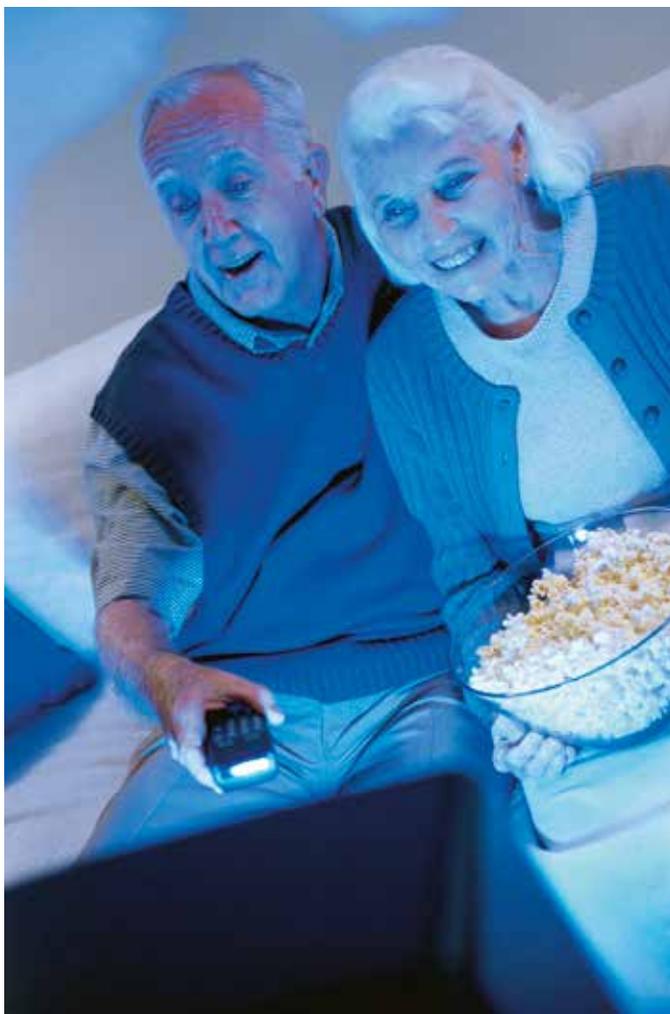
**Nutzen Sie auch die Möglichkeit,  
Ihre Medikamente online über die  
LINDA Apotheken App vorzubestellen!**



## Seniorengeeignete Produkte und Dienstleistungen

Einkaufen im Supermarkt ist für ältere Menschen oft eine Qual. Eine Umfrage der Verbraucherzentralen und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO – siehe Artikelende) mit über 3.000 Teilnehmern ergab: Aus Sicht von älteren Kunden fehlt fachkundiges und hilfsbereites Personal. Auch Kundeniletteln und Sitzplätze zum Ausruhen werden vermisst. Ältere Kunden wünschen sich überdies kleinere Verpackungsformate und größere Kennzeichnungen. Und nicht zuletzt macht Hektik beim Bezahlen und Einpacken an den Kassen – besonders bei Discountern – vielen Senioren zu schaffen. Dabei könnte man mit wenig Aufwand Abhilfe schaffen, zum Beispiel durch Aufstellen von Sitzgelegenheiten. In Kiel und Leipzig, aber auch teilweise in ländlichen Gebieten beweisen bereits einige Supermärkte speziell für Senioren, dass es besser

geht. So sind beispielsweise die Preis-Etiketten extra groß gedruckt, und an jedem Regal hängt zusätzlich eine Lupe. Die Waage in der Obst- und Gemüseabteilung sagt das Gewicht an – laut und deutlich. Außerdem gibt es Sanitätsräume, in denen sich Kunden auch mal ausruhen können. Märkte mit derartiger Ausstattung erfahren bei älteren Menschen enormen Zuspruch.



### Senioren und Technik

Ältere Menschen sind nicht wie die jüngeren Generationen mit dem Computer aufgewachsen. Sie erkunden neue Technik nicht so unbefangen und spielerisch wie Kinder. Messen zu diesen Themen verzeichnen einen beachtlichen Besucherandrang. So melden die fünfte Auflage der Ausstellung „Aktiv im Alter“ und die „Landesgesundheitsmesse Berlin-Brandenburg“ eine Rekordzahl an Ausstellern. Vom 14. bis 16. November 2008 stellten 330 Aussteller Produkte und Dienstleistungen vor, die der Förderung und Erhaltung der Gesundheit dienen oder speziell auf die Bedürf- ▶



# BURMEISTER SPEZIAL-REINIGUNG

Teppich-, Polster- und Lederreinigung



Intensiv-Reinigung – biologisch auf Kohlensäurebasis



## Reparatur und Reinigung von Teppichen und Polstern lohnt sich Auch Reinigung und Pflege von Leder ist bei Burmeister in guten Händen.

Es lohnt sich immer, hochwertige Teppiche zu erhalten, sei es, man hat sie lange Zeit selber schon genutzt oder es kommt ein schönes, aber leicht beschädigtes Erbstück in den Haushalt. Dann ist nicht nur eine schonende Reinigung notwendig, sondern es sind vielleicht auch schadhafte Stellen an Teppichkanten auszubessern, welche dünn und brüchig geworden sind. „Unsere Fachleute können den wertvollen Teppich maschinell oder per Hand neu umketteln“, rät Geschäftsführerin Marika Burmeister. Auch Löcher und Risse im Teppich werden fachmännisch beseitigt. Bei der biologischen und umweltfreundlichen Spezialreinigung mit Kohlensäure werden die Teppiche auch gleich mit einem Mottenschutz versehen. Farben werden wieder leuchtend und der Teppich flauschig. Diese Spezialreinigung wird ebenfalls für Polster empfohlen, wenn es Flecke gibt oder das Saugen mit dem Staubsauger für die Reinigung nicht mehr ausreicht. Dabei bleibt die Imprägnierung erhalten, da nicht mit Tensiden (Seifen) gearbeitet wird.

Auch bei der Lederreinigung und Lederpflege können Kunden dem Unternehmen Burmeister vertrauen. Wenn Ledermöbel ihre Schönheit behalten sollen, müssen sie regelmäßig gepflegt werden. „Leder ist ein Naturprodukt“, erläutert Marika Burmeister. „Ohne Pflege wird es hart und rissig. Auch die Benutzung hinterlässt Spuren, wie die ungeliebten Fettflecken im Kopf- und Armbereich.“ Sie rät dringend davon ab, bei der Lederreinigung und -pflege zu experimentieren. „Durch falsche Behandlung ist das schönste Leder schell ruiniert.“

Am Anfang aller Maßnahmen bei Teppichen, Polstern und Leder steht jedoch eine umfassende und kostenlose Beratung vor Ort, stellt die Geschäftsführerin heraus.  
**„Denn die Zufriedenheit unserer Kunden ist für uns am wichtigsten.“**



Ahornallee 4 – 6 | 29313 Hambühren | Telefon 05084 - 400560

[www.burmeister-spezial-reinigung.de](http://www.burmeister-spezial-reinigung.de) | [info@burmeister-spezial-reinigung.de](mailto:info@burmeister-spezial-reinigung.de)

Kostenloses AG vor Ort | Teppichanlieferung von Mo bis Fr 8.30 – 16.00 Uhr durchgehend

nisse von älteren Menschen zugeschnitten sind. Großen Zuspruch fanden auch Sonderschauen wie Schaukochen und gesunde Ernährung, gesunder Schlaf, Gesundheits-sport und funktionale Bäder.

Aber auch diverse Anbieter von ausschließlich seniorenrechtlichen Artikeln finden sich immer häufiger auf dem Markt. Im Internet werden zum Beispiel in Seniorenhops Angebote zu den Themen Mobilität, Sehen und Hören, Alltagshilfen, Sicherheit und Technik, Entspannung und Unterhaltung vorgestellt.

## Senioren und Kredite

Rentnerinnen und Rentner haben es oft nicht leicht, einen Kredit zu bekommen. Das gilt nicht nur für Immobilien, sondern auch für Konsumentenkredite, mit denen Haushaltsgeräte oder Möbel finanziert werden. Immer wieder verweigern Geldinstitute selbst kleinere Kredite. So sagen einige Banken bei Kunden ab 74 „nein“ zu Kreditanfragen, andere ziehen bereits bei Personen über 64 einen Schlussstrich. Viele Banken beteuern zwar, jeden Fall einzeln zu prüfen und keine pauschale Altersgrenze zu haben. Doch hohes Alter gibt häufig den Ausschlag bei der Entscheidung über die Kreditwürdigkeit.

Wenn Banken Kreditwünsche aus Altersgründen ablehnen, wird meistens auf das hohe Todesfallrisiko verwiesen. Das ist jedoch nur vorgeschoben. Denn die Banken drängen ihre Kunden ohnehin zum Abschluss einer Restschuldversicherung, um die Kreditsumme im Todesfall abzusichern. Für Rentnerinnen und Rentner ist diese oft besonders teuer. Sie kostet manchmal bis zu einem Drittel der Kreditsumme.

Wer für eine Anschaffung spart, kommt deshalb viel günstiger davon. Wird der Kredit aber trotzdem gebraucht, sollte man sich von seiner Bank nicht einfach wegschicken lassen. Oft hilft eine Beschwerde beim Vorstand der Bank. Meinungsverschiedenheiten zwischen Banken und Kunden können aber auch in einem außergerichtlichen Schlichtungsverfahren geklärt werden. Es sieht vor, dass unabhängige Ombudsmänner dabei helfen, Differenzen schnell und unbürokratisch zu bereinigen. Eine genaue Beschreibung des Beschwerdeverfahrens bietet der Bankenverband auf seiner Internetseite an. Auch die Verbraucherzentralen sind Ansprechpartner.

## Wer hilft?

Zahlreiche Organisationen und Verbände haben sich der Verbraucherprobleme im Alter angenommen. So tritt die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO) als Interessenvertretung der älteren Generation dafür ein, die notwendigen Rahmenbedingungen für ein selbstbestimmtes Leben im Alter zu schaffen. Unter ihrem Dach sind rund 100 Mitgliedsorganisationen mit etwa 13 Millionen älteren Menschen zusammengeschlossen.

Die BAGSO hat unter anderem das Projekt „Fit im Alter – Gesund essen, besser leben“ gestartet. Es wird vom Bundesernährungsministerium unterstützt. Hier wird in den BAGSO-Verbänden gezielt abgefragt, zu welchen Themen Informations- und Schulungsbedarf besteht. Konkrete Informationen über seniorenrechtliche Produkte im Alltag bietet die Broschüre „Nutzerfreundliche Produkte“, die gratis bei der BAGSO bezogen werden kann.

Sie wird vom Ministerium gefördert und richtet sich speziell an ältere Verbraucherinnen und Verbraucher. Die Broschüre unterstützt und berät beim Kauf bedarfsgerechter Produkte wie beispielsweise Handy, Telefon, Video- und DVD-Geräte sowie Staubsauger.

Die Verbraucherzentralen der Länder beschäftigen sich generell mit Verbraucherfragen von Senioren. Die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen bietet insbesondere einen Ratgeber an, der Senioren Schreiben und Rechnen mit dem PC nahebringt. Die PC-Schule ist so aufgebaut, dass Kapitel für Kapitel Hemmschwellen abgebaut werden.

Und selbstverständlich bietet das Familienministerium Informationen und Hinweise. Insbesondere die Broschüre „Alter schafft Neues“ enthält konkrete Tipps für den Alltag.

#### Weitere Informationen:

Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO),

Ursula Lenz

Bonnngasse 10, 53111 Bonn

Telefon 02 28 - 24 99 93 18

Telefax 02 28 - 24 99 93 20

lenz@bagso.de, www.bagso.de. □



### Ein Ausschnitt unserer Leistungen und Produkte:

- Rollatoren
- Pflegebetten und Dekubitusmatratzen
- Rollstühle, Elektrorollstühle
- Badewannenlifter
- Patientenhilfen
- Dusch- und Toilettenstühle
- Badhilfen
- Treppensteigegegeräte
- Rollstuhlrampen
- Sauerstoffversorgung
- Einlagen für Kinder, z.B. nach Nancy Hilton
- Sitzschalen und Rumpforthesen für Kinder
- Anpassung und Versorgung von Knieorthesen und Unterschenkel-Fußorthesen
- Vorfußprothesen (nach Bellmann)
- Beinprothesen
- Myoelektrische Armprothesen
- Peronäusorthesen
- Korsetts
- Einlagen
- Stützapparate
- Kompressionsstrumpf-Versorgung
- Schuheinlagen
- Brustprothesen-Versorgung
- Miederwaren / Wärmewäsche
- Wellnessartikel zu den Themen: Gesunder Rücken, Gesundes Gehen, Gesundes Schlafen
- Krankenpflegeartikel
- Stoma- und Inkontinenz-Versorgung
- Medizintechnik, wie z.B. Blutdruckmessgeräte und Blutzuckermessgeräte

Testen Sie noch **viele weitere Hilfsmittel** und lassen Sie sich in aller Ruhe kompetent beraten.

**SANITÄTSHAUS**  
**Pahmeyer**  
ORTHOPÄDIETECHNIK  
**REHABIL**

**Großer Plan 21, 29221 Celle**  
**Telefon 0 51 41 - 9 24 07-0**  
**Telefax 0 51 41 - 21 44 25**  
**www.pahmeyer.de**

**Filiale in Bergen:**  
**Bahnhofstraße 20, 29303 Bergen**  
**Telefon 05051 8020**

## Sprech- und Videoanlagen einfach nachgerüstet

Ihre Sicherheit ist Ihnen zunehmend ein Anliegen. Sie wollen nicht von ungebetenen Besuchern überrascht werden. Man hört immer wieder, dass Einbrecher direkt an der Haustür klingeln. Wie wäre es daher mit einer Sprechanlage, eventuell sogar inklusive Videoübertragung? Empfindliche Mikrofone und hochwertige Kameras ermöglichen, dass Sie hören und sehen können, wen Sie in Ihr Haus lassen.

Außerdem: Spontaner Besuch, der Postbote oder der Fensterputzer – wer auch immer bei Ihnen klingelt, will gehört werden. Nicht so ganz einfach, wenn das Haus groß ist oder sich die hohen Klingelfrequenzen für das ältere Ohr kaum von Vivaldi unterscheiden lassen oder gleich gar nicht mehr wahrgenommen werden. Wir schaffen Abhilfe: Mit einer Funkklingel hören Sie garan-

tiert, wenn jemand zu Ihnen möchte. Bis zu 400 Meter Reichweite und eine gut hörbare niedrige Frequenz in verschiedenen Klingeltönen helfen Ihnen und Ihren Gästen.

Das Nachrüsten von Sprechanlagen oder Installieren einer Funkklingel geht dabei völlig problemlos: Wir nutzen Ihre existierenden Stromkabel, ein lästiges Aufstemmen der Wände entfällt.

Rufen Sie uns an, wir kommen zu Ihnen, beraten Sie und bauen zügig um und ein, was Ihnen nutzt – damit Sie weiter gut erreichbar bleiben. Auch für Änderungen und Erweiterungen Ihrer Elt-Anlage jeglicher Art sind wir immer gern Ihr Ansprechpartner.

**Elektro Franke GmbH**  
**Harburger Straße 50, 29223 Celle**  
**Telefon 05141 33767, Fax 05141 382348**  
**info@elektro-franke.com, www.elektro-franke.com** □

- Elektroinstallationen • E-Check
- Telefonanlagen • Antennenanlagen
- Blitzschutzanlagen • EDV-Netzwerke
- Brandmeldeanlagen zertifiziert nach  
DIN 9001 + ISO 14675



**Tel. 05141  
33767**

**Elektro  
Franke** GmbH

**mit dem STROM**

Harburger Straße 50  
29223 Celle • [www.elektro-franke.com](http://www.elektro-franke.com)

**der ZEIT**

# Stille Tage – Vom Umgang mit dem Tod



## EVAMARIA KRUSE BESTATTUNGEN

Inhaber: Stefan Hubach

Hermannsburg Tag & Nacht **33 33**  
Bahnhofstraße 12 ☎ (0 50 52)

Erd-, Feuer-, See- und Ruheforstbestattungen  
Haus-Aufbahrungen • Überführungen • Beisetzungen jeder Art  
Sofortiger Trauerdruck • Anzeigenannahme  
Abschiednahme auf Wunsch in unseren Räumen



*Denn wir haben hier keine bleibende Stadt,  
sondern die zukünftige suchen wir.*



Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge  
Treuhand AG



■ Der Tod gehört untrennbar zum Kreislauf des Lebens dazu und doch bleibt er uns immer fremd, passt nie in unseren Alltag. Und genau darum ist **IMMER** der richtige Augenblick dafür, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Für Sich selber – und für seine Lieben.

Der Tod kann uns keine Antworten geben, aber er kann Frieden schenken und er kann trotz allem Leid das er den Zurückbleibenden bringt eines: Uns Lebenden die Chance geben, unser Leben lieben zu lernen. Es intensiv und bewusst zu genießen und wert zu schätzen, dass wir leben! ▶

Wer sich bewusst macht, dass das eigene Leben endlich ist, kann aus diesem Wissen die Kraft, Energie und Lust schöpfen aus dem Heute etwas zu machen. Etwas das einem selbst Freude bereitet, das eigenes Leben bereichert oder anderen Freude schenkt. Frei nach Shakespeare: Sancte Diem – Achte gut auf diesen Tag, denn er ist das Leben! Das Leben heute gibt ihnen die Chance ihre Angelegenheiten so zu ordnen, wie SIE es möchten. Natürlich wäre es leichter sich einfach irgendwann vom Leben zu verabschieden, für die Hinterbliebenen bedeutet es jedoch zusätzlichen Kummer und Schmerz, das wünschen sie Ihren Lieben sicherlich nicht.

Deswegen möchten wir Sie einladen, sich aktiv mit dem Thema auseinander zu setzen. Ihnen Anregungen und Hilfestellungen geben, an wichtige Aspekte erinnern und neue Wege aufzeigen. Verdrängen hilft niemandem, aber ein konstruktiver Umgang mit dem Thema nimmt viel von dem Schrecken und hinterlässt das beruhigende Gefühl, für alles gut gesorgt zu haben. Begleiten Sie uns auf dem Weg rund um das große Thema: Wie sieht z.B. ihr Umgang mit der eigenen Trauer aus? Wer traut sich denn schon zu sagen, dass er trauert? Dabei ist Trauer so wichtig! Es ist nicht damit

getan, sich abends heimlich still und leise im heimischen Kämmerlein die Augen auszuweinen und nach scheinbar angemessener Zeit damit wieder aufzuhören. Trauer hat festen Phasen und einen ganz eigenen Rhythmus und sie braucht einen Platz im Leben und das Gefühl, das es gut und wichtig ist zu trauern. Sie möchten den großen Streit um das Familiensilber vermeiden und schon heute im Testament klar festlegen, an wen was oder wie viel vererbt wird? Bei uns finden Sie Kontaktadressen und Wissenswertes rund um das Testament.

Wer sich dagegen damit beschäftigen möchte, wie die eigene letzte Ruhestätte aussehen soll, für den zeigen wir auf, welche Bestattungsvarianten heute möglich sind. Auch die Beerdigung an sich ist ein Punkt, der überraschend vielfältig sein kann und viele Fragen aufwirft. Mit kirchlichem Beistand oder nicht, Lieblingsblumen, Lieblingsfarben, Lieblingslied? Abschiednehmen mit Freunden und Bekannten bei einem letzten gemeinsamen Essen nach der Trauerfeier?

So viele Fragen gilt es zu klären und am Ende bleibt als letztes die wichtigste Frage über: Warum heißt es eigent- ▶



 **RENNER**  
natursteine

Inhaber J. Hiestermann • Steinmetz-Bildhauermeister

**Grabmale • Gartengestaltung • Brunnen • Treppen • Fensterbänke • Fliesen**

**Lotharstraße 86 • 29320 Hermannsburg • Tel. 05052 3372 • [info@renner-natursteine.com](mailto:info@renner-natursteine.com)**



# Bestattungen **NIEBUHR**

SEIT 1860



Sicherheit durch **BESTATTUNGSVORSORGE!**  
Kostenlose Broschüre bei uns erhältlich!

Kuratorium Deutsche Bestatterkultur · Deutsche Bestattervorsorge Treuhand AG



Hannoversche Straße 11 • 29221 Celle

**Telefon 05141 25750**

[www.niebuhr-bestattung-celle.de](http://www.niebuhr-bestattung-celle.de)

lich Trauer-Feier? Weil wir bei aller Trauer nie vergessen sollten, uns zu freuen, dass es DIESEN speziellen Menschen gab und im Augenblick vielleicht sogar noch gibt. Weil wir dankbar dafür sein können, dass wir für eine Zeit ein Teil seines Lebens sein dürfen. Weil es ein Geschenk ist, zu lieben und geliebt zu werden. Kurz: Aus purer Lebens-Freude!

Freuen auch sie sich ihres Lebens, denn sie leben jetzt, HIER und HEUTE! □

## Notfallmappen, Dokumentenmappen, Patiententagebücher

Diese können Sie über Ihre Krankenkassen, Ärzte, Sparkassen, über Ihr Gesundheitsamt, die Gemeinde oder den Landkreis beziehen. Diese Mappen sind unterschiedlich vom Umfang, enthalten aber in den meisten Fällen eine Patientenverfügung, eine Vorsorgevollmacht, ein Hinweis zum Testament, Versicherungen, Finanzielle Belange etc. Auch im Internet finden Sie z.B. unter „Seniorenbeirat für den Landkreis Schwandorf“ eine umfassende Notfallmappe.



### Die Dokumentenmappe

Viele wichtige Unterlagen und Papiere sind schwer zu ersetzen. Deshalb ist es gut, diese übersichtlich in einer so genannten „Dokumentenmappe“ an einem festen Platz aufzubewahren. So können Sie jederzeit zur Regelung von Behördenangelegenheiten und in einem Notfall darauf zurückgreifen.

**Folgende Unterlagen sollten in dieser Mappe sein:** Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Stammbuch, Ernennungsurkunden, Arbeitsverträge, Zeugnisse, Sozialversicherungsunterlagen, Rentenbescheide mit



**Bestattungsinstitut  
BORNEMANN**

[www.bornemann-bestattungen-celle.de](http://www.bornemann-bestattungen-celle.de)

### Wir kümmern uns um Alles

- Günstige Festpreise für kompl. Bestattungen
- Wir sind Tag und Nacht für Sie da
- Eigener Trauerdruck
- Familienunternehmen seit 1933

Kirchhofstraße 1c • 29225 Celle • [info@fb-celle.de](mailto:info@fb-celle.de) • **Telefon 05141 42039**

entsprechenden Anpassungsmittelungen, Versicherungspolice, Wertpapiere, Sparbücher, Schuldurkunden, Testament, Anschriften der nächsten Angehörigen.

## Patiententagebuch führen

Es müssen rein:

### 1. Wann sie welche Leiden hatten.

Schmerzangaben nicht vergessen, und wo genau. Und wann genauer im Tagesverlauf. Geben Sie auch an, was genau dagegen eingenommen wurde. Schmerzstärke beschreibt man mit einer Angabe, welcher Grad auf einer Skala erreicht wird. Grad 0 heißt „schmerzfrei“, Grad 4 bedeutet „Einschlaf gestört“, Grad 7: Schmerz kann nicht mehr aus dem Bewusstsein verdrängt werden. Grad 10: Todeswunsch wegen der Schmerzen. Geben Sie auch an: Schlafstörungen. Wie Ihre Stimmung war. Ob und bei welchen Tätigkeiten Sie behindert sind.

### 2. Wer wann was behandelt hat und wie.

Fragen Sie den Arzt: Wie heißt die Therapie, die jetzt versucht wird? Wie heißt das Medikament, das Sie mir heute geben wollen?

### 3. Wer hat miterlebt, wie es Ihnen ging?

Wichtig: Das sind Besucher, aber auch Zimmernachbarn – alles aufnotieren mit Anschrift. Einem Krankenhaus konnte nachgewiesen werden, dass eine Patientin in schwersten Schmerzen alleingelassen zu haben. Weil die Bettnachbarin, die selbst am Tropf hing, ihr einen Zettel mit ihrem Namen und Anschrift zugesteckt hat und als Zeugin später klar ausgesagt hat, dass sie selbst fünf mal vergebens geläutet hat. Ohne diese Bettnachbarin wäre kein Beweis denkbar gewesen, niemand hätte beweisen können, dass die Klägerin damals Schmerzen hatte, dass sie nur noch heulte vor Schmerzen.

### 4. Welche Fahrtkosten oder Fahrstrecken Sie damit hatten, von wann bis wie viel Uhr das war. ... es läppert sich, diese kleinen Kosten!

### 5. Wen Sie um welche Hilfe bitten mussten. ... und natürlich: für welche Arbeit. ▷



**Bestattungen**  
*Hubach*

**Erd-, Feuer-,  
See- und  
Ruheforst-  
bestattungen  
Hausbesuche  
Sargausstellung  
Überführung  
Erledigung aller  
Formalitäten  
Trauerdruck**

---

**Am Klosterhof 2  
29303 Bergen-Eversen  
Telefon 05054 298  
Mobil 0172 5156403**



Partner der Deutschen  
Bestattungsvorsorge  
Treuhand AG



## 6. Welche Termine oder Vereinbarungen Sie absagen mußten.

Das Tagebuch sollten Sie mitnehmen, wenn eine Begutachtung ansteht, aber nicht dortlassen. Denn dann besteht die Gefahr, dass es hinterher unauffindbar ist. Der Sachverständige soll sich das durchsehen und gegebenenfalls komplett abkopieren, schließlich ist das Ihr Buch und nicht das der anderen. Am schönsten führt man so etwas im Computer. Dann ist es auch für Fremde gut zu lesen. Und was der Arzt leicht lesen kann, das versteht er leichter. Das Schmerztagebuch erleichtert die Diagnostik, die Begutachtung und den Beweis vor Gericht. □

## Sterbebegleitung

Auf die Möglichkeit des würdigen Sterbens und Abschiednehmens soll hier ausdrücklich hingewiesen werden. Dieses ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal eines modern ausgerichteten Alten- und Pflegeheimkonzepts. In dieser Frage steht die Hospiz-Bewegung Celle, Westcellertorstraße 119 jederzeit zur Verfügung. Telefon 01 80 - 3 33 45 46, Büro 0 51 41 - 2 79 49 01.

### Hospiz-Bewegung Celle

Sterben ist ein natürlicher Vorgang und Teil des Lebens. Die Hospizbewegung will dazu beitragen, dass bis zuletzt Leben möglich ist. Das Sterben wird weder beschleunigt noch hinausgezögert. Diese lebensbejahende Grundhaltung schließt Euthanasie aus. Die Hospizbewegung will helfen, ein Sterben daheim umgeben von nahe stehenden Menschen zu ermöglichen, wenn die Kranken das wün-

schen und die Voraussetzungen dafür geschaffen werden können. Darüber hinaus will sie dazu beitragen, dass kein Mensch im Sterben allein gelassen wird, nicht nur zu Hause, sondern auch im Krankenhaus oder im Altenpflegeheim.

**Arbeitsgemeinschaft zur Sterbebegleitung:** Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat findet von 17.00 –19.00 Uhr im Gruppenraum der Schwesternstation Siloha in Celle, Fritzenwiese 15, ein Gesprächskreis für trauernde Angehörige statt. Telefon 01 80 - 3 33 45 46 (Tag und Nacht)

**Weitere Informationen erhalten Sie bei der:** Hospiz-Bewegung Celle Stadt und Land e.V., Kanonenstraße 8, 29221 Celle, Telefon 01 80 - 3 33 45 46

### Palliativ- Betreuungsdienst

#### Ehrenamtliche Begleitung in schweren Stunden:

Mühlenchaussee 17, 29308 Winsen, Telefon 0 51 43 - 91 11 60, Telefon rundum 24 Stunden 01 72 - 54 09 44 95

**Ansprechpartnerin:** Bettina Basowski und Johanna Feigl (Ehrenamtliche Palliative Betreuung, Sterbebegleitung in häuslicher Umgebung, Palliativbetreuung nach § 39 a SGB V

Das Gesundheitsamt hat im Übrigen keine Bedenken, wenn Verstorbene noch mehrere Stunden im Sterbebett verbleiben, bis sich Angehörige zum Abschiednehmen haben einfinden können. □



**ANUBA**

Hehlentorstift  
Celle GmbH

**Das ANUBA Hehlentorstift**

**Celle GmbH** verfügt über vollstationäre und Kurzzeitpflegeplätze, vorwiegend in Einzelzimmern mit Bad sowie zwölf Plätzen in der Tagespflege. Es stehen helle Einzelzimmer in unserer Einrichtung zur Verfügung.



**N**ur rund einen Kilometer vom historischen Stadtkern entfernt entsteht das neue Seniorenzentrum – auch zur Freude der Bewohner unserer bereits bestehenden Einrichtung. Denn die Immobilie ersetzt am Eckgrundstück Georg-Wilhelm-Straße/Braunhirschstraße ab 2020 das etwa 200 Meter von dort gelegene Gebäude des Hehlentorstifts. So verbindet der ansprechende Neubau ein modernes Haus mit der Tradition unserer etablierten Einrichtung. Die Ausführung umfasst drei Vollgeschosse plus Staffel- und Kellergeschoss. Dabei bietet das Gebäude Raum für 92 helle Einzel- und 2 Doppelzimmer, die jeweils mit einem eigenen Bad ausgestattet sind.



**ANUBA Hehlentorstift Celle GmbH**

Harburger Straße 70 | 29223 Celle | Telefon 05141 968-0 | Telefax 05141 968-190  
hehlentorstift@anuba.net | anuba.net/hehlentorstift

Gut beraten.  
Besser beraten.  
Genossenschaftlich  
beraten.

Persönlich.  
Krisenfest.  
Regional.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Egal was Sie antreibt:** Wir beraten Sie persönlich, fair, transparent und partnerschaftlich. Denn diese genossenschaftlichen Werte sind die Grundlage unserer Beratung und das aus Überzeugung. [vbsila.de](https://www.vbsila.de)



**Volksbank eG**  
Südheide – Isenhagener Land – Altmark